

Langendreerer

kostenlos

Dorfpostille

Jahrgang 38 Ausgabe 141 Sommer 2019

*Für Ihr
Dach...*



*egal ob steil
oder flach*

FRANK-DAGOBERT MÜLLER

DACHDECKERMEISTER

Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen •
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung •



Büro: Urbanusstraße 38 - 44892 Bochum Mobil 01578 27 27 707
Lager: Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bochum Telefon 0234-927 88 44-8
E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de Telefax 0234-927 88 44-6

www.dagobert-mueller.de
www.mueller-dach-bo.de



Seit 1957 in Bochum-Langendreer



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Sommer kommt und die 141. Dovo ist da. Zwei Tage vor der Europawahl ging sie in Druck. Wir können also das Wahlergebnis nicht kommentieren. Aber das machen ja sämtliche anderen Medien sowieso. Unser Senf muss da halt fehlen.

Beim Durchblättern dieser Ausgabe wird Ihnen wahrscheinlich auffallen, dass es eine grundsätzliche Layout-Änderung gibt: Das Gros der Anzeigen – insbesondere die großen – findet sich auf den linken Seiten. Das war ein Beschluss eines Dovo-workshops, den wir im Frühjahr durchgeführt haben.

Die Reihenfolge der Artikel gehorcht nur begrenzt einer Systematik: Wir vermeiden z.B., alle Langendreerer Termine hintereinander zu setzen. Sie finden sie im Inhaltsverzeichnis und im Magazin durch gesetzte rote Ausrufezeichen – und zusätzlich durch gelbe Hintergründe.

Jetzt aber kurz was zu den Inhalten: Wir beginnen eine neue Serie mit öffentlicher Kunst in Langendreer und bedanken uns bei Saskia Schöfer, die wir dafür gewinnen konnten. Kunst und Kultur sind auch darüber hinaus reichlich vertreten. Wir sehen uns vielleicht bei der bo-biennale in Langendreer und in der Lutherkirche bei der Wolfgang Welt-Ausstellung, wo Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Sonderausgabe der Dovo zu dieser Ausstellung erhalten können.

Auffällig in dieser Dovo sind etliche Artikel, die unsere Natur zum Thema haben: Da liefert Herr Krause einen weiteren Kleingartenbeitrag, da stellen die „Naturfreunde“ und „Urban Gardening“ weitere Aktivitäten vor, unser treuer Dovo-Freund Jochen Roß präsentiert in seiner Serie „Fauna und Flora in Langendreer“ einen kleinen Saurier, wir fragen uns, was aus unserem Müll wird, Elias schreibt über seine Erfahrungen mit „Fridays for Future“ und der „Stadtputz“ wurde auch durch die OGS im Oberdorf realisiert.

Das Titelfoto, aufgenommen am 22. Mai in einem Garten im Oberdorf, erwischt eine dicke Hummel bei ihrer Blütenarbeit. Mittlerweile wissen wir alle, wie wichtig diese emsigen Insekten für uns Menschen sind. Und mittlerweile wissen wir auch alle, dass so viele von ihnen bedroht sind – nicht nur durch unsere industrialisierte Landwirtschaft, sondern auch durch die sich ausbreitenden „Felsengärten“ vor und hinter unseren Häusern.

Und schließlich noch eine Mitteilung in eigener Sache: Wir danken Gabi Köchling für ihre langjährige Mitarbeit an unserer Dovo und bedauern, dass sie nicht mehr dabei ist.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schöne Sommertage und gute Unterhaltung mit dieser 141. Dovo, die so bunt ist in Form und Inhalt wie unser sommerliches Titelbild.

Ihre Redaktion



Zeit 1927

Gärtnerei Wahlhäuser

Der Sommer ist da!

Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!
Die können Sie gerne an uns abgeben!
Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.
Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken
Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?
Rufen Sie uns für einen
kostenlosen Beratungstermin an!

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.
Telefon: 0234 - 28 71 48

Impressum:

Herausgeber:

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

Redaktion und Mitarbeiter

Barbara Crombach, Daniel Händel,
Benno Hammerschmidt, Karsten
Höser, Regine Kaiser, Erdmann Linde,
P. W. Möller, Wilfried Reit, Andreas
Schmitt, Rolf Schubeius, Rafael Zawa-
da

Druck: Bonifatius Druck, Paderborn

Redaktionsadresse: DOPO,
Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: www.dorfpostille.de

E-Mail: redaktion@dovo-online.de

Redaktionstermine

für die nächste Ausgabe:

Mo. 9.9.2019, Mo. 23.9.2019,

Mo. 7.10.2019

Reaktionsschluss ist der 11.10.2019

Nr. 142 erscheint ab dem 4.11.2019

Die DOPO erscheint dreimal im Jahr.

(Alle Fotos ohne Quellenangabe aus der
Redaktion oder von den Artikelautoren)

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht
unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

„Alles, was genäht werden muss“



Atelier

Erika Lammek

Wittenbergstraße 3

44892 Bochum – Langendreer

Tel.: 0234/295934

Mo – Frei 9.00 – 18.00

Anzeigenformate und -preise

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer

Nr.	Preis	Breite x Höhe
1	29,75 €	90 x 58 mm
2	53,55 €	90 x 120 mm
3	29,75 €	58 x 90 mm
4	35,70 €	58 x 120 mm
5	47,60 €	58 x 182 mm
6	53,55 €	58 x 260 mm
7	47,60 €	120 x 74 mm
8	53,55 €	120 x 90 mm
9	59,50 €	120 x 120 mm
10	71,40 €	120 x 168 mm
11	101,15 €	120 x 260 mm
12	47,60 €	182 x 58 mm
13	71,40 €	182 x 90 mm
14	89,25 €	182 x 120 mm
15	154,70 €	210 x 297 mm

INHALT - DORFPOSTILLE 141



Naturrasenplatz für Langendreer 04, S. 14.



Hippotherapie am Somborn, S.29

DOPO intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 115 Hier gibt's die DOPO

Langendreer usw.

- 7 „Langendreer hat's!“
- 7 Wir über uns
- 9 bo-biennale - Kunst und Kultur in Langendreer
- 13 Ziesak - zwei Jahre am neuen Standort
- 14 Das „Schmuckstück“ Stadion Hessenteich
- 15 Sportbürger des Jahres: Hans-Hermann Brunholt
- 17 Kurskalender Figurentheaterkolleg
- 19 Initiative Nachbarschaft lädt ein
- 19 In Halle 205: Gitarrenkonzert
- 21 Öffentliche Kunst in Langendreer - näher betrachtet
- 23 Die Zukunft des alten Schulzentrums
- 24 Mit der WAB für Langendreer. „Bänke raus“, Mitgliederversammlung
- 27 Stadtteilkonferenz: Wohnen im Alter und in Vielfalt
- 29 Von „Sternchen“, „Sonnenkind“ und „Büffelblume“
- 31 Hoffest auf Trantenrother Hof
- 32 Dopo im Gespräch mit Annegret Sure
- 33 Senioren aktiv : Übersicht
- 35 Fotoclub lädt ein
- 37 Lass dich energetisieren...
- 39 „Welt“-Ausstellung in Langendreer
- 41 So was gibt's beim Männerdienst
- 42 Programm Männerdienst „La KulTurM“ - Termine
- 43 „Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs“ abgeschlossen
- 44 Programm Frauenhilfe Langendreer Holz
- 47 Fauna und Flora in Langendreer: Kleiner Saurier
- 49 Neues aus der Stadterneuerung WLAB
- 50 Leserbrief zum Kleingarten
- 50 Kleingartenanlage „Am Neggenborn“ im Frühling
- 53 Bücherei Langendreer: Sommerferienprogramm
- 55 Der neue SommerLeseClub
- 57 Das alte Lied vom Nadelöhr
- 59 Kampf der Lebensmittelverschwendung
- 60 Waldspaziergang
- 60 6. Dopo-Sammelband

DORFPOSTILLE 141 - INHALT



Wolfgang Welt-Ausstellung in der Lutherkirche, S. 39



Urban Gardening in Langendreer, S. 103

- 61 11 Jahre Kunst- und Kreativmarkt Termin
- 61 Einladung zum Projektchor
- 62 Bahnhofsprogramm Termin
- 63 Bilderrätsel
- 64 BCL feiert Meisterschaften
- 65 Trödel am See
- 66 Seniorenbüro Bochum Ost: Angebote und Aktivitäten
- 69 Engagiert im Quartier Termin
- 69 Fortbildung für Ehrenamtliche
- 70 Neue Physiotherapeutin in Langendreer
- 71 Seniorenbüro Ost wird Servicepunkt
- 72 Was wird aus unserem Müll?
- 73 Willi Wachsam: Au Backel
- 75 „Zeit zum Trödeln“ in Werne Termin
- 76 Stolpersteine im Dorf aufpoliert
- 79 Neue Antifaschistische Blätter der VVN erschienen
- 81 „Tamil Bochum Ost“ Termin
- 82 42. Bürgerwoche Bochum-Ost
- 83 Integration durch Fußball: CF Kurdistan
- 85 Neuer Lebensmittelpunkt am „Stern“
- 86 Programm Frauenhilfe Christuskirche Termin

- 87 Ehrenamtliche „Paten“ im „Haus an der Gabelohstraße“
- 88 Termine „Verkehrs- und Geschichtsverein“ Termin
- 89 Halle 205 - Da braut sich was zusammen Termin
- 91 Cafe Cheese und die Fotoaktion
- 94 „Fridays for future“
- 95 „Cafe Grenzenlos“ Termin
- 97 Senioren auf Nordeneys
- 98 „blicke 2019“ Termin
- 99 Bücherbörse - Es darf geschmökert werden
- 101 Post aus Neuseeland
- 102 Neues von den „NaturFreunden Langendreer“
- 103 Urban Gardening Langendreer
- 105 Schluss mit Kippen schnipsen
- 105 Ferien-Aktion „Sauberes Nest“
- 108 „LutherLAB“ lädt ein Termin
- 109 Die Mobilität der Zukunft
- 111 Eine Seilbahn in Bochum
- 113 Langendreer punktet in Buchstadt Bochum
- 114 Helmuth Schöning: Für „Oskar“ und „Monika“

Zur Kontaktpflege:
 Vorschläge, Kritik und Artikel bitte an redaktion@dopo-online.de
 Auch digitale Lektüre der DOPO möglich unter dorfpostille.de

Tradition
 und Moderne
VORBERG
 Spirituosen-Manufaktur u.
 Likörfabrikation seit 1923
BOCHUM

Büro und Verkauf:
 Langendreerstr. 26
 44892 Bochum
 Fernruf 0234 324 59 86
 Bezugsquellen finden Sie unter:
www.altbochumer.de



Über Geld sprechen ist einfach.



sparkasse-bochum.de

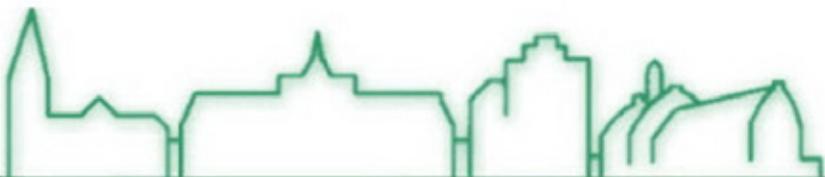
Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.



Wenn's um Geld geht



Sparkasse Bochum



Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“, der seit nunmehr acht Jahren für Langendreer unterwegs ist, lässt auch weiterhin nicht locker.

Ein Großprojekt steht an, nämlich die Etablierung eines Planetenwegs vom Volkspark zum Ümminger See in enger Verbindung mit dem Ideengeber Dr. Jens Haun aus Langendreer. Fördermittel sind genehmigt, die Grobplanung steht. Mehr dazu und ausführlicher in der nächsten Dorfpostille.

Die Stadtteilkonferenz im März zum Thema „Wohnen im Alter und in Vielfalt“ war sehr gut besucht, die Beteiligung an der Wolfgang Welt-Ausstellung läuft, der Mai-Trödelmarkt am Ümminger See ging erfolgreich über die Bühne, ein weiterer Waldspaziergang kam zustande, die offenen Bücherschränke und die Fahrradschaukästen an der Wittener Straße und im Oberdorf werden betreut und die Teilnahme bei „Bänke raus“ steht an.

Immer wieder hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit mit den

anderen Langendreerer Initiativen wie „LutherLAB“, „Langendreer liest“, „Urban Gardening“, „Laden e.V./Dorfpostille“, mit der „Werbegemeinschaft Langendreer Alter Bahnhof“ und mit etlichen anderen Langendreerer Institutionen, die z.T. auch als Mitglieder von „Langendreer hat's!“ dafür sorgen, dass im Stadtteil ein gut funktionierendes Netzwerk entstanden ist, das ständig dabei ist, die Lebensqualität im Stadtteil zu erhöhen.

Einzelheiten erfahren die Leserinnen und Leser der Dorfpostille auch in dieser 141. Ausgabe.

Gute Unterhaltung bei der Lektüre!

www.langendreer-hats.de



Drei Vorstandsdamen von „Langendreer hat's!“ immer im Einsatz bei Veranstaltungen - von links Katharina Schubert-Loy, Rosie Kubsch und Saskia Schöfer

Wir über uns

Der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Initiativen und Gruppen des Stadtteils und auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele fördern wollen.

Der von der Dorfpostille vor acht Jahren initiierte Verein hat mittlerweile über 100 Mitglieder, die auch mit ihren Jahresbeiträgen von 12€ die Arbeit des Vereins unterstützen.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen und die Stadtteilkonferenzen sind die Plattformen für die Kommunikation der Mitglieder untereinander und für Kontakte mit Interessierten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Internetseite:
www.langendreer-hats.de
E-Mail:
kontakt@langendreer-hats.de
Post: Langendreer hat's!,
44892 Bochum, Am Leithenhaus 14

haarmoden & trends

FÜR SIE & IHN

Birgit Friese

Alte Bahnhofstraße 3 - 44892 Bochum
Telefon 0234 / 28 67 04

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00

REISEBÜRO *am markt*

Bequem verreisen zu günstigen Preisen

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

Skireisen
Top Badereisen
Städtereisen
Familienreisen

Derpart Reisebüro am Markt
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr
und 14:30 bis 18:00 Uhr
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr


AIDA **AIDA**
DAS CLUBSCHIFF
Das ClubschiFF



Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62

<http://www.derpart-am-markt.de/>

mitarbeiter@derpart-am-markt.de



Termin

bobiennale Kunst und Kultur in Langendreer



Künstler*innen in Langendreer präsentieren sich am 22. Juni im Rahmen der bobiennale, Festival der Freien Szene Bochums

Vom 13. bis zum 23. Juni findet in Bochum die bobiennale, das zweite Festival der Freien Kulturszene statt, an dem viele Künstler*innen aus Langendreer teilnehmen.

Am Samstag, 22. Juni, wird das von Kultur-Institutionen und Künstler*innen aus Langendreer gegründete Netzwerk einen Tag lang die künstlerische Vielfalt und Arbeit, die im Stadtteil vorhanden ist, in einem abgestimmten Programm zeigen.

Musik-wegweisend in den Straßen von Langendreer

Ein besonderes Event: In den Straßen von Langendreer wird es musikalische Stationen geben, die den Weg zu den unterschiedlichen Spielorten weisen.

Zusätzlich gezeichnet sind die Musikstationen durch Wegweiser, die in Workshops von Kindern der Bunten Schule, der Schule am Volkspark, sowie der Rudolf Steiner Schule unter der Anleitung von Yvonne Dicketmüller entstanden sind.

An zwölf Wegweiser-Stationen wird Musik erklingen:

12:00 bis 18.00 Uhr
Mitwirkende Künstler*innen:
Alina Lynn – Songwriterin

Brommer und Mechanik –
Musik der 70er

Choryphäen –
Pop und Musical im Chor

Christa Elisabeth „Chrischa“ Hardt –
Chanson

Daniel Brandl – jazzige Improvisation
auf dem Cello

Die Beiden – Liedermacher

Der fröhliche Greis –
Folklore queerbeet

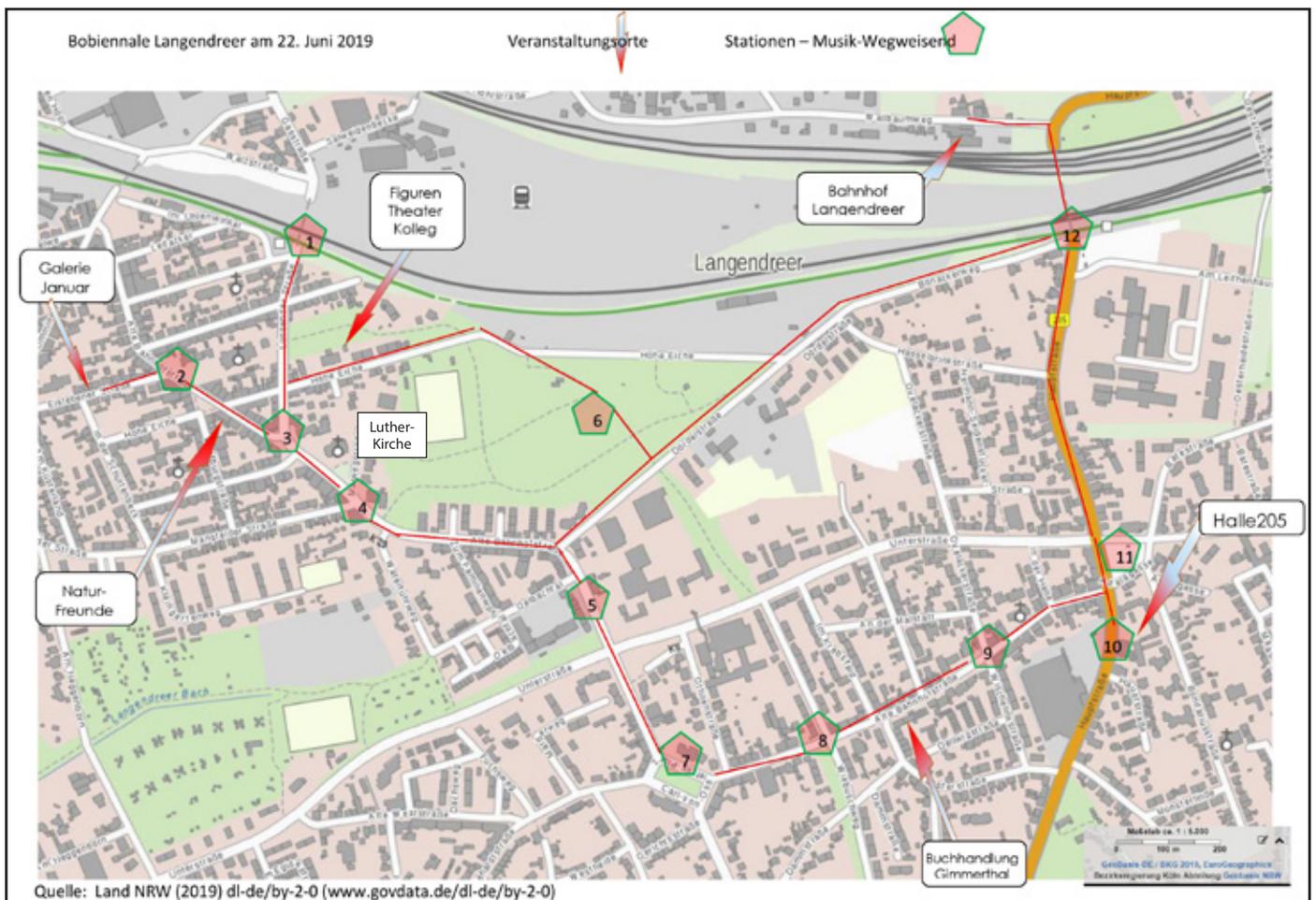
George Major – Songwriter

Kellerkind – Songwriter

LA-Ost – Pop

Last Second Waldorfcombo – Folk

Len Kauri Köhl – Jazzige Gitarre



Lesebär und rote Jule – Drehorgel und Erzählen

Levi Maekae – Reggae Inspiration

Mandy Lee Rose – Songwriter

Martin Lixenfeld – Songwriter

MAYKEVA – Songwriter

Naked Truth – Songwriter

Pure Imagination – Weltmusik

TamTam a fang – Trommeln

The piano Boys – Piano Forte

Yvonne Ringsdorf - Songwriter

Zweiklang – Überraschungen

Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108

12.00 bis 14.00 Uhr

endstation.kino

Past Forward

Film-Recycling-Workshop mit Alexis Rodriguez

Mit ausgewählten Sequenzen aus der Filmgeschichte wagen wir uns spielerisch ans Story-Telling heran und lassen einen unterhaltsamen Film-Clip entstehen, den es schon nach 1 ½ Stunden auf der Kinoleinwand zu sehen gibt.

13.00 bis 15.30 Uhr

Im Hof

Schnibbeldisco

Schnibbeln, kochen, lecker essen

Wir bringen Gemüse, Hände, Messer, Kochlöffel und Töpfe zum Tanzen!

Gemeinsam schnibbeln und kochen wir gerettete Lebensmittel und laden hinterher zu Tisch. Jede*r kann mitmachen!

14.00 Uhr

Studio 108

Strom - Eine Robotergeschichte

Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren

RoboTheater

In Las Robotas gehen die Lichter aus, nachdem die Roboter in energetischem Saus und Braus gelebt haben. Als ihr Lebenselixier - der Strom - versiegt, stehen die Maschinenwesen vor dem Aussterben.

14.30 bis 16.00 Uhr

endstation.kino

Kurzfilmpräsentation

Der endstation.club stellt sich vor 2017 startete der endstation.club für filmbegeisterte Menschen. Die Mitglie-

der gestalten das Kinoprogramm mit, suchen Filme aus, schreiben Ankündigungstexte und führen Filmgespräche in verschiedenen Sprachen. Außerdem entstanden im endstation.club das club.magazin sowie Kurzfilme. Eine Auswahl wird im Kinosaal vorgestellt.

16.00 Uhr

Halle

act now!präsentiert: #pantsdown

Theaterstück mit Jugendlichen aus Langendreer

Ein Stück über Röcke und unrasierte Beine, Gender und Freundschaft und den Mut, für sich einzustehen – auch wenn niemand sonst es tut... spannend für alle von 12 bis 120, die den Blick über den eigenen Tellerrand wagen. Im Rahmen von act now!

-Junge Werkstatt für Theater, Performance und Spoken Word im Bahnhof Langendreer.

Figurentheater-Kolleg Hohe Eiche 27

13 Uhr

Meeting Neville Tranter

Neville Tranter gibt einen Einblick in das Spiel mit der Klappmaulpuppe

Neville Tranter verzaubert Menschen auf der ganzen Welt mit seinem Figurenspiel. Darüber hinaus leitet er Workshops an und gibt sein Wissen an junge Figurenspieler*innen weiter. Am Kolleg unterrichtet er seit 2006.

14 bis 17 Uhr

Manegen der Farben

Malworkshop für Jung und Alt mit Sylvia Zipprick

Mit leuchtenden Farben ziehen wir Kreise. Muster um einen Punkt in der Mitte. Die Manegen der Farben entstehen - als bewegte Mandalas. Die Bilder werden dann in den folgenden Wochen auf dem Hof des Figurentheater-Kollegs für alle sichtbar ausgestellt.

15 bis 18 Uhr

„Flying Tales“ - Fliegende Geschichten
Veronika Uhlich - persönlich erzählt im Park

Wer eine Geschichte aus der Schale zieht, bekommt diese persönlich von Veronika Uhlich erzählt. Ohne festen Standort ist die Erzählerin im Volkspark Langendreer zu finden, geht auf die Menschen zu und verschenkt kleine Geschichten. Zu finden im Volkspark Lanegendreer

15 bis 16 Uhr

Kurzworkshop Pantomime

„Was unser Körper sagt“, mit Hans-Jürgen Zwiefka

Durch pantomimische Übungen wer-

den erste ausdrucksvolle Bewegungen kennengelernt. Das Repertoire unseres Körpers wird erweitert. Spontan lassen wir kurze Szenen entstehen, die durch Komik oder Spannung wirken.

18 Uhr

Musik Total Konzert

Unerhörte Musik von einer Zukunftspolyfonie

Die beiden Improvisationsmusiker Joel Grip (Kontrabass) und Pierre Borel (Saxofon) präsentieren gemeinsam mit den Teilnehmer*innen des gleichnamigen Workshops die Früchte Ihres Zusammenspiels. Die Konzertbesucher*innen werden mitgenommen auf eine spannende Musikreise.

LutherLab Alte Bahnhofstraße 166

Ab 12 Uhr geöffnet

Aber ich schrieb mich verrückt

Wolfgang Welt-Ausstellung

Eine Ausstellung über die rastlose Arbeit des Musikjournalisten und seine Romane.

19.00 Uhr

Lesung mit Thomas Anzenhofer

Buchhandlung Gimmerthal Alte Bahnhofstr. 39

11.30 Uhr

Mir brennen die Schläfen

Lesung mit Ulli Engelbrecht

In den Texten des Autors begegnen uns Träumer, Thekenturner und Tri-Top-Trinker, die ständig zwischen Liebesnöten, Aufbruchsstimmung, Hörexzessen oder traumatischen Erlebnissen schwanken.

12.30 Uhr

Der lange Weg der Tamara Schikow

Lesung mit Karsten Klein-Ihrler

13.30 Uhr

Ruhrblues

Lesung mit Peter Reidegeld

14.30 Uhr

Winnetou und die Frau in weiß

Lesung mit Uwe Wittenfeld

15.30 Uhr

Der schwarze Teufel

Lesung mit Pia Lüddecke und Musik von Benjamin Ernest Ehrenberg
Autorin Pia Lüddecke und E-Gitarrist Benjamin ›Ernest‹ Ehrenberg präsentieren neue Szenen aus dem schaurig-schrägen CD-Hörspiel ›Der schwarze Teufel.

16.15 Uhr

Von wegen Romeo
Akustische Musik, die echt rockt!
Musik mit viel Herz, Spaß und ohne
Blatt vor dem Mund.

17.00 Uhr

Leo Ihrler & Band
Der Musiker Leo Ihrler kommt nach
der Veröffentlichung seines Debütal-
bums ‚Sterne der Ewigkeit‘ mit Band
nach Langendreer. Neu dabei ist
Bassistin Emma Krupka, die Leo Ihrler
(Gesang und Gitarre) begleitet

17.45 Uhr

WalzWerk
WalzWerk, fünf Musiker rocken, was
das Zeug hält. Knallharte Gitarren-
riffs, Gitarrensoli werden von Dub-
Step-Beats oder jazzigen Basslinien
begleitet, Rhythmen verbinden sich
mit Synthesizern. Man wird fortgetra-
gen auf mächtigen Soundwellen und
Geschichten über das Leben, die Seh-
sucht und die Liebe.

Ausstellung im Schaufenster: Die
drei lokalen Künstler*innen Jürgen K.
Große, Claudia Matecki und Rolf Paul
Skierra präsentieren ihre Arbeiten.

Naturfreundezentrum
Alte Bahnhofstr. 175

16.00 Uhr

blicke unterwegs ...mit den Natur-
freunden Bochum-Langendreer
Drei Kurzfilme über Wälder, Fahrräder
und die hohe Kunst des Selberma-

chens. Nach den Filmen freut sich das
blicke-Team auf Gespräche mit zwei
Regisseuren, sowie mit Helmut „Spar-
gel“ Schröder und seinem Holzfahrrad
Marke Eigenbau.
blicke - filmfestival des ruhrgebiets

galerie januar
Eislebener Str. 9

11.00 bis 18.00 Uhr

UNDEFINED
Ausstellung Sebastian Dannenberg
In den drei übereinander liegenden
Ausstellungsräumen des Hinterhauses
an der Eislebener Straße zeigt Sebas-
tian Dannenberg neue und zum Teil
vor Ort entwickelte Arbeiten, welche
direkt auf die räumlichen Gegeben-
heiten Bezug nehmen und verschie-
dene Möglichkeiten zeitgenössischer
Malerei vorführen.

Halle205-
freiRaum für kunst & kultur
Hauptstraße 205

12 bis 18.00 Uhr

Errichtung einer Stahlskulptur
Mit Tobias Jungermann und Anja
Andreae
Auf dem Hofplatz vor dem Eingang
von Halle205 wird aus zwei rostigen
Spundwänden eine Stahlskulptur
entstehen, die den Blick lenkt, Fragen
aufwirft und Antworten geben kann.
Mitmachaktion für Jugendliche und
Erwachsene



12 bis 18 Uhr

Ausstellung von Kunstwerken der
Künstlerinnen der Residenzen
Halle 205 hat Künstlerinnen ein-
geladen, sich von der Atmosphäre
des Ortes inspirieren zu lassen. Anja
Andreae, Yvonne Dicketmüller, Eva
Kalien, Christiane Schliecker-Erdmann,
Christiane Uffmann haben vom 15.
Mai bis zum 15. Juni in den Ateliers der
Halle 205 gearbeitet und zeigen ihre
Ergebnisse.

19.30 Uhr

Abschluss-Party

Zum Abschluss des Langendreer-Ta-
ges im Rahmen der Bobiennale wird
gemeinsam gefeiert - dazu gibt's ein
abwechslungsreiches Konzert der
Straßenmusikant*innen!
Für die Verpflegung sorgt die „Wohn-
küche“.
Gerd Kellermann

Ein Dank gilt unseren Förderern

Gefördert durch den Stadtteilfonds Werne - Langendreer-Alter Bahnhof:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT
BOCHUM



soziokultur

Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NW e.V.

ZIESAK
hagebaumarkt · baustoffe
FLORALAND · zoocenter



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.



ZIESAK

hagebaumarkt • baustoff drive-in
FLORALAND • zoocenter

Bochum

Hauptstraße 90 (B 235)
44894 Bochum

Fritz Ziesak GmbH & Co. KG

Telefon: 02 34/92 66-0
www.ziesak.de

Ziesak

Zwei Jahre am neuen Standort Hauptstraße in Langendreer-Wilhelmshöhe

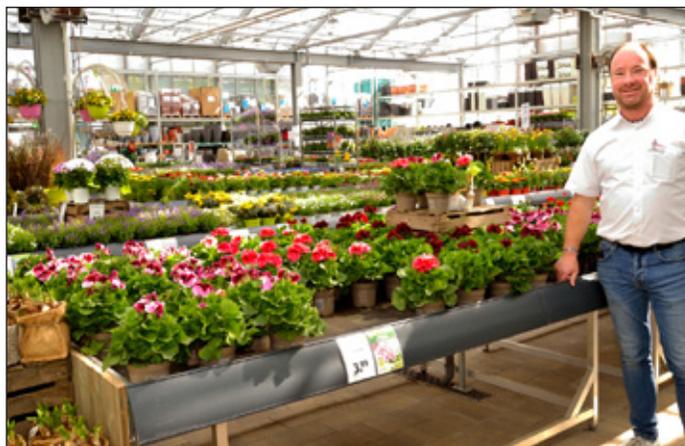
Als sich vor fast genau zwei Jahren neben Oberbürgermeister Thomas Eiskirch noch viele weitere Gäste zur Eröffnung des größten Baumarktes des Ruhrgebietes in Langendreer einfanden, war es noch der Wunsch der Familie Ziesak, dass sich ihr Baumarkt am neuen Standort, auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Bruchstraße, etablieren möge; dass er mehr Kunden noch als am Wallbaumweg ansprechen und bedienen möge, und dass sich alle weiteren Hoffnungen, die in die Planungen dieses riesigen Projektes gesteckt wurden, erfüllen mögen. Nach nunmehr zwei Jahren zeigt sich, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde. Was sich bereits zum einjährigen Bestehen andeutete, hat sich im Folgejahr noch mehr verdeutlicht:

Der Hagebaumarkt Ziesak ist bei den Kunden angekommen, nicht nur bei den alt-angestammten, sondern auch bei vielen neuen. Marktleiter Tom Sattler: „Wir können feststellen, dass sich unser Einzugsgebiet deutlich vergrößert hat. Immer mehr Kunden kommen aus den umliegenden Orten wie z.B. Castrop, Witten und zunehmend auch aus Dortmund.“ Und noch ein Trend ist offenkundig: „Der Bausstoff-Drive-in wird in immer stärkerem Maße von Profi-Handwerkern genutzt.“

Hier scheinen Angebot, logistische Vorzüge eines Drive-ins sowie die verkehrsgünstige Lage des Baumarktes dem örtlichen Handwerk in die Karten zu spielen. Darum hat der Hagebaumarkt seit Anfang des Jahres eine weitere Karte fürs Profi-Handwerk ins Spiel gebracht: Die Profi-Card, die den gewerblichen Profis gleich 10% Rabatt bietet. Darüber hinaus finden regelmäßige Befragungen der Handwerker statt. Sie sollen sagen, wie ihnen das Sortiment zusagt und wo sie ggf. Defizite sehen. Die daraus resultierenden Erkenntnisse bilden die Basis für die kontinuierliche Sortimentsoptimierung des Drive-in-Bereichs.

Was die Sortimentserweiterung im Bereich für den professionellen Bedarf anbelangt, ist noch einiges zu erwarten. So z.B. die schon im letzten Jahr angekündigte Beton-Tankstelle. „Sie kommt“, sagt Tom Sattler, „es müssen allerdings noch einige Details geklärt werden.“ Ähnliches gilt für die Erweiterung der Schüttgüter-Boxen. Dieses sehr gut angenommene Angebot soll um weitere 24 Boxen ausgeweitet werden. Das sei beschlossene Sache, man überlege nur noch, wo genau man diese platzieren soll, da es dafür verschiedene Optionen gibt. Dieser Bereich steht in einem idealen Zusammenspiel mit dem ebenfalls dort angesiedelten Werkzeug- und Maschinen-Verleih Boels. Tom Sattler: „Das wird sehr gut angenommen. Hier können die Baustoffe erworben werden, und ggf. erforderliche Maschinen – bis hin zum Bagger – können direkt nebenan geliehen werden.“

Dass nicht nur Handwerker, sondern zunehmend auch private Kunden von jenseits der Stadtgrenzen kommen, führt Tom Sattler u.a. auf den guten Ruf des Hauses zurück: „Mund-zu-Mund-Propaganda“. Und der gute Ruf des Hauses basiert nicht allein auf dem Sortiment, sondern – so nimmt man an – auch auf der Präsentation desselben. Tom Sattler: „Man hat jetzt einfach mehr Platz, um z.B. Möbel und Gartenmöbel anschaulich zu demonstrieren. Es macht einfach Spaß, sich das anzuschauen und ggf. auch auszuprobieren.“



Lust auf Garten? – Das Floraland-Gartencenter im Hagebaumarkt Ziesak (hier mit Marktleiter Tom Sattler) hat viel für die Gartengestaltung zu bieten.

Auch das wird vom Kunden honoriert.“

So viel Platz macht natürlich auch Lust auf weitere Aktivitäten. Einiges ist geplant: So z.B. ein Weber-Grill-Event (der Name sagt, worum es geht) und ein Fußball-Probetraining für Kinder mit der VfL Bochum-Fußballschule. Übers ganze Jahr verteilt wird es noch unterschiedliche Produktvorführungen geben, und am Jahresende, kurz vor Silvester, das traditionelle Feuerwerk, bei dem die später im Bauernmarkt erhältlichen Feuerwerkskörper eindrucksvoll vorgestellt werden. Im vergangenen Jahr hatte diese Veranstaltung Volksfestcharakter.

Aber all das Positive kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass eben noch nicht alles fertig ist auf dem riesigen Gelände, auf dem sich der Baumarkt befindet. Hierzu ist zu sagen: Auch Rom wurde nicht an einem Tage erbaut. Die Aral-Tankstelle ist mittlerweile auch realisiert worden und bietet ihren Kunden eine übersichtlichere und günstigere Erreichbarkeit als noch am alten Standort. Im Gespräch waren aber auch noch eine Autowaschanlage zum Selberwaschen, ein Fast-food-Restaurant, ein Getränkehandel und ein Discounter. An diesen Vorhaben hält die Familie Ziesak nach wie vor fest; aus verschiedenen, auch bürokratischen Gründen können aber noch keine verbindlichen Aussagen hinsichtlich der Realisierung getroffen werden. OG



Eine erste Anlaufstelle ist der neue Hagebaumarkt Ziesak in Langendreer auch für das örtliche Handwerk geworden. Mit der Proficard trägt das Unternehmen diesem Umstand Rechnung und geht auf die Handwerker mit Sonderrabatten zu.

Das „Schmuckstück“ Stadion Hessenteich - nun noch attraktiver - seit dem 23. Februar 2019 auch ganz offiziell

30. März 2017 - Großer Jubel bei den Fußballern von Langendreer 04 ! Als letztes von zahlreichen Entscheidungsgremien hatte der Rat der Stadt Bochum dem Projekt „Umwandlung des Aschenplatzes zu einem Kunstrasenplatz“ zugestimmt. Ein lang gehegter Traum wurde wahr.

26. Juni 2018 – Die Bagger rollten zum Baubeginn am Hessenteich.

1. Auf dem in Eigeninitiative vor Jahrzehnten erschaffenen Trainingsfeld „Pappelwiese“ baute der Verein mit eigenen Mitteln - ein sechsstelliger Betrag aus Eigenkapital, Darlehen und Eigenhilfe - ein Kleinspielfeld mit Naturrasen.

2. Der alte Hartplatz /der Tennenplatz musste weichen - es wurde ein moderner neuer Kunstrasenplatz an gleicher Stelle gebaut- von der öffentlichen Hand mit mehr als 700.000 € komplett finanziert.

Dezember 2018 - Die Arbeiten konnten beendet werden. Der neue Kunstrasenplatz steht mehr als 20 Mannschaften der SV Langendreer 04 für Training und Spiel zur Verfügung. Auf dem neuen Kleinspielfeld mit dem Naturrasen soll schon im Sommer der Ball für die kleinsten Kicker der Grün-Weiß-Roten rollen.

Wie alles begann

Fast 115 Jahre ist es nun her, seitdem der erste Lederball in Langendreer von einigen fußballbegeisterten jungen Männern über einen „Rasenplatz“ getrieben wurde.

Am 1. April im Jahre 1904 hatten einige Freunde, die den Fußball am Gymnasium in Witten kennen gelernt hatten, einen Verein gegründet. Die Niederwestermansche Wiese in der Nähe des heutigen Ehrenmals war anfangs das Spielfeld des jungen Clubs, bis von der damals selbständigen Gemeinde Langendreer ein Teil der Köllerwiese als Sportplatz

bereitgestellt wurde. In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts genügte nach dem Aufstieg in die Gauliga die Spielfläche an der Köllerwiese nicht mehr den Ansprüchen. Das „Stadion an der Schlossstraße“ wurde zur neuen Heimat, genau an dem Ort, wo heute das Stadion Hessenteich liegt. Warum Schlossstraße? Bis zur Eingemeindung der Gemeinde Langendreer nach Bochum hieß die heutige Straße „Am Leitenhaus“ so. Zu Beginn der „Sechziger“ wurde der Sportplatz zu einer modernen Bezirkssportanlage mit Naturrasen, Hartplatz und leichtathletischen Anlagen ausgebaut. Das waren Stationen einer Erfolgsgeschichte, die zum Jahreswechsel 2018/19 einen weiteren Höhepunkt erlebte.

Disposition Kunstrasen

In den Achtzigerjahren kommt Kunstrasen erstmals im Profifußball zum Einsatz. Verschiedene englische Klubs, wie der damalige Erstligist Queens Park Rangers, ersetzen ihre Naturrasenplätze durch synthetische Spielfelder mit Kunstrasen.

Doch auch im Amateurfußball, so auch in Bochum, wusste man: Ein Fußballspiel wird immer ein packendes Erlebnis sein, vor allem, wenn es auf einem erstklassigen Grund ausgetragen wird. Damit die Fußballer auch in unserer Stadt erstklassig spielen und trainieren, war die Wunschlösung für viele Vereine ein Kunstrasenplatz. Schon früh in den neunziger Jahren, wie die vorliegende Korrespondenz beweist, war auch Langendreer 04 bemüht, die Entscheidungsträger bei der Stadt zu überzeugen, den Aschenplatz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.

Die damaligen Bemühungen waren leider nicht von Erfolg gekrönt, da andere Vereine, die nicht über einen solchen ausgezeichneten Rasenplatz wie 04 verfügten, der im Jahre 2002 sogar generalüberholt werden sollte, zunächst einmal bedacht werden mussten. Zudem hatte sich der Verein schon in den achtziger Jahren, übrigens völlig ohne Unterstützung der öffentlichen Hand, auf dem Acker zwischen Bogenschießanlage und Aschenplatz in Eigenregie eine Trainingswiese, die so genannte Pappelwiese, erstellt. Was immer gerne übersehen wurde, dass die meisten, ja fast alle Spiele auf dem Aschenplatz ausgetragen werden mussten. Denn der Rasenplatz war eigentlich nur der 1. Mannschaft in den höchsten Amateurligen und den jüngsten Kinderteams vorbehalten. Der größte Teil der Mannschaften musste die Heimspiele auf dem Hartplatz austragen. Trainingseinheiten auf dem Rasenplatz waren natürlich auch nicht möglich, da dort die große 04-Leichtathletikabteilung ihren Trainingsbetrieb durchführte.

Nach einem Oberligaspiel, das wegen der Witterung auch von der 1. Mannschaft auf dem Aschenplatz ausgeführt werden musste, hatte der Gegner Steine auf dem unbeliebten Geläuf gesammelt und hiermit in der Presse einen gehörigen Wirbel entfacht. Man sprach davon, dass in Langendreer Fußballspiele auf dem Parkplatz ausgetragen werden müssten.

Kunstrasen auf der Agenda

Jahre des Vertröstens und der Hinweise auf die immer wieder geänderte Prioritätenliste verstrichen. Inzwischen reisten 04-Mannschaften in die Nachbarstadt Witten und spielten fast durchweg auf Kunstrasen. Zu Freundschaftsspielen ging's zu den Nachbarn nach Lütgendortmund, und man spielte dort immer auf Kunstrasenplätzen. Und im Stadtgebiet Bochum

lernstudio
bochum 
Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

- **Nachhilfe**
- **Alle Fächer, alle Klassen**
- **2 kostenlose Probestunden**
- **www.lernstudio-bochum.de**

Telefon 0234 - 79 210 021
Bochum-Langendreer · Hauptstr. 207

gab es inzwischen auch eine Menge von diesen begehrten Spielflächen.

23 Teams spielten im Jahre 2016 auf der harten und staubigen Asche. Da schlug die folgende Nachricht wie eine Bombe ein: „Der Aschenplatz soll im nächsten Jahr für 300 000 Euro saniert werden.“ Blödsinn, fanden eigentlich alle - Vorstand, Spieler und auch sehr viele Eltern. Warum nicht dann ein wenig mehr Geld in die Hand nehmen und den Platz in einen Kunstrasenplatz modernisieren? Das war die Geburtsstunde einer Elterninitiative um den Vater Johnny Kaya und das Team 2003er, das heute als U17 auch auf dem Kunstrasen trainiert und spielt. Es gab „offene Briefe“, persönliche Kontakte wurden gesucht und gefunden, auch die Presse nahm sich „der gemeinsamen Sache“ an. Beispiellooses Engagement! Um auf das Kunstrasenprojekt immer wieder aufmerksam zu machen, hatten die Eltern Geld in die Hand genommen und Trikots mit der Aufschrift „Kunstrasen für 04“ gekauft. Eine Aktion, die in der Presse bis hinein in die Bild-Zeitung Aufsehen erregte. Damit lief Woche für Woche die damalige C-Jugend auf. 04 war in aller Munde. Das war wichtig für das, was dann folgte.

Entscheidung der Politiker

Beim Sportamt war ein möglicher Kunstrasen für 04 allerdings noch nicht das Thema, wie Leiter Klaus Retsch auf Nachfrage mitteilte. Man bereite die Sanierung des Aschenplatzes vor. „Ob es am Ende dann doch ein Kunstrasen werden soll, darüber hat die Politik zu entscheiden“, erklärte Retsch in der WAZ. Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, die Bezirksvertretung und die Ratsvertreter aus Bochum Ost sahen die Idee mit dem Kunstrasen immer positiv. Und dann im März 2017 die Erlösung mit dem endgültigen Ja durch den Rat unserer Stadt.

04 setzt i-Tüpfelchen

Schnell rief der Vorstand von Langendreer 04 die „Aktion Zukunft“ aus. Gezielte Sonderaktionen, Parzellenverkauf, Sponsorenlauf, Gastspiel des Namensvetters Schalke 04 mit der Traditionself und vieles mehr ergaben den Grundstock für den Bau eines eigenfinanzierten Naturrasenkleinspielfeldes auf dem alten Trainingsfeld „Pappelwiese“. 2019 im Jahr des 115-jährigen Bestehens kann sich die Sportanlage in einem top Zustand präsentieren.

Am 23. Februar 2019 wurde der Kunstrasenplatz offiziell von der Stadt Bochum an den Verein übergeben. Oberbürgermeister Thomas Eiskirch



Freigabe des Kunstrasenplatzes durch den Scherenschnitt der Stadtoffiziellen Oberbürgermeister Eiskirch und Bezirksbürgermeisterin Busche. Rechts daneben freut sich Horst Lindemann, Präsident der Fußballabteilung von Langendreer 04, über das Erreichte. - Foto unten rechts: Der Kunstrasenplatz wird erstmals bespielt.

führte eine stattliche Riege aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft an, die der Verein zu einem Empfang in das Clubhaus geladen hatte. Später ging's dann zum Platz, wo OB Eiskirch und die Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche symbolisch das Band zur Eröffnung gemeinsam mit dem 04-Präsidenten Horst Lindemann zerschnitten. Hunderte von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Zuschauern nahmen mit Begeisterung teil.

Rolf Schlingmann, Ehrenamtsbeauftragter Langendreer 04 Fußball



Hans-Hermann Brunholt vom Oberbürgermeister ausgezeichnet: Sportbürger des Jahres

Hans-Hermann Brunholt ist Vorsitzender von SV Langendreer 04 /13 e.V., also des Dach - Vereins, der sich um Breitensportaktivitäten, um die Koordination zwischen den anderen SV 04 - Vereinen und um die vereinseigenen Immobilien kümmert.

Wie der OB Thomas Eiskirch ausführte, ist die Auszeichnung zwar für das Engagement in 2018, aber es soll HHBs vielfältiges Engagement über viele Jahre im Verein SV Langendreer 04, im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen als Vorsitzender des Kreisleichtathletikausschusses und im Stadtsportbund Bochum als Fachschaftsleiter Leichtathletik anerkannt werden. Der Vorschlag ging vom Stadtsportbund unter dem Vorsitz von Gaby Schäfer aus, die es sich auch nicht nehmen ließ, gemeinsam mit

ihren Ehemann, dem Bundestagsabgeordneten Axel Schäfer, persönlich zu gratulieren. Diese Ehrung passte perfekt in den Rahmen zur offiziellen Übergabe des Kunstrasenplatzes.



Hans-Hermann Brunholt (links) mit der Urkunde, die ihm Oberbürgermeister Eiskirch (rechts) überreichte

Figurentheater-Kolleg

Hohe Eiche 27 44892 Bochum
www.figurentheater-kolleg.de

Tel. 0234 - 28 40 80
info@figurentheater-kolleg.de

MEHRZÜGIGE FORTBILDUNGEN

- Orientierungskurs Figurentheater
- Der Clown I-III
- Märchenerzählen

EINZELKURSE

- Schauspiel • Pantomime • Improtheater
- Kabarett & Comedy • Malen & Zeichnen
- Figurenbau • Figurenspiel • Schneidern
- Kommunikation • Songwriting • Stimme

Schmuckkästchen

seit 1984 in Bochum

Uhren - Schmuck - Reparaturen - Goldschmiedearbeiten

Goldankauf

Schmuck - Münzen - Bruchgold - Zahngold



Bochum - Langendreer, Alte Bahnhofstraße 161, Tel. 13662

Figurentheater-Kolleg Weiterbildung

Hohe Eiche 27 44892 Bochum Tel: 0234 - 28 40 80
info@figurentheater-kolleg.de
www.figurentheater-kolleg.de

WOCHENKURSE

- 17.-23.06.19 **Musik total** Hören - Improvisieren - Experimentieren
Konzert: BoBiennale Langendreer
- 24.-28.06.19 **Leichter und effizienter kommunizieren**
- 01.-05.07.19 **Die Kunst des Schauspielens**
- 15.-19.07.19 **Mehr Farbe im Beruf**
Bildnerisches Gestalten
- 22.-26.07.19 **Pantomime**
- 29.7.-02.8.19 **Nähen & Schneidern**
- 03.-09.08.19 **Zeichnen & Malen**
Urban sketching in Bochum
- 05.-09.08.19 **Schnitttechniken**
Schneidern
- 11.-17.08.19 **Der Clown - Miniinszenierungen**
- 05.-08.09.19 **Kabarett & Comedy** Intensivkurs
- 17.-24.08.19 **Zeichnen & Malen in der Landschaft**
Sommerferienkurs in Varel / Nordsee
- 23.-27.09.19 **Radierwerkstatt**
- 14.-20.10.19 **Soloclown & Rampensau**
- 25.-28.11.19 **Stimme genießen**
Stimm- & Sprechtraining
- 10.-14.02.20 **Lichttechnik**

Der Clown

18.11. - 22.11.2019 Der Clown Ia Anfängerstufe
20.04. - 24.04.2020 Der Clown Ib Anfängerstufe
06.07. - 10.07.2020 Der Clown Ic Anfängerstufe
Kann auch unabhängig von "Der Clown II/III" besucht werden.
14.09. - 18.09.2020 Der Clown II Aufbaustufe
09.11. - 15.11.2020 Der Clown III Abschlussseminar
Der Clown II & III nur im Zusammenhang belegbar

Kabarett & Comedy

I 23.-24.02. / II 27.-28.04. / III 29.-30.06. / IV 05.-08.09.2019
Von der Nummernfindung bis zum eigenen Comedystil
Die Kurse können auch einzeln belegt werden.
Die neue Reihe Kabarett & Comedy beginnt im Februar 2020.

Märchenerzählen

Einführung 11.01.2020
Acht Wochenendveranstaltungen ab Februar 2020
Abschluss 28.11.2020

WOCHENENDKURSE / TAGESKURSE

- 14.-16.06.19 **Aus dem Vollen schöpfen**
Body-Mind Centering® & ContactImprovisation
- 21.-23.06.19 **Eierkopf & Mondgesicht**
Figurenköpfe aus Styropor
- 28.-30.06.19 **Die Kunst des Schauspielens**
- 28.-30.06.19 **Bau & Spiel einer Vertrauensfigur**
- 02.07.2019 **Die Puppe als Partner**
- 06.-07.07.19 **Vom Lampenfieber zum Auftrittsmut**
- 12.-14.07.19 **Theaterarbeit nach Lecoq**
Physische Figurengestaltung
- 13.-14.07.19 **Ein Stück vom Glück**
Tanz mit Objekten nach Anna Halprin
- 06.-07.07.19 **Vom Lampenfieber zum Auftrittsmut**
- 23.-25.08.19 **Warum funktioniert das eigentlich (nicht)?**
Physikalische Grundlagen für den Figurenbau
- 21.-22.09.19 **Von Mund zu Ohr - Märchen frei erzählen**
- 30.9.-4.10.19 **Handpuppenköpfe**
Figurenbau
- 10.-11.11.19 **Theatertherapie**
- 07.12.19 **Lebendiges Märchenerzählen**
- 08.-09.02.20 **Tontechnik I**
- 15.-16.02.20 **Tontechnik II**

ABENDKURSE

- ab mi 02.10.19 **Schauspiel- / Performing- / Figurenspiel-Training**
ab di 08.10.19 **Offenes Atelier - Zeichnen & Malen**
ab do 10.10.19 **Pantomime**

**22.06.2019 BoBiennale Langendreer
am Figurentheater-Kolleg ab 13 Uhr**

**10.08.2019 PARK(STREIFEN) I
Animationskurzfilme
Beginn bei Einbruch der Dunkelheit**

**24.11.2019 TAG DER OFFENEN TÜR
15 - 18 Uhr**

Seit 2011 Ihr freundliches
Lotto-Team Heiko Schmidt

Alte Bahnhofstr. 24 – Tel. 0234-291929



**LOTTO • TABAKWAREN • ZEITSCHRIFTEN
HERMES-PAKETSHOP • COFFEE TO GO**

Seit 1991 Ihr freundliches

Team Georg Redemann

Alte Bahnhofstr. 1 A – Tel. 0234-54 49 59 63



**TABAKWAREN • BOGESTRA TICKETSHOP
ZEITSCHRIFTEN • OTTO BESTELLCENTER
REINIGUNGS / WÄSCHESERVICE**

„Initiative Nachbarschaft“ lädt ein



Akustische Gitarre trifft auf die Akustik von Halle 205

Sonnenleite 11, 44892 Bochum
Tel.: 0234/ 280547

In Zusammenarbeit mit der
Städtischen Familienbildungsstätte

Eltern-Kind-Treff

Jeden Donnerstag
9:30 bis 11:45 Uhr

Alle Mütter/Väter mit kleinen Kindern sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

In Zusammenarbeit mit der
Städtischen Familienbildungsstätte

STRICKEN und HÄKELN

Für Anfänger und Fortgeschrittene-

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse wie Maschenanschlag, Maschenprobe und einfache Mustertechniken vermittelt. Auch Fortgeschrittene erhalten Hilfe bei schwierigen Mustern und ausgefallenen Strick- und Häkelvariationen.

Ob Socken, Mützen, Schals, Dreiecktücher oder Pullover, --- jeder kann seine Handarbeit nach eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten vollenden.

(Wolle führender Hersteller, auch Ökowolle, kann bei der Kursleiterin erworben werden.)

Anmeldung in der Initiative Nachbarschaft.
Teilnehmerzahl begrenzt!

In Zusammenarbeit mit der
Volkshochschule Bochum

Sprachkurs „Deutsch vor Ort“

Dieser Sprachkurs richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die über keine oder nur geringe Deutschkenntnisse verfügen.

Es werden Grundlagen im Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben vermittelt, die ein Verstehen und Kommunizieren, sowie ein Zurechtfinden im Alltag ermöglichen.

Anmeldung in der Initiative Nachbarschaft
(Teilnehmerzahl begrenzt)



Blejwas Conrad Duo - akustische Gitarrenmusik mit mediterranem Flair

Inspiriert durch das legendäre Album "Friday Night in San Francisco" von Al Di Meola, John McLaughlin und Paco de Lucía, sowie die Zusammenarbeit von Michel Camilo & Tomatito waren Sascha Blejwas und Markus Conrad schon während des Musikstudiums davon fasziniert, die Kraft und Leidenschaft des Flamenco mit der Spontanität und Freiheit des Jazz zu verbinden. Heute hören wir auch Anleihen und Einflüsse aus weiteren Genres wie z.B. Tango, Gipsy Swing oder indischen Ragas und auch Eigenkompositionen

„Wir sehen uns nicht als Puristen und sind da nicht festgelegt, solange es zu unserem Sound passt und uns inspiriert.“

Hierbei steht für die Beiden immer die Kommunikation im Vordergrund:

„Der Ton braucht Raum, ja der Raum muss regelrecht "atmen" können. Dann kann eine zauberhafte Atmosphäre entstehen, welche die Leichtigkeit und die immens wichtige Spielfreude, als Grundlage für offene Interaktion und somit für wirklich musikalische Improvisationen, erst möglich macht.“

Gepaart mit ausgeklügelten Arrangements kreierte das Duo ein Klangbild voll einladender Wärme mit einer Vielfalt, Größe und Weite, so dass häufig der Eindruck entsteht, es wären mehr als zwei Musiker auf der Bühne.

Halle 205 lädt zu diesem wunderbaren Konzert ein. Gerd Kellermann: „Sie haben bei uns geprobt, ich habe sie gehört und sofort eingeladen. Ich bin gespannt auf den Sound, wenn die Halle mit Zuhörern gefüllt ist.“

Montag, 1. Juli 2019
Beginn 20:00
Einlass 19:30
Eintritt frei – Spenden erbeten

Halle 205 – freiRaum für Kunst und Kultur, Geschäftsführung
Gerd Kellermann • Hauptstr 298 • 44892 Bochum
www.halle205.de • fon: 0049 178 561 33 87 •
kontakt@halle205.de



Juwelier
Istanbul

Bargeld lacht...

Altgoldankauf gegen sofortige Barzahlung



Nach Terminabsprache auch Hausbesuche!

in Bo.-Langendreer

Alte Bahnhofstr. 17

(0234) 8 59 62 34

Unsere Angebote

Batteriewechsel 4,- Euro
(inkl. Markenbatterie 1,55V)

***Wir reparieren Ihren Schmuck und Uhren
fachgerecht und zu fairen Preisen***

Lötarbeiten

Ringänderungen

Perlenaufziehen und Knoten

Reparatur von Armband-, Wand- und Großuhren

ANKAUF

***von Altgold, Zahngold,
Bruchgold, Münzen etc.***

Kunst in Langendreer – näher betrachtet!

Kunst gibt es nur im Museum? Weit gefehlt: In Langendreer gibt es Kunst im öffentlichen Raum und wir begegnen ihr fast jeden Tag! Da lohnt es sich doch, einzelne Kunstwerke einmal näher zu betrachten und auch etwas über die Künstler zu erfahren:

Auf dem Stern-Platz am Alten Bahnhof stehen seit fast dreißig Jahren die Stahlplastik „Leben und Arbeit“ von Horst Dieter Gölzenleuchter (1989) und eine Familiengruppe in Bronze von Paul Mangen (1991). Beide Künstler schufen ab 1984 ihre Kunst in der Werkstatt „Wort und Bild“, die H.D. Gölzenleuchter 1982 in Langendreer als Ort für Autorennenlesungen und Kunstausstellungen eröffnet hatte.

Gölzenleuchter ist heute überwiegend für seine großformatigen Holzschnitte bekannt. Eine Ausstellung zu seinem 75. Geburtstag, die vom 16. März bis 14. April 2019 im Schliekerhaus in Bochum-Querenburg stattfand, zeigte darüber hinaus Aquarelle, Zeichnungen, Ölbilder, Radierungen und Gedichte Künstlers.



„Leben und Arbeit“, Stahlplastik von H.D. Gölzenleuchter am „Stern“-Platz

In Langendreer befindet sich mit „Leben und Arbeit“ eines der wenigen plastischen Werke Gölzenleuchters.

Symbolhaft fügen sich ein roter Zahnradsatz, Eisenbahnschienen und die Silhouette eines Arbeiters in blauer Positiv- und schwarzer Negativform zusammen. Der Bezug zu den ortsbildprägenden Industrien wie Bahn-

hof und Zeche sowie der Einfluss der Industrialisierung auf die Menschen ist eindeutig. Dennoch löste das Kunstwerk 1989 heftige Diskussionen aus, wurde als Schrott bezeichnet und als Kunst in Frage gestellt. Einige Personen hätten lieber einen idyllischen Brunnen statt eines Kunstwerks gesehen, das zur Beschäftigung mit schwierigen Themen anregt.

Gölzenleuchter, dessen künstlerische Motive überwiegend politischer und gesellschaftlicher Art sind, thematisiert in der Langendreerer Plastik die Auseinandersetzung mit der Bergbau- und Eisenbahnvergangenheit, und die damaligen Reaktionen zeigen, dass diese Geschichte ein schwieriges Erbe ist. Von besonderer Bedeutung ist daher die Bronzeskulptur von Paul Mangen, die das Gesamtkunstwerk erst 1991 vervollständigte, aber von Anfang an mit geplant war.



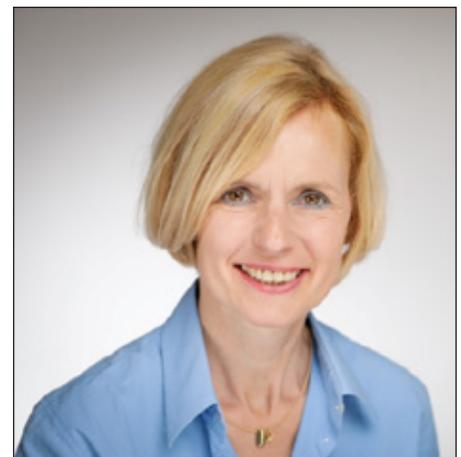
Familiengruppe in Bronze von Paul Mangen, die leider in die falsche Richtung blickt

Mangens realistisch dargestellte Personengruppe, eine Familie mit zwei Kindern, bestaunt die Relikte der industriellen Vergangenheit in respektvollem Abstand. Eine Verbindung beider Plastiken und ihre Wechselwirkungen sollen durch eine im Boden verlegte Schiene dargestellt werden. Leider wurde Paul Mangen bei der Aufstellung der Bronzeskulptur nicht beteiligt, so dass die bestehende, falsche Ausrichtung der Figuren nicht mehr korrigiert werden konnte. Die nachdenklichen Gesichter schauen nun in die falsche Richtung

und die verbindende Schiene führt ins Leere. Paul Mangen teilte diesen Mangel im Rahmen des Kunstspaziergangs im September letzten Jahres in der Hoffnung mit, dass bei einer Neugestaltung des Platzes die Kunstwerke unter den Augen der Künstler neu ausgerichtet werden können.

Paul Mangen, als bekannter Vertreter der informellen Malerei, zeigt mit dieser Skulptur - ähnlich wie sein früherer Atelierpartner Gölzenleuchter - seine enorme Vielseitigkeit. Sein künstlerisches Werk umfasst informelle Gemälde, Zeichnungen, Plastiken und in internationaler Zusammenarbeit (Mural Global) mehrere große Wandgemälde in Deutschland, Kuba und dem Senegal. In direkter Nähe zum Standort der Plastiken am „Stern“ sind Paul Mangens Werke übrigens in der Galerie Mangen, An den Lothen 1, auf Anfrage zu sehen. Eine Besichtigung der vielfältigen Kunst ist unbedingt zu empfehlen.

Saskia Schöfer



Saskia Schöfer, Dipl. Ing. Architektin

Studium der Architektur an der Universität Dortmund, wissenschaftliches Volontariat und anschließende Referententätigkeit am Westfälischen Amt für Denkmalpflege in Münster.

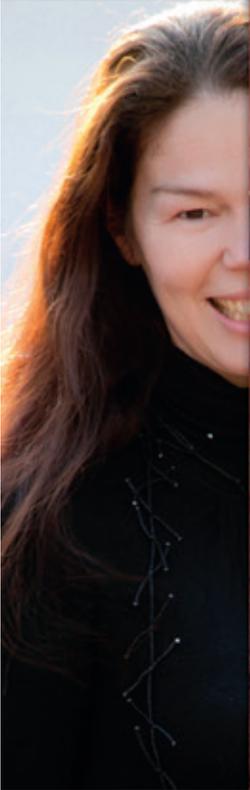
Von 1990 bis 2009 freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen Denkmalpflege, Bauen im Bestand und Stadterneuerung in Indonesien, Südkorea und Taiwan.

Seit 2009 wissenschaftl. Referentin der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen.

Vorstandsmitglied im Stadtteilverein „Langendreer hat's!“

blattwerk

Der ! Blumenladen[®]



Ein Blumenladen mit Ausrufezeichen?!

Unbedingt, denn wir wollen Zeichen setzen. Mit ungewöhnlichen, wunderschönen, floralen Arrangements.

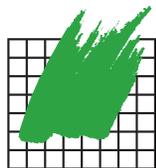
blattwerk

Der ! Blumenladen in Bochum

begeistert, wo andere nur erfreuen !

blattwerk
Der ! Blumenladen
Alte Bahnhofstrasse 31
44892 Bochum
Tel: 0234 / 599 67 73
Fax: 0234 / 599 64 50
www.blattwerk-bochum.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
So + Mo geschlossen
außer Muttertag



Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

natürlich geplant

Michael Mesenich
Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum
Tel.: 02 34 / 927 14 61
www.galabau-mesenich.de
info@galabau-mesenich.de

- Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung und Dauerpflege
- Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten
- Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt
- Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt und Neupflanzungen
- Wasser in Garten – Teichbau, Bachläufe und Quellsteine



Wir sind Mitglied im:
Bundesverband Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Die Zukunft des alten Schulzentrums Ost

Mal gleich vorneweg: Es war eine gute Idee der Stadtverwaltung und von „Langendreer hat's!“ ihre Infoveranstaltungen aufeinander abgestimmt folgen zu lassen.

Also ging es am 14.3. um 18.00 Uhr in Annes Cafe zuerst um die Zukunft des Geländes des Schulzentrums Ost und eine Stunde später in einer Stadtteilkonferenz um Altenwohnungen im Stadtteil.

Zur Erinnerung: Das ehemalige Schulzentrum war schon länger leer gezogen, als im August 2015 der Regierungspräsident in Arnsberg die Gebäude der Franz Dinnendahl Realschule und der Jakob Muth Schule von der Stadt Bochum übernahm um dort in einer Erstaufnahmeeinrichtung bis zu 500 Geflüchtete unterzubringen. Nach dem Ende der Nutzung des 7000 Quadratmeter großen Standorts für Flüchtlinge Anfang 2018 sicherte sich das Land NRW das Ex-Schulzentrum noch bis Ende 2020 als Notfalleinrichtung. Stadt und Land arbeiten hier mittlerweile gut Hand in Hand und so kann Bochum die Schulgebäude für die Zeit der Sanierung der nahegelegenen Grundschule am Volkspark als Ausweichquartier nutzen.

Aber was kommt danach?

Mitten in Langendreer liegt ein wahres Filetstück, das Stadtplanerträume anregt: an der Kreuzung Unterstraße/ Alte Bahnhofstraße, verkehrstechnisch voll erschlossen, eingeraht an zwei Seiten vom Volkspark. Und wenn das Jugendzentrum InPoint und einige Altimmobilien in diesem Bereich der Alten Bahnhofstraße ab 2021 abgerissen werden, dann kann da viel gebaut werden.

Doch vor dem Bau kommt die Planung und nach den Planungsaufgaben die Suche nach einem Investor, der der Stadt Grund und Boden in einem Bestgebotsverfahren abkauft und die Auflagen einhält.

Die Möglichkeit, die Mitte von Langendreer zwischen Dorf und Altem Bahnhof neu zu denken, brachte dann in der Diskussion neue und bekannte Ideen auf den Tisch. Der beliebteste Vorschlag war Wohnungsbau mit altengerechten Wohnungen. Kein Wohnen im Park für die Menschen mit den dicken Brieftaschen, sondern Wohnen für alle bis ins hohe Alter. Diese Wohnungen fehlen in Langendreer sehr. Dass sich das ändert, wünschen sich viele Langendreerer.

Anderen war diese Lösung zu simpel. Was aus dem Aldi an der Unterstraße wird, wurde gefragt. Antwort der Stadtverwaltung: Hier nicht, hier passt Aldi nicht hin. Dass der Discounter nur wenige hundert Meter umziehen müsste, konnte die Verfechter der städtischen Beschlüsse nicht erweichen. Aber vielleicht dieser Vorschlag: Ein Kombibau - im Erdgeschoss Aldi, darüber Wohnungen. Das zu prüfen, ist ein Auftrag an unsere gewählten VertreterInnen.

Einen richtig neuen Vorschlag gab es auch noch: Zurück zu den Wurzeln! Warum nicht wieder ein Schulzentrum? Ein Neubau für die Oberstufe der Nelson Mandela Schule, und eine Dependence der Willy Brandt Gesamtschule könnte viele Kinder aufnehmen, die demnächst im Wohnpark Laer wohnen werden, und die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen in Bochum endlich befriedigen. Eine Lösung, die sowohl der Lessing Schule ihre eigenständige Form des Gymnasiums garantiert wie auch der Nelson Mandela Schule eine Perspektive eröffnet.

Und dann war da noch die energische Frage des Basketballclubs Langendreer: Was wird aus den Sporthallen des ehemaligen Schulzentrums? Spätestens in 15 Jahren sind die hin und dann müssen neue her, dreifach Hallen für die Schulen und Vereine.

Eine Antwort wird erwartet auf der nächsten Infoveranstaltung Ende des Jahres. Hingehen, sich informieren, mit diskutieren lohnt sich - das hat dieser erste Infoabend bewiesen. EL



Abrisse stehen bevor - links die ehemalige Jakob Muth-Förderschule, rechts die ehemalige Franz Dinnendahl-Realschule



Das Mitmachfest „Bänke raus“

Seit neun Jahren wird das beliebte Stadtteilstfest „Bänke raus“ am Alten Bahnhof gefeiert. Durch das Pfingstfest verschiebt sich der Termin diese Mal um eine Woche und so werden am Sonntag, 16. Juni, im Ortsteil Alter Bahnhof die Bänke und Tische heraus gestellt. Auch in diesem Jahr ist das Straßenfest Bestandteil der Bürgerwoche Bochum-Ost, die am Mittwoch, 12. Juni, in Laer eröffnet wird.



Immer gut besucht - der Eröffnungsgottesdienst am „Stern“

Um 10:30 Uhr beginnt das Fest mit dem ökumenischen Gottesdienst „Am Stern“, der vom ökumenischen Gospelchor musikalisch begleitet wird. Anschließend präsentiert sich dieser und fünf weitere Musikgruppen auf zwei Bühnen, die am Stern und an der Straße „Leifacker“ aufgebaut sind. Dort treten sie abwechselnd auf und zu hören sind verschiedenste Musikrichtungen für unterschiedliche Altersklassen. Die Alte Bahnhofstraße selbst wird vom Figurentheater-Kolleg als Bühne genutzt. Zahlreiche Programmpunkte runden das Stadtteilstfest ab. Die Kolphingsfamilie organisiert vor der St. Marienkirche einen Familienflohmarkt und die Werbegemeinschaft Alter Bahnhof (WAB) führt eine Verlosung mit zahlreichen Gewinnen durch. Eine Spielstraße mit Hüpfburg, ein Kinderkarussell, ein Bungee-Trampolin und ein großer Sandkasten laden die jungen Besucher ein. Das Bull-riding ist zum ersten Mal im Programm aufgenommen und die Veranstalter sind gespannt, wer sich traut den Bullen zu reiten. Die anliegenden Geschäfte öffnen ihre Türen am verkaufsoffenen Sonntag, dem die Stadt Bochum zugestimmt hat.

Mit der WAB für

Den Rahmen für das Mitmachfest bietet die Werbegemeinschaft, bei der Durchführung wird sie durch einen Vorbereitungskreis unterstützt, in dem zahlreiche Vertreter aus Langendreerer Initiativen sitzen. Alleine durchs Planen kann so eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden, die anschließende Umsetzung geschieht durch eine gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. So wird der Grillstand durch den Basketballclub Langendreer (BCL) betreut und die Getränkewagen durch Takemusu-Aikido-Langendreer, dem Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde St. Marien und dem Bahnhof Langendreer. Auch die Bezirksvertretung Bochum-Ost lässt es sich nicht nehmen eine Schicht im Getränkewagen zu übernehmen. An vielen anderen Stellen unterstützen Geschäftsleute und Privatpersonen die Aktivitäten. „Das macht das Gelingen des Festes seit Jahren aus. Viele Akteure wirken mit und wollen gemeinsam einen schönen Tag verbringen“, so Frank Müller, 2. Vorsitzender der WAB. „Die meisten Teilnehmer lassen sich dazu auch noch besondere Aktionen einfallen.“

Denn die Hauptakteure sind die Vereine, Institutionen, Gruppen und Privatpersonen, die sich an den über 120 Bierzeltgarnituren entlang der Alten Bahnhofstraße präsentieren, feiern und Spaß haben wollen. „Wir haben in Langendreer ein Mitmachfest geschaffen, an dem das Miteinander im Vordergrund steht und nicht der finanzielle Gewinn. Das sucht seinesgleichen“, so Michael Koch, 1. Vorsitzender der WAB. Das ist neben der vielen ehrenamtlichen Tätigkeit auch möglich, da es Sponsoren gibt, die von der Idee angeht sind. Und so danken die Veranstalter der Bezirksvertretung Bochum-Ost, Bäckerei Koch, Container Oschmann, Dachdecker Frank-Dagobert Müller, Malerbetrieb Lindemann, Paracelsus Apotheke, USB Bochum GmbH, Volksbank Bochum Witten e.G. und Ziesak Hagebaumarkt.

„Wir haben wieder ein Programm erstellt, das sich sehen lassen kann und viele Akteure haben sich schon für das 10jährige Jubiläum im nächsten Jahr

Langendreer!

angemeldet. Es ist ein gutes Gefühl, dass das Stadtteilfest von so vielen Menschen so gut angenommen wird“, freut sich Karsten Höser, Stadtteilmanager. Weitere Informationen auf der Internetseite www.baenke-raus.de.



Immer ordentlich was los bei „Bänke raus“

Programm:

10:30 - 11:30

Ökumenischer Gottesdienst der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der Freien Evangelischen Gemeinde Am Stern

11:30 - 12:30

Ökum. Gospelchor Am Stern

12:30 - 13:30

Nothing like that Fiege-Bühne

Mittagszeit

Zu Gast: Bobby Bolzer

14:00 - 15:15

Wooden Beats Am Stern

14:30 - 15:30

Willy Brandt-Gesamtschule Fiege-Bühne

16:30 - 16:45

Verlosung Am Stern

16:00 - 17:00

Zumba® Fitness mit Sabrina & Co Fiege-Bühne

16:45 - 18:15

Rock it Am Stern

Während des Nachmittags: Auftritt des Figurentheaterkollegs Walking-Act



Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof

Im Frühjahr fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft Alter Bahnhof statt.

Im dem vom Bernd Leimann vorge-tragenen Jahresbericht wies er auf die vielen Aktivitäten der Werbegemeinschaft hin, die sich auf den gesamten Stadtteil Langendreer erstrecken.

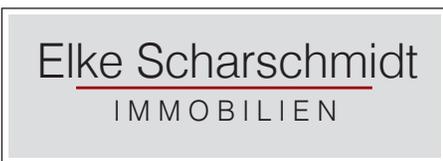
Stellvertretend zu nennen ist das Straßenfest „Bänke raus“ im Rahmen der Bürger Bochum-Ost, der Kunst- und Kreativmarkt im Oktober, das Adventszimmer in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Marien, die Installation der Weihnachtsbeleuchtung im Dorf und der Märchenwald. Herausragend im letzten Jahr war die Anschaffung der Weihnachtsbeleuchtung am Alten Bahnhof, die dank der Unterstützung durch den WLAB Bürgerverfügungsfonds angeschafft wurde.

Alle Mitglieder zeigten sich erfreut über die Aktivitäten, was sich zum einen durch die steigende Mitgliederzahl und zum anderen durch die Wiederwahl des Vorstandes widerspiegelt.

Nur eine kleine Änderung ergab sich. Da Andrea Witte von der Volksbank Bochum Witten ihren Arbeitsplatz nach Bochum wechselte, stellte sie sich nicht zur Wiederwahl. Michael Koch, 1. Vorsitzender, dankte ihr recht herzlich für ihre geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit. Als zweite Kassiererin wurde Katja Wiebecke-Nötzel gewählt.

Auch für das kommende Jahr hat die Werbegemeinschaft den Focus auf ein Großprojekt gelegt, welches für den Stadtteil eine echte Bereicherung sein kann.





Gut besuchte Mitgliederversammlung der „WAB“ im Frühjahr 2019



Der aktuelle Vorstand der WAB (von links):
Michael Koch, Yvonne Schönell, Frank-Dagobert Müller, Bernd Leimann, Karsten Höser,
Nadine Voigt und Katja Wiebecke-Nötzel.

An und Verkauf von Natursteinen
Garten und Landschaftsbau

NATURSTEINE



Rolf Engelage
44892 Bochum
Oberstraße 159

Lager: Oesterheidestrasse

Telefon
0151 12776819

rolfengelage1@web.de

„Wohnen im Alter und in Vielfalt“ - Stadtteilkonferenz am 14. März 2019

Die erste Stadtteilkonferenz 2019 von „Langendreer hat's!“ fand am 14. März in Annes Cafe im Haus an der Gabelohstraße statt.

Der erste Teil der Veranstaltung stand unter dem Motto „Im Alter und in Vielfalt – Wohnen in Langendreer“.

Zunächst gab es einen Vortrag eines Vertreters der Senioreneinrichtungen Bochum eGmbH (SBO) sowie eines Architekten über die Planung der neu entstehenden Senioreneinrichtungen im Bochumer Osten. Sie sollen die Kapazitäten der nach 2020 aufzugebenden Einrichtung an der Gabelohstraße ersetzen.

An der Dördel- und Krachtstraße

Nach der allgemeinen Einführung über die künftig unter Berücksichtigung der Altersstruktur der Bevölkerung erforderlichen zusätzlichen 57 Pflegeplätze kamen die Referenten auf die Projekte in Langendreer (Dördelstraße, siehe Planungsskizze unten) und Werne (Krachtstraße) zu sprechen. An der Dördelstraße wird es 80 Plätze zuzüglich 20 Plätze für die Tagespflege geben. An der Krachtstraße werden es 92 Plätze sein, wovon allerdings 12 Plätze für die Kurzzeitpflege reserviert sind. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber den 148 Plätzen an der Gabelohstraße dar.

Der Umzug von der Gabelohstraße in die beiden neuen Einrichtungen wird nach Zusage der SBO die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Beschäftigten berücksichtigen. Die Referenten standen für Fragen der zahlreich erschienenen Gäste zur Verfügung.

„Buntstift“

Anschließend stellte Ulrike Nefferdorf das Mehrgenerationenprojekt „Buntstift“ an der Stiftstraße 40 vor. Das auf einem mehr als 4000 qm großen Grundstück stehende Gebäude bietet 21 Wohnungen zwischen 46 und 120 qm Wohnfläche. Der Komplex wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern als Genossenschaft betrieben. Dies bedeute einen Betrieb in Selbstverwaltung nach den Kenntnissen und Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder. Seit der Gründung im Jahr 2010 bringen

sich alle Beteiligten ein. Die Gemeinschaft wird durch Besprechungen und Veranstaltungen gefördert. Es habe in dieser Zeit erst einen Wechsel bei den Nutzerinnen und Nutzern gegeben. Dieser sei altersbedingt notwendig gewesen. Schließlich wies Frau Nefferdorf noch darauf hin, dass Interessierte herzlich eingeladen sind, sich dort einmal umzusehen. Im Übrigen verwies sie auf eine zum Grundstück gehörende Räumlichkeit, die auch Externen für Familienfeiern usw. zur Verfügung gestellt werden könne.

Das von Gabriele Fuchs vorgestellte Projekt „Fassettenreich“ befindet sich im Gegensatz zum „Buntstift“ noch in der Planungsphase. Investor ist hier das Unternehmen Bochumer Wohnstätten. Das auf einem ca. 2.500 qm großen Grundstück im Bereich Hauptstraße/In der Schornau zu errichtende Gebäude wird über rund 1.600 qm Wohnfläche verfügen. Von den 55 bis 120 qm großen Wohnungen werden dreißig Prozent öffentlich gefördert sein. Es handelt sich also im Gegensatz zum „Buntstift“ hier um Mietwohnungen. Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um die Detailplanungen zum Miteinander und diskutiert über mögliche Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner. So wird zum Beispiel über die Einrichtung einer Wohngruppe „Pflege“ nachgedacht.

Im zweiten Teil der Stadtteilkonferenz standen wieder die eigenen Termine und Veranstaltungen von „Langendreer hat's!“ im Vordergrund.

Neben den drei weiteren Stadtteilkonferenzen, den beiden Trödelmärkten sowie der Beteiligung an den Stadtteilfeiern wird es als herausragendes Ereignis die Wolfgang-Welt-Ausstellung in der Lutherkirche geben. Der vor drei Jahren verstorbene Langendreerer Schriftsteller wird ab Mitte Juni für rund sechs Wochen im Mittelpunkt des Geschehens in der Lutherkirche stehen. Hierzu wird es auch Lesungen von bekannten Autoren geben.

Am Ende der Stadtteilkonferenz stand wieder Zeit für Fragen, Anregungen und Gedankenaustausche zur Verfügung. WR

Die Planungsskizze zum Quartier „Hof Schulte-Overbeck“ an der Dördelstraße - siehe unten - wurde uns von „ZWO+ Architekten“ zur Verfügung gestellt. Die Dapo präsentierte das Projekt bereits in der Ausgabe Nr. 136 im Herbst/Winter 2017



Mühle Levers

GARTENBEDARF — TIERNÄHRUNG — OBST & GEMÜSE

SEIT 1905

LEBENSMITTEL:

Frisches Obst und Gemüse in großer Auswahl, Mehle, Brotbackmischungen, Körner und Müslimischungen von der Streichmühle, Trockenfrüchte, Honig, Tee, ...

FUTTERMITTEL UND ZUBEHÖR:

für Pferde, Hunde, Katzen, Geflügel, Zier- und Wildvögel, Tauben, Nager, Fischfutter, Heu und Stroh, Einstreuprodukte, ...

GARTENBEDARF:

Düngemittel, Blumenerden, Rindenmulch, Pinienrinde, Pflanzenschutzmittel, Saison-Blumen für den Balkon und Garten, Gemüsejungpflanzen, Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln, Kiepenkerl Saatgut, ...

Streusalz, Grill Holzkohle und Briketts und vieles mehr ...



MÜHLE ANTON LEVERS OHG

IM MÜHLENKAMP 3 — 44892 BOCHUM — TELEFON: 0234 287190 — FAX: 0234 287191

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 8.00 – 13.00 UHR UND 14.00 – 18.00 UHR — SA: 8.00 – 13.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Von „Sternchen“, „Sonnenkind“ und „Büffelblume“

Hippotherapie und Pferdemusical auf der Wilhelmshöhe

Wir wohnen auf der Wilhelmshöhe, Somborner Straße, das letzte Haus in Bochum.

Eine ruhige Gegend, wo der Bussard seine Kreise zieht, die Gänse des Nachbarn schnattern und ab und zu eine Schafherde vorbeizieht.

Es könnte uns manchmal fast zu ruhig sein, wäre da nicht unsere Nachbarin Michelle Bartel.

Sie pachtete vor ein paar Jahren das Gelände gegenüber, einen ehemaligen Sportplatz, lange Zeit brachliegend, vermüllt. Da stand nur noch ein Schuppen.

Ihr Pferd, das auf dem Reiterhof ganz in der Nähe in Stallhaltung untergebracht war, brachte Michelle zuerst stundenweise auf das Gelände. Eine zweite Stute kam dazu, dann zwei Shetland Ponys und schließlich wurde 2010 das 5. Pferd schon auf dem neuen Gelände geboren. Die Tiere blieben zuerst nur einzelne Nächte da, kamen im Schuppen unter und lernten nach der Stallhaltung ein freies Leben.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Tierschutz Köln kamen noch mehr Shetland Ponys dazu. Eines hatte ein Sommerkzem und sollte geschlachtet werden. Doch „Sternchen“ hatte das Glück in der Somborner Straße zu landen.

Jetzt sind es zehn ganz unterschiedlich große Pferde. Das kleinste, ein Minishetty, „Sonnenkind“, 75 cm hoch und das größte, „Fortuna“, das Therapiepferd, 1,75 m hoch. Am Anfang ging es zum Reiten nach draußen. Jetzt gibt es neben der Wiese zum Auslauf auch noch den Paddock, wo man reiten kann. Ein Mutter-Kind-Kurs wurde ins Leben gerufen für Kinder zwischen drei und fünf Jahren. Donnerstags findet eine Reitstunde statt für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. 16 Kinder sind das zur Zeit, dabei auch vier Jungs, erzählt Michelle ganz stolz. Gesamt gesehen überwiegen „im Betrieb“ jedoch eindeutig die Frauen und Mädchen.

Und Freitagmorgen kommen die Sonnenkinder aus einem Kindergarten in Kley. Davon kann ich am meisten erzählen, weil mein Mann und ich ein wenig mithelfen. Die Kinder, etwa drei Jahre alt, kommen zünftig gekleidet in Gummistiefeln und mit Helmen. Kindergärtnerinnen sind dabei und der Kindergartenhund Quitte und auch Michelles zwei Hunde.

Man denke nicht, dass es gleich ans Reiten geht. Zuerst werden die Hufe der Ponys gesäubert, der Dreck ausgekratzt, die



Gemeinsamer Ausritt im Umfeld der Beverstraße

Hufe werden dann gewacht, das Fell gestriegelt und Mähne und Schwanz gekämmt. Ich muss das so ausführlich beschreiben, weil ich das so toll finde, wie die Kleinen eifrig die Putzkästen schleppen und sich gegenseitig helfen und dann an die Arbeit gehen.

Wenn alle Tiere gepflegt sind, wird ihnen Zaumzeug umgelegt und dann dürfen die Kinder reiten. Einen Sattel gibt es nicht. Die Erwachsenen oder auch Kinder führen die Ponys, „Sternchen“ und „Sonnenkind“ und „Büffelblume“ z.B. Wenn sie absteigen, klopfen die Kinder dem Pony auf den Hals und bedanken sich. Zum Abschluss gibt es noch die Poporutsche (umgekehrt aufs Pony sitzen und dann über den Po des Tieres runterrutschen und aufgefangen werden). Dann werden die Tiere gefüttert. Aus verschiedenen Säcken und Dosen wird in zehn Schüsseln gemischt und gematscht. Die Pferdekekse sind abgezählt, weil die Kinder sie gerne selbst essen. Nach dem Füttern machen sich alle wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten. Es ist eine Freude zu sehen, wie die Kinder leicht und locker und so ganz natürlich und unaufgeregt reiten, mit den Tieren und auch untereinander umgehen.

„Tiergestützte Pädagogik“ nennt Michelle das alles zusammen. „Die Kinder lernen bei mir alles außer Reiten“.

So stimmt das natürlich nicht. Sie lernen den Umgang mit den Tieren und die Achtung vor ihnen. Sie verlieren die Angst und lernen Vorsicht und Umsicht und die Besonderheiten



Michelle Barthel mit Kindern aus Dortmund Marten



Kontakt mit „Büffelblume“, einem der Shetland Ponies



Vertraute Beziehung mit „Schneeflöckchen“, einem Welsh Pony



Hippotherapeutische Behandlung mit „Fortuna“, dem Therapiepferd

eines jeden Pferdes. So hat „Sternchen“ machmal keinen Bock und schlechte Laune. Dann lässt man es in Ruhe. Die Vorgesichte und bisherigen Erfahrungen werden berücksichtigt. Die Ponys „Schneeflöckchen“ und „Sonnenkind“ standen einst auf einer Wiese, völlig vernachlässigt, sodass ihnen das Geschirr in die Haut gewachsen war. Sie mussten sich erst wieder an Menschen gewöhnen und waren am Anfang recht misstrauisch.

Michelle Bartel ist ausgebildete Hippotherapeutin und arbeitet mit „Fortuna“, dem Therapiepferd.

Hippotherapie ist eine medizinische Heilbehandlung vor allem für neurologische Störungen und erfordert eine Zusatzqualifikation. Sie wird nur auf ärztliche Verordnung durchgeführt. Ihre Wirksamkeit hat u.a. etwas zu tun mit den Schwingungen, die durch die Bewegungen des Pferdes entstehen.

Was ich gesehen habe:

Ein alter Mann, gehbehindert, mühsam mit dem Rollator sich fortbewegend, sitzt Minuten später auf dem Pferd, ohne Sattel, aufrecht, nach vorne blickend, entspannt. „Es ist nicht anstrengend, nicht schmerzhaft“, sagt die Therapeutin.

Und für den Sommer plant sie ein Pferdemusical.

Wir freuen uns über die Belebung unserer Straße.

Ein Pferdemusical auf der Wilhelmshöhe!

Wir sagen rechtzeitig Bescheid. RK

**Und hier die informative web-site von Michelle Bartel:
www.hippotherapie-dortmund.de**



Gute Stimmung bei Mensch und Tier vor Ort im Osten Langendreers - auch bei Regine, die diesen Artikel verfasst hat (hellhaarig und das Pony haltend)



Hoffest auf dem Trantenrother Bauernhof

Am Sonntag, den 30. Juni, ist es wieder soweit: Das traditionelle Hoffest auf dem Bio-Bauernhof an der Stadtgrenze Witten/ Bochum Langendreer steigt.

Beginn ist um 12.00 Uhr, das Fest dauert bis 18.00 Uhr.

Es wird wieder ein Programm für die ganze Familie geboten: Ponyreiten für Kinder, Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen für alle und auch die beliebten Hofführungen (um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr) gibt es wieder. Bitte dabei beachten, dass die Führungen auch über die Äcker gehen und deshalb festes Schuhwerk hilft um auf den Beinen zu bleiben. Natürlich kann man auch außerhalb der Hofführungen Pferde, Hühner und Schweine besuchen.

Eine kleine Ausstellung informiert über die Geschichte des Trantenrother Hofes und die Grundlagen der Biolandwirtschaft nach der demeter-Methode. Da der Hof von einem Verein getragen wird, besteht zudem die Möglichkeit, Mitglied in diesem Verein zu werden und damit Gutes für Mensch und Natur zu tun.

Der Hof ist am Trantenrother Weg 25 gelegen und gut mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen, das Auto zu parken ist am Hoffesttag manchmal schwierig, aber möglich. Eigentlich ist der Hof mit der Straßenbahnlinie 310 über die Haltestellen



Liegt idyllisch im Süden Langendreers - der Trantenrother Hof

Crengeldanz oder Papenholz gut zu erreichen. Doch wegen dem Neubau für die 310 wird eventuell ein Busersatzverkehr angeboten. Es empfiehlt sich deshalb, sich vorher zu informieren.

Ansonsten: Viel Spaß und Freude beim Hoffest 2019. EL



Praxis für Naturheilkunde Claudia Berg

Ihre Naturheilpraxis in Bochum-Werne-Mitte

Mein Behandlungsspektrum:

- Akute und chronische Beschwerden
- Allergien
- Reizdarm
- Rheuma / Fibromyalgiesyndrom
- Stress
- Klassische Homöopathie
- Laser-Ohrakupunktur
- Ernährungsmedizin
- Stärkung des Immunsystems, insbesondere bei Krebserkrankungen
- Partner der Sanguinum Stoffwechselkur

Jetzt erfolgreich
abnehmen mit
der Sanguinum
Stoffwechselkur

Rufen Sie für weitere
Informationen an, ich
berate Sie gerne,
Ihre Claudia Berg

Nörenbergstr. 31, 44894 Bochum Tel.: 0234 / 79628033 www.naturheilpraxis-claudia-berg.de

Die Dopa im Gespräch mit Annegret Sure

„Das Malen hat meine Sehweise verändert.“

Annegret Sure hatte meinen Mann und mich zum Kaffee eingeladen und ich wollte sie fragen nach ihrem Malen und ihren Bildern, um in der Dopa berichten zu können.

Überall an den Wänden in ihrer Wohnung hängen Bilder aus verschiedenen Schaffensphasen. „Ich bin keine Künstlerin“, sagt Annegret Sure. „Dazu muss man doch studiert haben. Ich bin Langendreererin“. Ob man studiert haben muss, daran hatten wir doch unsere Zweifel, spätestens als wir den Reichtum ihrer Bilder sahen.

Früh stieg sie ins Berufsleben ein als Kauffrau, machte sich selbstständig und betrieb einen Laden für Schreibwaren und Bücher in Langendreer - 30 Jahre lang. „Aber es gab immer mehr Ketten, da verändern sich kleine Läden.“ 1989 wurde der Häuserkomplex an der Alten Bahnhofstraße, gegenüber vom heutigen Rossmann, gänzlich abgerissen. Das war dann auch das Ende von Frau Sures Laden.

Noch einmal fing sie neu an - mit einem Lottoladen in Dortmund. 10 Jahre bis zur Rente. Ein alter Traum von ihr war das Malen. Keiner in der Familie hatte was damit zu tun.

Nun war genügend Zeit und sie sah sich nach Künstlern um, von denen sie lernen konnte. Zuerst war es Aquarell bei einer Malerin. „Ich wusste nicht, was sie von mir wollte. Sie stellte Blumen hin, aber es ging um die Malgründe.“ Fast zwei Jahre ging Frau Sure einmal in der Woche zum Aquarellmalen. Aber dann hatte sie den Eindruck, dass ihr das nichts brachte.

Es folgten verschiedene MalerInnen, bei denen sie u.a. verschiedene Techniken lernte, Acrylmalerei, Ölmalerei. Bis heute blieb sie dabei und suchte sich immer wieder neue LehrerInnen.

Gleichzeitig malte sie auch immer zuhause, so ganz für sich allein. Dabei hat sie kein Atelier, sondern sie malt im sogenannten Kinderzimmer. Das stelle ich mir nicht so einfach vor, denn Frau Sures Bilder sind teilweise sehr großformatig. Und bis ein Ölbild fertig, d.h. trocken ist, dauert es Wochen. Ich glaube, man muss eine leidenschaftliche Malerin sein, um unter

diesen erschwerten Bedingungen schöpferisch tätig zu sein und am Ball zu bleiben.

Bei den „Senioren Aktiv Bochum-Ost“ gibt es eine Malgruppe, die von Annegret Sure organisiert wird. „Das ist kein Kursus, sondern eine Gruppe. Wir gehen da alle zusammen hin um zu malen.“

Ich fragte sie: „Was bedeutet Malen für dich?“ Ich schreibe einige Aussagen von ihr auf: die Welt vergessen, Malen ist sehr emotional, meine Bilder sind sehr farbig. Ich habe keine Angst vor der Farbe. Formate sind für mich nicht wichtig. Mir geht es um das Ausloten der Farbmöglichkeiten, der Vielfalt. Ich stehe auf Öl! Nichts geht über Öl! Das Malen hat meine Sehweise verändert. Wenn ich was sehe, denke ich oft: Das könnte ich malend umsetzen.

Annegret Sure hat Bilder im Cafe Cheese ausgestellt, im Seniorenbüro, im Kath. Forum Huestraße, in der Galerie Januar.

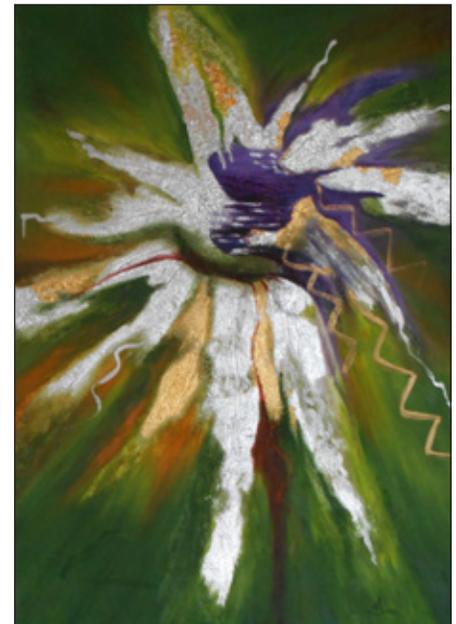
„Verkaufst du deine Bilder?“, frage ich. Antwort: „Ich hänge an jedem einzelnen Bild. Ich will sie nicht abgeben.“

Das war unser Gespräch und dann führte sie uns durch ihre Wohnung und holte von überall her ihre Bilder. Und es wurde eine Reise durch Zeiten und Welten und Farben und Formen, mit unterschiedlichen Motiven und Themen, voller Fantasie und teilweise auch humorvoll.

Es fiel schwer, aber wir haben es dann doch geschafft, Bilder für die Dopa auszuwählen. RK



Annegret Sure mit einem ihrer Lieblingsbilder - unten weitere Exponate der Langendreerer Künstlerin





im Seniorenbüro "Am Stern"

Tel.: 54 44 99 29

donnerstags (ungerade KW): 10.00 - 12.00 Uhr
bei Gruppen-Aktivitäten auch nachmittags

Übersicht über die Gruppen und Aktivitäten

www.senioren-aktiv-bochum.de

info@senioren-aktiv-bochum.de

Gruppe	Zeit	Ort / Raum
Computer I & II <i>alle Plätze belegt</i> info@senioren-aktiv-bochum.de	montags 9.30 - 11.30 Uhr 14-tägig im Wechsel	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Ausflüge/Kultur (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 1. Montag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Sport (Aktivitäten-Planung) info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. Montag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Literaturkreis info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. Montag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Gymnastik info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 11.00 - 12.00 Uhr	Ev. Michaelkirche Birkhuhnweg 2 <i>-nicht in den Schulferien-</i>
Gesellschaftsspiele info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.00 - 17.00 Uhr wöchentlich, außer 3. Di im Monat	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Malen & Zeichnen info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Patchwork & Handnähen info@senioren-aktiv-bochum.de	dienstags 15.30 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Gemeinschafts-Treffen Treffen aller Gruppen sowie interessierter Gäste! info@senioren-aktiv-bochum.de	am 3. Dienstag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr	Saal Gemeindehaus St.Marien Alte Bahnhofstr. 182 a
Nordic Walking info@senioren-aktiv-bochum.de	mittwochs 14-tägig / gerade Woche	ruht zur Zeit bei Interesse Kontakt über e-mail oder zu den Öffnungszeiten
Sauna/Schwimmen info@senioren-aktiv-bochum.de	mittwochs (ca. 14-tägig) Termine bitte im Seniorenbüro erfragen!	ruht zur Zeit bei Interesse Kontakt über e-mail oder zu den Öffnungszeiten
Musizieren/Singkreis info@senioren-aktiv-bochum.de	1. Donnerstag im Monat gerade Kalenderwoche 15.30 - 17.30 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Fotografie info@senioren-aktiv-bochum.de	donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr 14-tägig / ungerade Woche	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Tiffany-Glaskunst info@senioren-aktiv-bochum.de	freitags 15.00 - 18.00 Uhr (1. + 3. Freitag im Monat)	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12
Stammtisch info@senioren-aktiv-bochum.de	am 4. Freitag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr	Seniorenbüro "Am Stern" Hohe Eiche 12

Alphabetische Übersicht der Gruppen

Ausflüge/Kultur
Computer
Fotografie
Gesellschaftsspiele
Gymnastik
Literaturkreis
Malen & Zeichnen
Musizieren/Singkreis
Nordic Walking
Patchwork & Handnähen
Sauna/Schwimmen
Sport
Stammtisch
Tiffany-Glaskunst

1. Montag im Monat - Aktivitätenplanung
montags vormittags
donnerstags 14-tägig ungerade Woche
dienstags (außer 3. Dienstag im Monat)
dienstags vormittags (außer Schulferien)
4. Montag im Monat
dienstags 14-tägig
1. Donnerstag im Monat, gerade Kalenderwoche
mittwochs 14-tägig gerade Woche nach Absprache
dienstags 14-tägig ungerade Woche
mittwochs vormittags ca. 14-tägig nach Absprache
3. Montag im Monat - Aktivitätenplanung
4. Freitag im Monat
freitags 1.+ 3. Freitag im Monat



Ihr Optiker in Langendreer



Optik Wallhöfer

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Beratung und Auswahl auch bei Ihnen Zuhause
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied einer großen deutschen Optiker-Einkaufsgemeinschaft. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit über 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,
Ihre Optiker,

Peter und
Michael Wallhöfer



 **BOCHUM**

STADTBÜCHEREI
BOCHUM
LANGENDREER

Foto-Ausstellung zur Bürgerwoche Bochum-Ost



3. Juni bis 28. Juni
Eröffnung um 17.30 Uhr

Wir laden außerdem ein zu einer Audiovision von Albert Dirscherl
Toskana – damals und heute

Freitag, 14. Juni, 19 Uhr, Gemeindesaal Michaelkirche, Birkhuhnweg 2

FFF FORUM FÜR FOTOGRAFIE
BOCHUM e.V.
www.fff-bochum.de

Bücherei Langendreer, Unterstr. 71, 44892 Bochum
Tel. 02 34 / 8 93 79 39

Fotoclub lädt ein

Termin

Vom 03. bis einschließlich 28. Juni 2019 zeigt der Fotoclub „Forum für Fotografie Bochum e.V.“, gleichzeitig als Vereinsbeitrag zur Bürgerwoche-Ost, wieder eine große Fotoausstellung in der Stadtbücherei Bochum-Langendreer, Unterstr. 71, und am 14. Juni eine Audiovision in der Michaelkirche (Gemeindesaal, Eintritt frei). Thema: Die Toskana einst und heute.

Die Bücherei hat nach der Neugestaltung für die Ausstellungsszene eine gute Möglichkeit für Präsentationen, nicht nur für Fotografen geschaffen.

Das dürfte sicher auch die Besucher der Fotoausstellung begeistern.

Nach der großen Fotoausstellung zum Thema „Wohnkultur der Stadt Bochum“, die im Kunstmuseum im vergangenen Jahr präsentiert wurde und auch über Bochum hinaus große Anerkennung gefunden hat, zeigen wir Fotos, die 2018/19, durch die Fotografen entstanden sind.

Fotos mit verschiedensten Motiven sind vertreten, von der Industrie-, Landschafts-, Makro-, Porträt-, Sach-, Urlaubsfotografie und nicht zuletzt Fotos aus internen und externen Wettbewerben, an denen sich die Mitglieder beteiligt haben.

Öffnungszeiten der Bücherei,
Mo, Di, Do, Fr. von 11 – 18 Uhr. Weitere Informationen: www.fff-Bochum.de

Restaurant Stammhaus



**Spargel und Erdbeeren
frisch aus der Region**

**bei uns ab Mai
bis 23. Juni '19**

Spargel aus Raesfeld
kurze Wege für echte
Frische! Dazu alles
was das Herz des
Spargelliebhavers
begehrt.



Komm zu uns und entdecke:

- den Biergarten
 - unseren Mittagstisch
 - den gemütlichen Partykeller
 - den köstlichen Partyservice
- Gastlichkeit aus Tradition
und Überzeugung**

Abels
Appartements
private
Zimmervermietung

**Ihr erfahrener
Partyservice
zu jeder Gelegenheit**

wir beraten und planen mit
**Ihnen und für Sie, damit
Sie die Feier in schöner
Erinnerung behalten.
Fragen Sie nach freien
Terminen für Ihre Feier!**

Seit 1927 in Bochum-Werne

mit der gleichen Familie am gleichen Ort
Kreyenfeldstr. 96 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263
info@stammhaus-abel.de
www.stammhaus-abel.de



Seit
60 Jahren
der Maler
Ihrer Vertrauens



Schmitt

Maler- und Lackierermeister

Wir machen Ihre Immobilie fit!

◆ Wir stellen vor:

Unseren neuen Mitarbeiter DINO 180XT

...unsere neue Arbeitsbühne für den schnellen Einsatz in luftiger Höhe bis zu 18m!



◆ Sommerzeit ist Fassadenzeit!

Wir bieten vom Fassadenanstrich, Wärmedämmung bis zu Reparaturen von Rissen und Spechtlöchern ein vielseitiges Angebot

◆ Reinigung und Imprägnierung von Klinkersteinen

◆ Dachreinigung und Anstrich der Dachziegel

◆ Reinigung von Solaranlagen

◆ Unser Service:

Kostenlose Angebote, auf Wunsch auch mit Festpreisgarantie, eigenes Gerüst und Arbeitsbühne bis 18m, Materialanlieferung und -entsorgung, Sanierung von Fensterbänken und Fallrohren



Schmitt
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62
Fax 0234/28 66 64
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32
44892 Bo-Langendreer
schmitt.malermeister@arcor.de

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

www.schmitt-malermeister.de



Landau

Kneipe · Restaurant
Biergarten

Mediterrane Küche
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13
44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

www.landau-restaurant.de

BodegasRioja
Weinhandels Gesellschaft mbH

Erstklassiges Sortiment
aus über 30 Anbauregionen Spaniens,
sowie Weine aus
Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung
mit Weinverkostungen.

Lennershofstraße 156
44801 Bochum
Fon: 0234 - 9 789 567
www.bodegas-rioja.de
info@bodegas-rioja.de
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten



Hohe Eiche 10
44892 Bochum

Info-Tel.:
0163 919 23 48

www.samurai-bochum.de



Lass dich energetisieren...!

Dopo-Anzeigenkundin Claudia Hoffmann-Drost bat uns, doch ausnahmsweise neben ihrer Anzeige einige Zusatzinfos zu ihrem „Yoga Sunshine“-Angebot zu veröffentlichen. Das tun wir gern und lassen Frau Hoffmann-Drost zu Wort kommen:

Yoga Sunshine Bochum lädt Dich ein, mit Yoga & Pilates in Deine Kraft & Entspannung zu kommen. Die Anfängerkurse möchten Dich inspirieren, Yoga & Pilates einfach mal auszuprobieren...gemütlich auf Deiner Matte mit Fußbodenheizung, in einer sehr kleinen Gruppe und kompetent unterrichtet mit der Qualität von Personal Training. Belastbares loszulassen, die eigene Lebendigkeit zu spüren und den Atem bewusst zu lenken.

Dann kann Heilung und Lebenslust entstehen...Yoga Sunshine möchte Dir gerne dabei helfen, Dein Wissen über Ausrichtung, Bewegungskoordination und Achtsamkeit zu vergrößern. Yoga & Pilates sind eine wunderbare Bewegungsweise, vor allen Dingen für den Rücken; als Faszientraining 60/ 70 Minuten 9Euro (10-Karte)

Unser Körper ist unser Tempel und der Einzige, den wir haben und somit hat er diese Aufmerksamkeit verdient. Auch wenn wir uns nicht zu jeder Gelegenheit glücklich, inspiriert und dankbar fühlen, haben wir letztendlich doch alle das Bedürfnis nach Liebe, Gesundheit, Zuversicht und Frieden.

Lass Dich von Deinem Körper überraschen; denn erstaunlicherweise fühlst Du Dich danach nicht nur entspannt sondern, auch energetisiert. Dabei möchte ich Dich gerne unterstützen. Komm vorbei und nutze ein Probetraining!
Viele sonnige Grüße! Claudia Hoffmann-Drost

Yoga Sunshine



Yoga fühlen & Pilates spüren

by Claudia
Hoffmann-Drost

Kreyenfeldstraße 10
44894 Bochum

Info: 0172-8330957
www.yogasunshine.de

40 Jahre Erfahrung und Leidenschaft



Seit 40 Jahren nun besteht unsere kleine, aber feine Praxis im Herzen von Bochum-Langendreer. Seit Oktober 2015 werde ich von meiner Tochter Elise Meißner, ebenfalls Zahnärztin aus Leidenschaft, tatkräftig unterstützt.

Die Gesundheit und Ästhetik Ihrer Zähne ist unser Anliegen. Für Ihr schönstes Lächeln sind wir im Einsatz!

Wir bieten Ihnen ein breitgefächertes Leistungsspektrum und probieren in einer freundlichen Atmosphäre Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.

Lange Erfahrung, großes Know-How und modernste Technologien sorgen dafür, dass wir mit Sicherheit für jeden Patienten die beste Behandlung finden, damit Sie unsere Praxis stets mit einem Lächeln verlassen können.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder direkt vor Ort über unsere Behandlungsmethoden zum Thema Zahnerhaltung, Zahnästhetik oder Zahnersatz.

Ihr Weg zu uns!

Zahnarztpraxis

Dr. Wolfgang Meißner
Stiftstraße 15
44892 Bochum-Langendreer

Telefon: 0234/288808
Web: www.zahnmedizin-dr-meissner.de
Mail: info@zahnmedizin-dr-meissner.de



„Welt“-Ausstellung in Langendreer

Die Vorbereitungen zur Wolfgang Welt-Ausstellung „Aber ich schrieb mich verrückt“ in Langendreer begannen im November. Wir berichteten in der letzten Ausgabe darüber. Nach dem ersten Aufruf von Gaby Wörenkämper, Wolfgang Welts Schwester, und Karsten Höser saß der Vorbereitungskreis, bestehend aus einem Dutzend ehrenamtlicher Unterstützer, alle sechs Wochen zusammen und arbeitete eine lange Aufgabenliste ab. Dabei wurden alle Punkte gemeinschaftlich erörtert, manche schnell abgehakt, andere brauchten länger, einige Ideen wurden verworfen und immer wieder kamen neue Impulse dazu.

Die Ausstellung

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Mittwoch, 19. Juni 2019, dem Todestag des Schriftstellers, in der Lutherkirche statt. Unter anderem wird Frank Goosen aus den Büchern von Wolfgang Welt vorlesen. Die Ausstellung wird anschließend sechs Wochen lang jeden Freitag und Samstag von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet sein. Die Besucher können sich die vielen Ausstellungsstücke aus dem Leben des Musikjournalisten und Buchautoren anschauen. In zahlreichen Vitrinen liegen Originalmanuskripte, Briefe, Fotos, Teile seiner Schallplattensammlung, die Schreibmaschine, auf der Wolfgang Welt seine Bücher geschrieben hat, und vieles mehr aus. Zum ersten Mal in der Ausstellung ist auch das Kostüm zu sehen, das Welt in seiner Rolle als Portier im Schauspielhaus getragen hat. Zusätzlich werden auf einer Medienstation Bild- und Filmbeiträge gezeigt und die Besucher können sich durch die Titel der „Welt Top 20“ hören. Die Ausstellung regt dazu an sich mit dem Autor auseinanderzusetzen und zusätzlich können Weggefährten, Schulkameraden und andere Langendreerer Besucherinnen und Besucher Geschichten und Anekdoten austauschen und, wenn sie Lust haben, die Erinnerungen auditiv der Nachwelt erhalten. Die Sprachnachrichten werden dann mit in die Sammlung des Heinrich Heine Institutes aufgenommen.

Das Programm

Während des Bobiennale-Tages in Langendreer, Samstag 22. Juni, sind die Türen der Lutherkirche schon ab 12:00 Uhr geöffnet, zum Abschluss des Tages kommt Thomas Anzenhofer zu Besuch nach Langendreer und liest aus den Werken des Wilhelmshöher Autors. An den folgenden Wochenenden kommen bekannte Künstler in die Lutherkirche. Alle Beteiligten des Vorbereitungsteams freuen sich darüber, dass so viele Autoren, Musiker und Schauspieler zugesagt haben und das Projekt unterstützen.

Zu der Ausstellung wird auch eine Sonderausgabe der Dorfpostille erscheinen, die nur während der Veranstaltungen in der Lutherkirche erhältlich ist. Des Weiteren werden dort auch alle lieferbaren Welt-Titel durch die Buchhandlung Gimmerthal angeboten und kleine Überraschungen zur Ausstellung verteilt.

Sowohl die Ausstellung als auch die Veranstaltungen können kostenlos besucht werden.

Dies ist möglich, da neben dem vielen ehrenamtlichen Engagement der Organisatoren auch zahlreiche Sponsoren die Ausstellung finanziell, materiell oder personell unterstützen.



»Aber ich schrieb mich verrückt«
Die Wolfgang Welt-Ausstellung

19. Juni – 27. Juli 2019
Lutherkirche Bochum-Langendreer
Alte Bahnhofstraße 166

An dieser Stelle geht der Dank an die Basketballer des BCL, die „Aufstreicher“ des LutherLABs, den Ludwig Steil-Haus-Verein, die Bäckerei Koch, die Metzgerei Dönnighaus, Dachdecker Frank-Dagobert Müller und Rewe Lenk.

Weitere Informationen zu Wolfgang Welt und der Ausstellung sind auf der Internetseite www.langendreer-hats.de zu finden.
KH

Die Unterstützer:

Bezirksvertretung Bochum-Ost
Heinrich Heine Institut aus Düsseldorf
Der Laden e. V. - Herausgeber der Dorfpostille
Langendreer hat's e. V.
Langendreer liest e. V.
LutherLAB e. V.
Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer/Werne
Werbegemeinschaft Alter Bahnhof
Zwischenfall Langendreer, Norbert Kurtz

Programm jeweils ab 19:00 Uhr

Programm	
Mi, 19. Juni	Frank Goosen Eröffnung
Sa, 22. Juni	Thomas Anzenhofer BO-Biennale, geöffnet ab 12:00 Uhr
Fr, 28. Juni	Helmut Brasse
Sa, 29. Juni	Mike Litt
So, 07. Juli	Arne Nobel
Fr, 12. Juli	Klaus Märkert
Fr, 19. Juli	Peter „Zonte“ Zontkowski
Sa, 27. Juli	Rainer Küster

BAG Büro für
Angewandte
Geowissenschaften GbR
Diplom-Geologe Peter Quensel
Diplom-Ingenieur Dirk Quensel



Geologie	Hydrogeologie	Hydrologie
Boden	Altlasten	Abfall
Baugrund	Baustoffprüfung	Erdbau

Eislebener Straße 11 44892 Bochum
Tel 0234-89370 45 Fax 0234-89370 44
quensel@bag-quensel.de www.bag-quensel.de



Im Netzwerk der Natur und der Kultur erfüllen der Boden, das Wasser und die Luft grundlegende Lebens- und Umweltfunktionen.

Das Büro für Angewandte Geowissenschaften liefert hier geowissenschaftliche Beiträge zur Nutzung und zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen.

Des Weiteren erarbeiten wir Konzepte und Stellungnahmen zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung der Umweltqualität sowie Gutachten zur Bebauung und zur Sicherung von Standorten.

AUSRÄUMEN.
EINRÄUMEN.
WOHLFÜHLEN.

WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE



KOMPLETTSERVICE:

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



🏠 Geisental 4 - 44805 Bochum
📞 02 34 / 9 23 19 13
🌐 www.bochum-umzuege.de
✉ info@bochum-umzuege.de



So was gibt's beim „Männerdienst“

Zur Senfmühle in Monschau

Am 16.03.19 machte der evangelische Männerdienst Langendreer-Dorf unter der Führung vom Männerkreis Bochum eine Fahrt nach Monschau mit der Besichtigung einer Senfmühle. Im Anschluss ging es von der Senfmühle zu Fuß zum Mittagessen. Danach fand eine geführte Stadtbesichtigung durch zwei Stadtführer statt, die mit Kaffee und Kuchen endete. Gegen 17:30 Uhr ging es wieder zurück nach Bochum.



Besichtigung Kläranlage Ölbachtal

Am 20.03.19 ging es zur Kläranlage im Ölbachtal. Die Idee zum Besuch der Kläranlage entstand im vergangenen Jahr bei einer Vortragsreihe im Männerdienst. Nach einem Kurzvortrag zur Geschichte und Funktionsweise der inzwischen drittgrößten Kläranlage an der Ruhr folgte eine Führung durch die Anlage. Die Anlage reinigt täglich bis zu 193.000 m³ Abwasser für 320.000 Einwohner im Einzugsgebiet.



Aus der Landespolitik

Schon zur Tradition geworden ist der alljährliche Besuch der Bochumer Landtagsvizepräsidentin Carina Gödecke beim Ev. Männerdienst Langendreer-Dorf.

Wieder einmal berichtete sie über „Neues aus der Landespolitik NRW“. Einen Schwerpunkt bildete dieses Mal das Thema „Industrie, Technologie und Wissens-Entwicklung in NRW“, wobei auch der direkt vor unserer Haustür neu entstehende Campus Mark 51/7 in Laer eine große Rolle spielte. So entsteht zur Zeit nach dem Weggang des Automobilherstellers Opel auf der frei gewordenen 70 ha großen Industrie & Gewerbefläche ein Industrie-, Technologie- und Wissens-Quartier, das weit über NRW und bis ins Ausland strahlt. Künftig werden schon dadurch über 6000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die ca. 30 anwesenden Besucher, darunter auch mehrere Nichtmitglieder, lauschten konzentriert den äußerst interessanten Vorträgen. Die abschließende Diskussionsrunde nutzten die Anwesenden für interessierte Nachfragen. Manfred Muschiol



Jeden Freitagabend treffen sich die Männer des Evangelischen Männerdienstes Langendreer-Dorf im Gemeindehaus Alte Bahnhofstr. 28-30.

Neben diesen Abendveranstaltungen mit Referaten, Reiseberichten, medizinischen Vorträgen usw. werden auch Ausflüge durchgeführt in die nähere und weitere Umgebung.

**Wir danken Manfred Muschiol vom Männerdienst für seine Kurzberichte und Fotos.
Siehe auch Männerdienst-Programm auf S. 42**

Programm des Männerdienstes Langendreer – Dorf im 2. Halbjahr 2019

Termin

Die Veranstaltungen finden immer
freitags in der Zeit
von 19.00 - 22.00 Uhr
im Gemeindehaus an der
Alten Bahnhofstraße 28 - 30 statt.
Kontakt: Karel Niedenführ
0234 286288

30.08.
Eigener Abend

06.09.
Hygiene im Krankenhaus,
Referent: Prof. Dr. Richard Viebahn

13.09.
Krankheit im Alter – Osteoporose,
Referent: Prof. Dr. Rüdiger Smektala

19.09.
Ausflug mit unseren Frauen

27.09.
Der Ritterorden unter dem schwarzen
Kreuz 1. Teil,
Referent: Manfred Muschiol
04.10.
Der Ritterorden 2. Teil,
Referent: Manfred Muschiol

11.10.
Die Eisenbahn vom Baikai zum Arnur,
Referent: Wilfried Heusner

18.10.
Landschaft und Flora im Val Piora,
Referent: Jochen Schwabedissen

25.10.
Eigener Abend

08.11.
Der Islam,
Referent: Thomas Vogtmann

15.11.
Aktuelle Sozialpolitik,
Referent: Jonny Bruhn-Tripp

22.11.
Das Hiobbuch und die Frage nach dem
Leiden.
Referent: Prof. Dr. Peter Mornrner

29.11.
Biotop Ruhr - Tiere, Pflanzen,
Renaturierung,
Referent: Wilhelrn Ruland

06.12.
Writers, Castles und Whisky –
Eine Reise durch Schottland von Ost
nach West,
Referent: Martin Hendler

13.12.
Jahresabschluss mit Adventsfeier

„LaKulTurM“ Termine

Termin

Beachten Sie die Aushänge und
Ankündigungen in der Tagespresse,
bei www.lakulturm.de oder auf der
Homepage der ev. Kirchengemein-
de: www.evkibo7.de!

Vorverkauf von Eintrittskarten im
Gemeindehaus Alte Bahnhofstraße
28-30 (während der Bürozeiten)
oder bei Blumen Brendel, Alte Bahn-
hofstraße 10.

Telefonische Kartenvorbestellung:
0176-84305623

* ermäßigter Eintritt gilt für Mitglie-
der, Studenten und Jugendliche bis
18 Jahre und Schwerbehinderte.
LaKulTurM veranstaltet die Konzer-
te für die evangelische Kirchengem-
einde Langendreer in der Chris-
tuskirche, Alte Bahnhofstr. 14.

Sonntag, 16.6.2019 17.00 Uhr

Andreas Weiß – Klarinette klassisch
und „be-swingt“

Als Klarinetist der Bochumer Sympho-
niker ist Andreas Weiß bekannt. Bei uns
spielt er mit dem Pianisten Oliver von
Klot-Heydenfeld Mozart und Schubert,
aber auch bekannte Swingklassiker wie
„Moonlight Serenade“ oder „Wildcat
Blues“.

Eintritt: 15 €; VVK & ermäßig*: 12 €

Samstag 28.9.2019

Pia Leimann, Dirk Fried Karnath,
Susanne Frenzel Wohlgemuth –
Lieder und Duette von Mozart bis
Andrew Lloyd-Webber

Die Langendreerer Mezzosopranistin
Pia Leimann präsentiert mit Dirk Fried
Karnath (Bass) und Susanne Fren-
zel-Wohlgemuth am Flügel Lieder und
Duette quer durch die Musikepochen.
Eintritt: 12 €; VVK & ermäßig*: 10 €

Freitag, 11.10.2019 19.30 Uhr

The Gregorian Voices – Gregorianik
meets Pop

Die acht bulgarischen Sänger der
Gruppe „The Gregorian Voices“ führen
uns in die Welt der klassischen
gregorianischen Gesänge mit einer Mi-
schung aus mittelalterlichen Chorälen,
orthodoxer Kirchenmusik,
und geistlichen Liedern und Madriga-
len aus der Zeit der Renaissance und
des Barocks. Abgerundet wird
das Konzert durch Klassiker der Pop-
musik, wie unter anderem „Hallelujah“
von Leonard Cohen.

Eintritt: 25 €; VVK & ermäßig*: 22 €

Sonntag, 27.10.2019 19.00 Uhr

CHRIS HOPKINS Swing Trio feat JEFF
CASCARO (voc) – A Tribute to Frank
Sinatra, Nat King Cole & the Great
American Songbook

Jeff Cascaro (voc/tp), Chris Hopkins (p),
Rolf Marx (g), Henning Gailing (b)
Doppelheimspiel der besonderen Art:
Erstmalig treffen mit Jeff Cascaro und
Chris Hopkins zwei in Bochum behei-
matete aber seit Jahren auf internati-
onalen Bühnen gefeierte Solisten in der
Heimat aufeinander, um eine gemein-
same Leidenschaft, den swingenden,
melodischen Jazz und die großen,
zeitlosen Songs aus der Feder von
Komponisten wie George Gershwin
oder Cole Porter zu zelebrieren. Die
Rhythmusgruppe für dieses außerge-
wöhnliche Konzert bildet ein unerhört
groovendes Jazz-Trio á la Nat King Cole
und Oscar Peterson, und so swingen
sich Hopkins/Cascaro & Friends durch
das „Great American Songbook“ was
das Zeug hält. Lässig-elegant, mitrei-
ßend, unterhaltsam.

Eintritt: 20 €; VVK & ermäßig*: 18 €

Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs erfolgreich abgeschlossen

Es begann im Herbst 2016. Wer denn sonst, als Clemens Kreuzer, rief auf zu einer Initiative zur Erhaltung des Ümminger Kirchhofs. Und damit hatte das Kind auch seinen Namen. In der Frühjahrsausgabe der Dorfpostille (Nr.134, 2017) stellte Clemens Kreuzer das Projekt erstmalig und ausführlich auf drei Seiten vor – und die Arbeit begann. Seitdem dokumentierten wir mit unserem Magazin gemeinsam mit Clemens Kreuzer die Entwicklung der Ereignisse, halfen tatkräftig mit vor Ort und unterstützten die „Initiative“ auch finanziell.

Mit seiner „Rundmail Nr. 13“ vom 18. April dieses Jahres stellte Clemens Kreuzer „die Mitteilungen der Initiative ein, nicht ohne noch einmal allen zu danken, die durch materielle und ideelle Unterstützung jeder Art sowie durch persönliches Engagement in Rat und Tat geholfen haben, eine ebenso reizvolle wie für unsere Region bedeutende historische Anlage zu erhalten“.

Es ist schon grandios, was da in knapp drei Jahren geschafft wurde und was Clemens Kreuzer als Initiator und treibende Kraft mit etlichen Aktiven unserem Stadtteil Langendreer geschenkt hat.

Wir danken Clemens Kreuzer daher an dieser Stelle ausdrücklich für sein außerordentliches und so erfolgreiches Engagement.

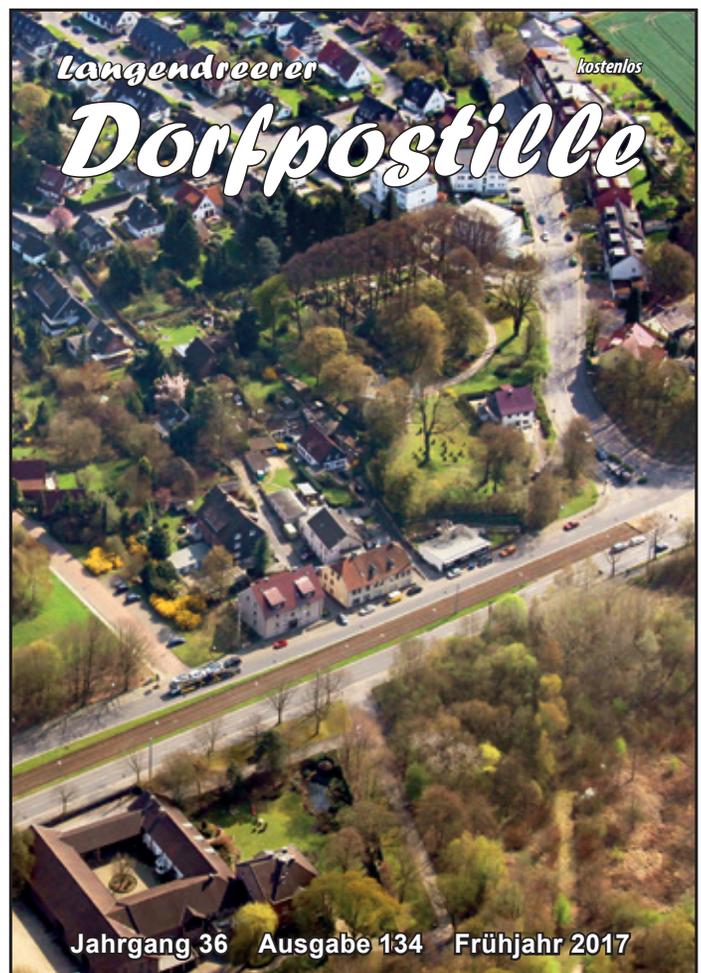
Und wer Genaueres wissen möchte über die Entwicklung



oben: Hinweistafel mit der Bitte um angemessenes Verhalten der Besucher
rechts: Titelblatt der Dopa, Nr. 134, mit einem Foto von Dr. Song, das als Luftbild den alten Kirchhof in Ümmingen zeigt.



Eine Schautafel informiert über das einst an dieser Stelle existierende Kirchlein, dessen Grundrisse restauriert wurden.



SCHMITT

Orthopädie-
Schuhtechnik

..mit gesunden Füßen ein Leben lang aktiv bleiben!

Unsere Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe und Einlagen
- Zurichtungen und Reparaturen am Maß- und Konfektionsschuh
- Versorgung von Diabetikern u. Rheumatikern
- Fuß-Innendruckmessung

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Achim Schmitt

Rüsingstraße 81 · 44894 Bochum
Fon / Fax 0234 - 26 29 63
orthopaedie-schmitt@online.de



WERSI-NORD.de

powered by Live Style Music GmbH



Orgeln - Keyboards - Digital Piano's

Keyboard- und Orgel-Unterricht

günstige Anfänger-Instrumente



WERSI-NORD Showroom Bochum-Langendreer
(Eingang: Rückseite von REWE-Kaufpark)

Alte Bahnhofstr. 123a
D-44892 Bochum

Telefon: 0234 - 927 80 700
Mobil: 0171 - 882 96 21



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung!

Frauenhilfe

Langendreer-Holz

Wirtreffen uns alle 14 Tage
im Ev. Gemeindehaus,
Alte Bahnhofstr. 28-30, 15 Uhr
Kontakt: Ute Strünmann
0234 291718

Programm für das 2. Halbjahr 2019

29. August

Wir backen Waffeln und erzählen von
unsern Erlebnissen aus den
Sommerferien

12. September

„Mensch ärgere dich nicht“
(ein Wissensspiel)

26. September

Poesie im Album – Freundschaften in
unserm Leben

10. Oktober

Frau Radtke erfreut uns mit heiteren
Geschichten

24. Oktober

Wir fahren ins Schulmuseum

7. November

Herr Nötzel erzählt uns Bochumer
Geheimnisse

21. November

Frau Kuhles erzählt Geschichten aus
dem Paradies

5. Dezember

NN

19. Dezember

Mit einem adventlichen Beisammen-
sein lassen wir das Jahr in der
Frauenhilfe ausklingen

Termin

dieses Projekts bis zu seinem vorläufigen guten Ende, der möge sich die Dorfpostillen Nr. 134 bis 141 vornehmen, in denen wir mit Clemens Kreuzer dafür sorgten, dass die Aufmerksamkeit für dieses Vorhaben nicht nachließ.

Des Weiteren beschreibt auch das zu dem Projekt in diesen Tagen erschienene Buch von Clemens Kreuzer „Der alte Kirchhof von Ummingh“ auf zwei bis drei Seiten die Schritte zur Wiederherstellung der historischen Friedhofsanlage – und auf den restlichen fast 100 Seiten ihre historischen und kunstgeschichtlichen Aspekte.

Darüber hinaus gibt es einen Flyer in Form eines achteiligen Leporellos, der für den Besuch und die Erhaltung des historischen Kirchhofs wirbt.

Und schließlich sollte man unbedingt diese für Langendreer so einzigartige historische Stätte aufsuchen, auf einer der Sitzbänke Platz nehmen, die Aura dieser Lokalität auf sich wirken lassen und über die aufgestellten Info-Tafeln in die Geschichte dieser Örtlichkeit hineintauchen.

Dazu eignet sich besonders der geführte Rundgang über den Kirchhof, den Clemens Kreuzer in seinem Buch empfiehlt: Mit Hilfe des Buches kann man 29 Grabmäler aufsuchen, zu denen Erläuterungen geliefert werden.

Wir empfehlen diesen Spaziergang der besonderen Art! pawimö



NEUERSCHEINUNG

Clemens Kreuzer

Der alte Kirchhof von Ummingh

Eine historische Stätte für
Langendreer und Werne,
Querenburg und Laer

Clemens Kreuzer
Der alte Kirchhof von Ummingh
Eine historische Stätte für
Langendreer und Werne, Querenburg und Laer

„Ummingh“ nannte man Mitte des 17. Jahrhunderts das spätere Ümmingen. Das war nur ein kleines Dorf, aber Kirche und Kirchhof waren vom Mittelalter bis weit ins 20. Jahrhundert hinein Zentrum einer flächengroßen Gemeinde, zu der ganz Querenburg und Laer sowie der heutige Westen von Langendreer und Werne gehörten. Der noch existierende Kirchhof ist damit ein wesentlicher Teil der Geschichte dieser Stadtteile.

Die Grundmauern der bis ins 11. Jahrhundert zurückreichenden Kirche sowie über 70 Grabmale aus dem 17. und 18. Jahrhundert wurden 1963 freigelegt, und im Jahre 2018 ist die ganze Anlage restauriert worden. Viele Inschriften der historischen Grabsteine nennen - wieder gut erkennbar - noch heute geläufige Namen alter Höfe der genannten früheren Dörfer und heutigen Stadtteile.

Unser Buch beschreibt die 1895 abgebrochene, aber noch in den Grundmauern sichtbare Kirche, ihre Gestalt und Baugeschichte, auch die Entwicklung ihrer Gemeinde im Mittelalter und der Reformationszeit. Es schildert die Entstehung des Kirchhofs als Begräbnisstätte in den ersten Jahren des 30jährigen Krieges, als die Pest wütete. Und es erläutert die bis zu 400 Jahre alten Grabsteine: Produkte einfacher bäuerlicher Volkskunst, aber auch professionellen Kunsthandwerks im Stil der Renaissance und des Barocks.

Es gibt am Ende des Buches die Anleitung zu einem Rundgang, bei dem die historische Anlage selbst erkundet werden kann. Man kann sie aber auch kennenlernen mit Hilfe der umfangreichen Bebilderung und ihrer Beschreibung. Für jeden, den die Geschichte unserer näheren Heimat interessiert, bietet es bisher unbekannte, aber hoch interessante Details, dabei solche, die an Ort und Stelle nachvollziehbar sind.

100 Seiten mit über 120 größtenteils farbigen Abbildungen, Hardcover gebunden, Format 245x190mm
F.A. Gimmerthal KG
ISBN 978-3-00-061794-2, 19,90 €

F. A. Gimmerthal KG
Buchhandlung
Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
Tel. 0234/ 9270985, Fax 0234/ 9270984
info@gimmerthal-online.de
www.gimmerthal-online.de
Facebook.com/pages/buchhandlung-gimmerthal-bochum

120 Jahre

deutscher
buchhandlungspreis
2017



Alles auf einen Blick: Das Buch zum alten Kirchhof, in dem ein Rundgang mit historischen und kunstgeschichtlichen Informationen zu etlichen Grabmälern empfohlen wird, die Info-Ecke mit den Schautafeln und das achteilige Leporello zur Kurzinformation (siehe unten)

Zahlreiche Grabplatten befinden sich im Boden der Kirche. Gestrichelt und örtlicher Adel wurden in ihr bestattet. Fünf der Platten hängen heute an den Sichtbetonwänden der Friedhofskapelle, die dem historischen Kirchhof vom neueren Friedhof trennt.*

*Auf dem neueren Friedhof wird nach wie vor bestattet. Auskunft erteilt die Friedhofverwaltung, Alte Umminger Straße 39, 44891 Bochum, Telefon 0234 9199927, Fax 0234 9199914, querenburg@kirchebochum.de

Bäuerliche Volkskunst und professionelles Kunsthandwerk findet sich um das Kirchenareal herum. Darunter sind eindrucksvolle Arbeiten im Stil der Renaissance und des Barocks. Die Anlage ist ein kulturgeschichtliches Highlight der Region.

So ist der alte Kirchhof (a) zu erreichen: Über den Ex-Friedhof Ummingen (auf dem Alte Umminger Straße an der Abzweigung auf dem Rüggen), nach wenigen Schritten durch die (als Naturdenkmal eingetragene) Lindenallee nach links, in Höhe der Friedhofskapelle den schmalen, gepflasterten Weg hinunter.

Anfahrt mit dem PKW: Über die Wittener Straße in die Alte Umminger Straße, Parkplätze neben dem Aufgang. **Anfahrt mit dem ÖPNV:** Straßenbahnlinien 30 und 30 bis zur Bogestra-Haltestelle „Alte Umminger Straße“. **Vom Umminger See:** Den am Westufer entlangführenden Weg gerade aus bis zur Wittener Straße fortsetzen, Überquerung an der Haltestelle. **Radfahrer vom Parkweg Emscher-Ruhr:** An der Überfahrt Wittener Straße auf dieser kurz Richtung Langendreer bis Bogestra-Haltestelle.

Nicht nur dieser Barockengel schaut den Besucher auf dem alten Kirchhof von Ummingen an ...

Herausgegeben von der Initiative zur Erhaltung des Umminger Kirchhofs. Sie sichtet alle Mitteilungsblätter für die Höhe und den Erhalt dieses historischen Erbes einzuweisen.

DAGOBERTS DÄCHER: NEUER- MODERNER - GRÖßER

Standort bringt frischen Wind ins Unternehmen

Der Wechsel an den neuen Firmensitz am Werner Hellweg hat viele Neuerungen mit sich gebracht: Das Team des Dachdeckerunternehmens hat sich nicht nur um zahlreiche qualifizierte Mitarbeiter erweitert, auch sind die Mitarbeiter durch vielfältige Schulungen weiter ausgebildet und spezialisiert worden. Passend für die Ansprüche eines modernen und gut aufgestellten Handwerksbetriebes.



Fast 20 Mitarbeiter beschäftigt Christian Müller derzeit - vom Lehrling bis zum Meister. Der Dachdeckermeister hat seine Firma Dagoberts Dächer 2012 gegründet - in der

Tradition des Vorgängerunternehmens seines Vater und Großvaters. Mitarbeiter und Fuhrpark wurden übernommen und zusätzlich eingestellt.

Das Unternehmen ist für alle Fragen rund ums Dach der richtige Ansprechpartner. „Auch in Notfällen sind meine Mitarbeiter jederzeit für die Kunden im Einsatz“. Wir beraten Sie gerne kostenlos.



Christian Müller-
Firmeninhaber

24 Std. Notruf:
01577 27277 10



Das Angebotsspektrum des traditionsreichen Dachdeckerunternehmens reicht von A wie Abdichtungen bis Z wie Ziegeldächer:

Abdichtungen • Baubetreuung/Baubegutachtung • Dachbegrünung • Dachrinnenreinigung und Dachinspektionen • Dachgeschossausbau • Eigener Autokran und Hubsteiger • Fassaden Innenausbau • Klempnerei • Kleinstreparaturen und Sturmschäden • Schieferarbeiten • Flach- und Ziegeldächer • Solardächer • Terrassen • Energetische Dachsanierungen • Gerüstbau und vieles mehr...

„Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!“



Büro und Lager:
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Tel.: 0234 588 444 44
Fax: 0234 588 444 45

info@christianmueller-dach.de
www.dagoberts-dachdecker.de

Kleine Saurier in Gärten gesichtet



*Hofft auf Gartenteiche ohne Fische und Libellenlarven - der kleine Bergmolch
(Foto Thorsten Lohmann)*

Liebe Menschen in Langendreer,

heute schreibt euch ein kleiner Bergmolch. Ich bin schnell zu erkennen an meinem orangeroten Bauch. Wenn ihr mich schon gesehen habt, dann wahrscheinlich in einem Gartenteich, stimmt's? In jedem Frühjahr lege ich dort mein auffälliges, in vielen Farben schillerndes dunkelblaues Wasserkleid an, überkrönt von einem zwei Millimeter hohen schwarzgelb getupften Rückenkamm. Die meiste Zeit des Jahres bin ich jedoch ein Landtier und trage mein unauffällig grobes dunkles „Landkleid“! Nicht weit vom Gartenteich lebe ich damit in einer Grünanlage, einem Wäldchen oder einem alten Park tagsüber völlig versteckt. Erst abends gehe ich „zum Essen“ und suche Insektenlarven, Spinnen oder Schnecken. Wenn ich mich mit meinen langsamen, scheinbar unbeholfenen Schritten voran bewege, erkennt ihr in mir den kleinen Saurier wieder, der vor vielen Millionen Jahren das Land eroberte, sich aber immer noch nicht so ganz vom Wasser trennen kann.

Die wilden Buchenwälder meiner Vorfahren

Meine eigentliche Heimat sind die hellen Laubwälder, die lange vor euch Langendreer bedeckten, mit vermodernden Baumstämmen, großen Wurzeltellern und vielen Wasserstellen dazwischen. Als eure Vorfahren schließlich die Wälder abholzten und stattdessen eine offene bäuerliche Landschaft schufen, konnte ich mich dort noch anpassen, solange mir Feldhecken, Sträucher und Wassergräben blieben. Aber als diese um mich herum abgeräumt wurden und die Menschen stattdessen Häuser bauten oder auf großen Feldern viel Gülle ausbrachten und zunehmend Biozide spritzten, musste ich mir neue Überlebensmöglichkeiten suchen. Dabei entdeckte ich schließlich Gartenteiche! Dort in eurer Nähe bin ich oft sogar gern gesehen, weil ich im Garten die Schnecken in Schach halte. Na, den Gefallen tue ich doch gerne, solange im Gegenzug keine Fische in den Teich eingesetzt werden. Könnten wir uns wohl darauf verständigen?

Im Frühling zieht's mich zum Wasser

Der Winter macht mir keine Angst, den verbringe ich gerne sehr ruhig in der tiefen Ritze einer alten Mauer, im Gewirr von Baumwurzeln oder auch im Schlamm eines recht tiefen Teiches, in eurem Garten auch in Holz- oder Steinhäufen und ähnlichen Verstecken. Aber wenn die Temperaturen steigen und die Tage länger werden, zieht es mich unwider-

stehlich zur Balz und zur Fortpflanzung in mein ursprüngliches Element Wasser. Für euch ist es wahrscheinlich verwunderlich, wenn ich ein Samenpaket auf dem Boden des Teiches ablege und meine neue Partnerin vorsichtig darüber führe. So nimmt sie den Samen auf, der in ihrem Körper mehr als hundert, möglicherweise sogar dreihundert Eier befruchtet. Danach rollt sie Blättchen der Unterwasserpflanzen zu Tütchen zusammen und klebt die Eier einzeln (!) hinein. Falls es keine Wasserpflanzen gibt, reichen auch schon Ästchen oder Steinchen zum Befestigen der Eier. Wir Erwachsenen leben noch einige Zeit im Wasser, und zwar sehr gut: Wie ein Fisch bin ich nämlich mit einem besonderen „Gefühl“ ausgestattet. Damit meine ich fast unsichtbare Seitenlinien am Körper, mit denen ich absolut jede kleine Wasserbewegung wahrnehmen kann, die z. B. ein leckerer Wasserfloh auslöst! An Land fällt mir das Beutemachen nicht so leicht! Trotzdem verlasse ich den Teich etwa ab Ende Mai und bin wieder ein unauffälliges Landtier. Meine Kinder jedoch, mit ihren Außenkiemen halb Fisch, halb Molch, bleiben etwa fünf Monate lang bis August im Wasser und wachsen und wachsen! Dann bemerken sie die einsetzenden Körperveränderungen hin zu einem jungen lungenatmenden Landmolch und verlassen schließlich ihr Geburtsgewässer.

Lurch des Jahres 2019

Vielleicht wollt ihr mich jetzt fragen, ob ich in meinem Gartenbereich gar keine Sorgen habe? Doch, z. B. dass ich in den Kellerschacht oder in einen Straßengully abstürze, oder dass ein Gartennachbar mit Gift spritzt. Aber ich freue mich über meine große Aufgabe: Ich bin zum „Lurch des Jahres 2019“ gewählt worden, das ist so etwas wie ein Botschafter. Ich soll euch nämlich darauf aufmerksam machen, dass es außer Molchen noch viele andere Amphibien gibt: Frösche, Kröten, Salamander. Die konnten sich nicht an einen anderen Lebensraum anpassen wie ich, als sie genauso von der Verstädterung und der modernen Landwirtschaft getroffen wurden. Ihnen geht es wirklich schlecht! Ihre Zahlen nehmen ständig ab. Dagegen habe ich persönlich mit meinem Gartenteich und den Menschen drum herum richtiges Glück!

Auch euch viel Glück und liebe Grüße von eurem Langendreerer Bergmolch!
(Text von Jochen Roß, Fotos von Thorsten Lohmann)



Im Frühling mit farbenprächtigem Wasserkleid -der kleine Nahkomme der Saurier

Sprech^{Komplex}Zeit

Logopädische und
Sprachtherapeutische Praxis

Diagnostik, Therapie und Beratung
bei Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt

Alte Bahnhofstr. 119
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11
Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de
info@SprechZeit-Bo.de

WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)
Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630
www.wein-grandinger.de



GEIL gehring HIESTAND *Dine* VAN NÄHMEN
Produktion seit 1877

Ihre Spezialistin für deutsche Weine
Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost



Dr. Diana Ryll
KIEFERORTHOPÄDIE



Dr. Diana Ryll Fachpraxis für Kieferorthopädie

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und
Master of Science Kieferorthopädie (MSc)

Unsere neue innovative Fachpraxis mitten in Bochum-Langendreer bietet individuelle und ganzheitliche zahn- und kieferkorrigierende Behandlungen der modernen sowie zeitgemäßen Kieferorthopädie für die ganze Familie.

Alte Bahnhofstr. 26 | 44892 Bochum | Fon: 0234 - 913 888 48
E-Mail: praxis@bochumer-kfo.de | Web: www.bochumer-kfo.de

Ihren persönlichen
Termin können
Sie per Mail oder
per Telefon
vereinbaren!

Neues aus der Stadterneuerung

WLAB: *Werne-Langendreer-Alter Bahnhof*

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe haben wir Ihnen wieder wichtige Themen aus der Stadterneuerung Soziale Stadt WLAB vorbereitet, über die wir Sie informieren möchten.

Den Blick möchten wir dabei auf den neuen Quartiersspielplatz in der Hölterheide richten, der jüngst mit einem Spielplatzfest eröffnet wurde. Aber auch auf den bochumweiten Stadtputz möchten wir blicken und von den Aktivitäten im Stadterneuerungsgebiet berichten.

Das Team vom Stadtteilmanagement WLAB wünscht eine spannende Lektüre und steht Ihnen über die angegebenen Kontaktdaten für Fragen und Anregungen rund um die Stadtteile gerne zur Verfügung.

Ihr Stadtteilmanagement WLAB,
Helga Beckmann, Karsten Höser, Sabra Khatal, Christoph Schedler

Kinderspielplatz „Hölterheide“ in Bochum Werne eröffnet

Am Dienstag, 9. April von 14 bis 15.30 Uhr wurde der Kinderspielplatz Hölterheide mit Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche sowie den zahlreichen Beteiligten an der Spielplatzplanung im Rahmen eines Spielplatzfestes offiziell eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein Anfang April kamen über 60 Gäste, das Eröffnungsfest wurde zum Nachbarschaftsfest bei dem die Spielgeräte ausgiebig getestet wurden. Auch konnten Paten aus der Nachbarschaft gefunden werden, die in Zukunft ein Auge auf den neu gestalteten Spielplatz haben werden.

Los ging es mit der Spielplatzplanung im März 2018. Zum offenen Ideenworkshop auf dem Spielplatz kamen (Schul-) Kinder, AnwohnerInnen und Interessierte und ließen ihre Ideen und Anregungen zur zukünftigen Spielplatzgestaltung einfließen. Von Anfang an mit dabei war das Umwelt- und Grünflächenamt, das in Person von Svenja Gerstenberg nach Vorstellung der Beteiligten die Planung des Kinderspielplatzes übernahm. Mit eingeflossen sind aber auch die Gestaltungsideen der Kinder der Kita Oberlin sowie Nörenbergskamp, die zur besseren Spielplatzplanung ebenfalls besucht wurden.

Entstanden ist ein Spielplatz, der das Thema Dschungel aufgreift und viele neue Spiel- und Sitzgelegenheiten bietet. Vom Trampolin zum Klettergerüst bis zur Nestschaukel gibt es vieles auf dem neuen Spielplatz zu entdecken.

Künstlerische Gestaltung der Garagenwände
Nicht nur der Spielplatz wurde erneuert, auch die umgebenden Garagenwände wurden von Anfang an mit in die Planung mit einbezogen. So wurde neben Aktivitäten auf dem Spielplatz auch nach Themen gesucht. Am Ende der Beteiligung kristallisierte sich das Thema Dschungel heraus, das sowohl in der Gestaltung der Spielgeräte, aber auch bei

der Gestaltung der Garagenwände umgesetzt wurde. In einem gemeinsamen Auftakt mit Kindern der OGS der Amtmann-Kreyenfeld-Schule und dem Graffiti-Künstler Mirko Turi aus Bochum Langendreer wurden erste Motive wie Büsche, Bäume und Hütten bereits an die Flächen angebracht. Im Anschluss wurde der Feinschliff durch den Künstler bis zur Spielplatzöffnung umgesetzt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Die Erneuerung des Spielplatzes ist Teil des Maßnahmenpaketes der Sozialen Stadt WLAB und wird über die Städtebauförderung mit Mitteln des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bochum finanziert.



Im Rahmen von WLAB fertig gestellt: der Kinderspielplatz Hölterheide

Rückblick: Stadtputz auch in WLAB ein voller Erfolg!

In ganz Bochum beteiligten sich am stadtweiten Aktionstag Stadtputz etwa 8.000 Menschen und sammelten gut 40 Tonnen Abfall. Auch im Stadterneuerungsgebiet WLAB trugen die Anwohnenden ihren Teil dazu bei ihr Wohnumfeld ein Stück sauberer zu machen.

Mehrere Gruppen im Stadtteil zogen dabei auf eigene Faust los. Aber auch das Stadtteilmanagement bot eine Tour zum Tag der allgemeinen Sauberkeit an. Los ging es vom Stadtteilbüro am Werner Hellweg auf zum Werner Park, der in beiden Teilbereichen intensiv gesäubert wurde. Dabei kam manche Skurrilität vom einsamen Fahrradreifen zur achtlos weggeworfenen Dachrinne bis hin zum abgedorrtten Weihnachtsbaum zusammen.

Zum Abschluss der erfolgreichen Sammelrunde gab es noch für alle Teilnehmenden Kaffee und Kuchen im Stadtteilbüro, bei dem sich viele noch darüber wunderten, was doch von den Menschen achtlos im öffentlichen Raum entsorgt wird. Der nächste Wertstoffhof im Stadterneuerungsgebiet befindet sich übrigens in Bochum-Werne, Brandwacht 49.



Die WLAB-Stadtpftruppe im Einsatz

STADTTEILMANAGEMENT WLAB Werne - Langendreer-Alter Bahnhof

Team: Helga Beckmann, Karsten Höser, Sabra Khatal, Christoph Schedler

Stadtteilbüro: Werner Hellweg 499, 44894 Bochum

**Sprechzeiten: Mo 12 bis 14 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr**

Sowie donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Seniorenbüro Hohe Eiche 12, Am Stern in Langendreer-Alter Bahnhof

Kontakt: 0234 - 29705550, stadtteilbuero@bo-wlab.de

Im Auftrag der Stadt Bochum

Leserbrief zu „Neues Verständnis vom Kleingarten“

Lieber Herr Krause, Ihren Artikel in unserer letzten ‚Dorfpostille‘ habe ich mit großer Freude gelesen. Das, was Sie in Ihrem Kleingarten unternommen haben, spricht mir sehr aus der Seele. Und das Bild vom Sommer in Ihrem Garten ist einfach schön.

Aber nicht nur das! Ich denke, dass auch Insekten und Vögel Ihnen zu tiefem Dank verpflichtet sind. Und natürlich auch wir Menschen, denn Sie tun etwas, um dem ständigen Insekten- und Vogelsterben entgegenzuwirken. Das ist nicht nur gefühlsmäßig so, sondern

auch durch Forschungen belegt.

Folgt man dem „European Bird Census Council“, der im niederländischen Nimwegen für die Staaten der europäischen Gemeinschaft zusammengestellt wird, so ist in der Zeit von 1980 bis 2016 der Bestand an Vögeln um 56% zurückgegangen. Eine atemberaubende Anzahl! Dafür gibt es viele Gründe, den Straßenverkehr, Stromleitungen, Windräder, andere Tiere, die Jagd auf Vögel machen, aber auch Menschen, die ebenfalls Vögel jagen. Und ganz erschreckend die Art

der Landwirtschaft in der EU, in der massenhaft Gifte gespritzt werden, so z.B. Neonikotinoide, Pestizide und was es sonst noch an Vernichtern von Wildkräutern und Insekten gibt. Der Einsatz gegen die Insekten ist aber gleichzeitig ein Angriff auf die Hauptnahrungsquelle der Vögel.

Dem wirken Sie, lieber Herr Krause, entgegen. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken und freue mich, dass der nächste Sommer bestimmt kommt.
Rolf Schubeius

Kleingartenanlage „Am Neggenborn“ im Frühling

Ich möchte hier mein kleines, in der Vorherigen Ausgabe der DoPo begonnenes Plädoyer für einen insektenfreundlichen Garten fortführen.

In einem naturnahen Garten sieht es für viele Außenstehende immer chaotisch aus. Dies wird mir auch immer wieder mal durch mehr oder weniger spöttische Bemerkungen von Spaziergängern bestätigt. Schade ist es nur, dass diese Menschen oft nicht den Sinn dahinter erkennen, geschweige denn verstehen. Es ist lediglich die Ordnung der Natur selbst, die ich versuche, nachzuahmen. Dabei möchte ich ausdrücklich „versuche“ und „naturnah“ betonen, denn ich bin der Auffassung, dass der Mensch die Natur nicht wirklich kopieren kann. Die in den üblichen (Klein-)Gärten angestrebte „Ordnung“ ist allerdings im Sinne der Natur gar keine, im Gegenteil.

Zurück zum angeblichen Chaos: Mit fortschreitendem Frühling wird auch die Vielfalt im Garten größer; die Biomasse wächst. Der warme Februar hat nicht nur die üblichen Frühlingsboten wie Schneeglöckchen, Krokusse und Winterlinge früher als üblich gelockt, sondern auch einen Teil der Obstblüte eher beginnen lassen. Wir hatten dann zwar auch wieder eine Kälteperiode, doch der Frost war zum Glück nicht allzu stark und so hatten unsere Bienen bis dahin schon allerhand zu tun, bevor auch sie wieder eine Pause einlegen mussten.

Viele Frühblüher und die erste Krautschicht mit dem gelbblühenden Scharbockskraut vergehen nun wieder und da ich diese Pflanzenreste belasse, sieht dies in den Augen Vieler natürlich nicht so ordentlich aus. Doch gerade dies macht einen naturnahen Garten aus und dadurch können sich

viele Insekten entwickeln und halten, da die Eier und Larven, Raupen und sonstigen Entwicklungsstadien nicht entfernt oder gar vernichtet werden.

Nach dem vergangenen Dürre-Sommer befürchtete ich in diesen warmen Februartagen wieder ein ähnliches Wetter-Fiasko; doch bis jetzt (Anfang Mai) hat es sich ja etwas relativiert. Wir haben zwar immer noch zu wenig Niederschläge gehabt, aber immerhin. Dafür haben wir nun verfrühte Eisheilige, die natürlich etwas um die Obsternte bangen lassen. Gleichzeitig entwickeln sich die Stauden, die Tulpen blühen und der Zierlauch schiebt sich langsam in die Höhe. Dazwischen blühen Löwenzahn und Hahnenfuß, welche in den Augen der meisten anderen Gartenbesitzer eher unliebsame „Unkräuter“ sind. Aber im Gegenteil: Sie sind zeitweise die wichtigsten Nahrungsquellen für viele Wildbienenarten und

andere Insekten. Abgesehen davon muss man sich diese Pflanzen und deren Blüten mal genauer ansehen, was auch für alle anderen heimischen Wildpflanzen gilt. Sie bieten ein breites Spektrum an Schönheit und Formenvielfalt und können es mit allen Exoten locker aufnehmen; von der Ökologie mal ganz abgesehen.



Blumenwiese mit Pippau-Blüte

Auf meiner Wildwiese blüht momentan der Wiesen-Pippau, vergleichbar mit dem Löwenzahn, nur höher. Dazwischen bereiten sich andere Wiesenpflanzen auf ihren großen Auftritt vor. Da sind die Bibernelle, der Wiesenknopf, die Wiesenraute und verschiedene Flockenblumen. Alle Pflanzen dienen verschiedenen Insekten als Nahrungsgrundlage und viele wurden und werden in der Naturheilkunde verwendet. Aber auch in der Küche gewinnen viele wieder an Bedeutung, wie die Knoblauchsrauke.



Die imposante Große Klette kurz vor der Blüte - ein Schmetterlingsmagnet

Für die Biodiversität, also die Vielfalt, sind sie alle wichtig: Demnächst, wenn es endlich wieder wärmer wird, brummt es in meinem Garten wieder, als ob dort ein Bienenschwarm unterwegs wäre. Genau genommen ist es auch so. Neben vielen Käfern, Schwebfliegen und Faltern werden dort auch viele Wildbienen, zu de-

nen z.B. auch die Hummeln gehören, herumschwirren und nach Nahrung suchen. Die pflanzliche Artenvielfalt ist deshalb so wichtig, da viele Insekten regelrechte Nahrungsspezialisten sind. Manche Wildbienen nutzen tatsächlich nur eine einzige Pflanzenart und sind daher darauf angewiesen, dass diese Pflanze auch in ihrem Einzugsbereich vorkommt. Verschwindet die Pflanzenart, verschwindet auch die Wildbienenart.

Auch wirkungsvolle Doldenblütler wie die Wilde Möhre, Wiesenkerbel oder Bärenklau und die Heilwurz ziehen Insekten magisch an. Auch optisch sind diese imposanten Pflanzen ein Hingucker. Ich sitze gerne am Rand der Wiese oder des Staudenbeetes und beobachte, mache bewusste oder zufällige Fotos und bin immer wieder überrascht, was dabei herauskommt.

Mein Gemüsebeet sieht ebenfalls teilweise anders aus als in herkömmlichen Gärten. Neben der bekannten Mischkultur, die Schädlingen und Krankheiten vorbeugt, lasse ich auch immer wieder mal einige Pflanzen ausblühen. Dadurch gewinne ich Saatgut und die Blüten dienen wiederum als willkommene Nahrungsquelle. Nach dem ersten großen Blühen im Frühjahr ebbt es in meinem Garten nicht ab. Im Frühsommer blüht der Zierlauch, der ein wahrer Insektenmagnet ist. Natürlich blühen auch viele Stauden; bei mir sind es allerdings nicht die üblichen Prachtstauden, sondern der nicht minder prächtige Baldrian, das Herzgespann, der Eisenhut oder die Wilde Karde, die im Herbst auch Nahrung für Vögel bietet, insbesondere den Distelfinken. Außerdem sammelt sich in den Blattansätzen dieser Pflanze das Regenwasser, was ebenfalls von Vögeln und Insekten genutzt wird.

Apropos Disteln: Viele Gärtner fürchten diese Pflanzen regelrecht. Ich hingegen suche immer wieder nach Arten, die ich noch nicht in meinem Garten habe. Diese Pflanzengattung ist gerade für Schmetterlinge eine einzigartige Nahrungsquelle und bietet wunderbare Beobachtungsmöglichkeiten, wenn die Falter dort Nektar saugen. Und NEIN: Es ist nicht richtig, dass die Disteln sich unbändig vermehren. Die meisten Samen kommen gar nicht zur Keimung. Und obwohl es noch viel zu erzählen gäbe von Begegnungen mit interessanten Käfern, flüchtigen Blicken auf Molche, Fütterungen von Igeluvm. möchte ich mit dem Thema „Pflegearbeiten“ heute schließen.



Die Eselsdistel - einzigartige Nahrungsquelle für Schmetterlinge

Natürlich kommt es vor, dass mal eine Pflanzenart überhand nimmt; auch in einem naturnahen Garten werden diese Pflanzen dann entfernt. Auch durch Selbstaussaat kann es schon mal zu , meistens angenehmen, Überraschungen kommen. Das heißt also nicht, dass in einem Naturgarten keine Arbeit anfällt oder der Gärtner faul ist.....er ist aber wesentlich entspannter, genießt einen Garten voller Leben und tut etwas für die Zukunft von uns allen. Alle Lebewesen im Garten, ob Tier oder Pflanze, sind wichtig und haben ihre Berechtigung, sind Teil der großen Kette. Am Ende der Kette steht der Mensch.... und wenn immer mehr Kettenglieder wegbrechen, bricht auch uns eines Tages der Boden unter den Füßen weg !

Es lohnt sich auf jeden Fall, mal ein „Unkraut“ stehen zu lassen, mal genauer hinzusehen und vielleicht ein interessantes Insekt zu entdecken...und eine neue Sicht der Dinge, die eigentlich so neu gar nicht ist. Sie ist uns nur in den letzten Jahrzehnten abhanden gekommen. In diesem Sinne...
Oliver Krause



Nistlöcher - nicht nur für Wildbienen im Naturgarten



Malaysia / Langkawi



Bali



Singapur

Wir bieten Ihnen Reisen in allen Kategorien und suchen für Sie das günstigste Preis-Leistungsverhältnis heraus.



Wir sind umgezogen und nun an der Alten Bahnhofstraße 191 für Sie da.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 191
44892 Bochum
info@reisebuero-just.de
www.reisebuero-just.de

Tel. 0234 5304872-0
Fax 0234 5304872-2



PARACELSUS
APOTHEKE

im Carré

Montags bis Freitags
durchgehend geöffnet
von 8.00 bis 18.30 Uhr

Auch Mittwochnachmittags 😊

Samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr

Alte Bahnhofstr. 123b · 44892 Bochum
Tel. 02 34-28 61 18 · Fax 02 34-29 67 16
Internet: www.paracelsus-apo-bochum.de

Sommerferienprogramm 2019

Bücherei Langendreer

Termin

Bücherei Langendreer, Unterstr. 71
44892 Bochum, Tel.: 0234/8937939
Fax: 0234/8937940
e-mail:
buechereilangendreer@bochum.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 11-18 Uhr

15.07., 11-13 Uhr
„Filzen ganz entspannt“

Ein Filzkurs für Kinder
Filzen ist eine Jahrtausende alte Technik – und enorm vielseitig. Auch Kinder haben Spaß, kleine Accessoires selbst zu filzen: Ulrike Schwalm zeigt, wie's geht.

Für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung erforderlich, Kosten 5,- Euro

16.7., 9:30 Uhr – 12 Uhr
Lego-Comic-Workshop

Wir bauen Geschichten Szene für Szene mit Lego nach. Mit einem Tablet und der passenden App entstehen Comics, die die Teilnehmer am Ende als Ausdruck mit nach Hause nehmen können.

Für Kinder ab der 4. Klasse. Anmeldung erforderlich.

18.7., 12 – 15 Uhr
Manga-Workshop

Viele Kinder und Jugendliche interessieren sich für Mangas. Der Wunsch, auch selber einmal im Stil der japanischen Comics zu zeichnen, ist groß - und bei vielen Kindern sind Ideen für Figuren und Geschichten in Fülle vorhanden.

Der Workshop mit Ingrid Schmechel greift diese Wünsche und Ideen auf. Die Teilnehmer können eigene Figuren, Szenen und Geschichten entwerfen, zeichnen und kolorieren - und zwar höchst professionell mit Leuchttisch und Profimarkern.

Für Jugendliche zwischen 10-14 Jahren.
Anmeldung erforderlich.

18.7., 16:30 Uhr
Bilderbuchkino „Der Grüffelo“
Für Kinder ab 4 Jahren

19.7., 14 Uhr
Zock mal ... ein Mario Kart-Turnier
Für Gamer ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich.

22.7., 16 Uhr
Geburtstagsfeier für die kleine Raupe Nimmersatt

Die kleine Raupe Nimmersatt feiert ihren 50. Geburtstag – und wir feiern mit! Ein Nachmittag voller Überraschungen, mit Spielen und Geschichten zur kleinen Raupe Nimmersatt erwartet die Kinder.
Für Kinder ab 4 Jahren

23.7., 11 – 13 Uhr
Erste-Hilfe-Kurs für Kinder

Nicht immer ist ein Erwachsener in der Nähe, wenn sich jemand verletzt. Auf dem Spielplatz umgeknickt oder vom Baum gefallen? Beim Schnitzen geschnitten? Ein Rettungssanitäter vom Jugendrotkreuz KV Wattenscheid übt mit den Kindern die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen, die auch Kinder schon kennen sollten.
Für Kinder ab 8 Jahren
Anmeldung erforderlich, Kosten 2,- Euro

25.7., 16:30 Uhr
Bilderbuchkino „Maulwurf Grabowski“
Für Kinder ab 4 Jahren

26.7., 15 Uhr
Zock mal ... der Gaming-Freitag
Für Gamer ab 10 Jahren

1.8., 16:30 Uhr
Bilderbuchkino „Der Neinrich“
Für Kinder ab 4 Jahren

2.8., 14 Uhr
Zock mal ...ein FIFA 19-Turnier
Für Gamer ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich

6.8., Ab 11 Uhr
Dash!
Ganz einfach Roboter programmieren
Dash ist ein richtiger Roboter. Er reagiert auf Stimmen, kann Hindernisse umfahren mag Stillstand überhaupt nicht. Findet heraus, was sonst noch in ihm steckt!
Für Kinder ab 8 Jahren

Anmeldung erforderlich. Es können immer 2-3 Kinder den Dash-Roboter für 30 Minuten buchen.

8.8., 16:30 Uhr
Bilderbuchkino „Wie Frau B. böse wurde“
Für Kinder ab 4 Jahren

9.8., 15 Uhr
Zock mal ... der Gaming-Freitag
Für Gamer ab 10 Jahren

13.8., Ab 11 Uhr
Lego WeDo für Väter und Kinder
Mit Lego WeDo, einem Tablet und der passenden App können funktionsfähige Roboter und selbstfahrende Fahrzeuge gebaut werden.
Für Väter und technikaffine Kinder
Anmeldung erforderlich.

15.8., 16:30 Uhr
Bilderbuchkino „Das Allerwichtigste“
Für Kinder ab 4 Jahren

16.8., 14 Uhr
Zock mal ... Super Mario Party
Für Gamer ab 10 Jahren. Anmeldung erforderlich.

19.8. – 23.8., Jeden Tag 10 – 15 Uhr
Crankie – Workshop
Gemeinsam lesen wir kurze Texte, bauen einen Crankiekasten und finden spannende Bilder für die ausgewählten Geschichten. Wir malen, kleben, schneiden aus Tonkarton Bilder und finden unterstützt durch einen professionellen Geräuschemacher passende Klänge, um unsere Crankie-Geschichten zu inszenieren. Am Ende gibt es eine kleine Präsentation.
Für Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren.
Anmeldung erforderlich.

22.8., 16:30 Uhr
Bilderbuchkino „Die Zwergenmütze“
Für Kinder ab 4 Jahren.



Mit uns fahren Sie gut und günstig!

SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Inspektion

Bremsen-Service

Partikelfilter-Nachrüstung

Hauptuntersuchung (durch KÜS)

Abgasuntersuchung

Reifen-Service

Smart-Repair

Fahrwerk

Ölwechsel-Service

Kfz-Elektrik

Computerdiagnose

Klima-Service

Tel. 0234 – 29 45 74

Industriestraße 55 44894 Bochum

Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 + SA 10:00-14:00

Ihr Vor-Ort-Service:



- Persönliche Beratung
- Großes Arzneimittelsortiment
- Anfertigungen von Rezepturen
- Täglicher Lieferservice



Die
**Park
Apotheke**
Freude am Helfen

Alte Bahnhofstr. 161, Bochum Langendreer • Hotline 0234 – 92 10 445 • www.die-park-apotheke.de

Der neue SommerLeseClub – kreativ, digital und kooperativ

Termin

In den letzten Jahren hat sich die Bücherei Langendreer am JuniorLeseClub für Grundschüler beteiligt - mit großer Resonanz im Stadtteil. Jetzt geht die Bücherei Langendreer einen Schritt weiter: Aus dem JuniorLeseClub wird der SommerLeseclub – und aus einer Ferienaktion für Grundschüler wird ein Lesesommer für alle.

Was ist neu?

Leser*innen aller Altersgruppen können alleine oder als Team von 2 bis zu 5 Personen teilnehmen. Der Leseclub wird so zu einer gemeinsamen Aktivität von Familien und Freunden.

In einem Team-Logbuch sammeln die Team-Mitglieder über die Sommerferien gelesene Bücher, Hörbücher oder eine besuchte Veranstaltung, die in der Bücherei stattfindet – nicht nur in Langendreer, sondern in allen Zweigstellen der Stadtbücherei Bochum. Für die erfolgreiche Teilnahme beteiligt sich jedes Teammitglied mit mindestens einer Aktivität, so dass auch „Wenig-Leser“ motiviert sind am Sommerleseclub teilzunehmen.

Team-Logbuch und/oder Online-Logbuch begleiten die Sommerlesezeit...

Jedes Team wird mit Team-Logbuch oder/und Online-Logbuch ausgestattet. Verschiedene Themenseiten und Aufgaben regen dazu an, nicht nur Stempel für gelesene Bücher, gehörte Hörbücher oder Veranstaltungen zu sammeln, sondern sich mit dem Gelesenen einzeln oder im Team auseinanderzusetzen.

Das Team-Logbuch wird zum Scrapbook. Persönliche Eindrücke oder kreative Umsetzungen finden hier ihren Platz. So manches Buch ist am Ende um einige Seiten gewachsen und vermittelt einen Eindruck der Erlebnisse des Sommers.

Das Online-Logbuch ist die webbasierte Variante des Team-Logbuchs und mobil aufzurufen. Hier kann man ebenso Medien eintragen, live verfolgen, was die anderen derzeit lesen und weitere digitale Funktionen nutzen. „Schreib Geschichte!“ heißt eine dieser Funktionen, bei der die Team-Mitglieder zusammen eine Geschichte entwickeln. Auch wenn die Teams im Urlaub sind, können sie so digital vernetzt bleiben.

*Urkunden und Oskar-Verleihung für die kreativsten Umsetzungen von Buchtiteln...

Die unterschiedlichen Kategorien des Logbuchs spielen auch zum Abschluss des Sommerleseclubs eine Rolle. Bei einer Oskar-Verleihung werden die besonders kreativen Umsetzungen mit „Lese-Oskars“ prämiert und Urkunden an alle erfolgreichen Teilnehmer verliehen. Nach wie vor gibt es bei mindestens drei Einträgen im Logbuch eine Urkunde. Bei Teams mit mehr als 3 Mitgliedern gilt: Jedes Teammitglied muss mindestens einen Stempel gesammelt haben.

Die Anmeldung zum SLC und die Ausgabe der Logbücher startet am Montag, 08.07.2019.

Die Abschlussparty findet statt am Freitag, 13.09. im Union-Theater Bochum.

BESTATTUNGSHAUS KARL – HEINZ NOLL



Erledigungen aller Formalitäten

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag- und Nachtdienst

Karl-Heinz Noll

Langendreerstraße 44

44892 Bochum

Telefon 0234 28 60 85

Fax 0234 29 71 20

E-Mail: bestattungen.noll@t-online.de

2X in Langendreer



Lotto Kastner

Unser Angebot

- Raucherbedarf, Shisha, E-Zigaretten, Liquids
- Geschenkartikel
- Glückwunschkarten
- Juwelkerzen
- Zeitschriften

Service und Freundlichkeit werden groß geschrieben und mit Kompetenz und Erfahrung beraten wir Sie gerne in unseren Post-Partnerfilialen.



Lotto Kastner am Markt
Hauptstraße 188

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag 8:00 – 13:00 Uhr

Seit Mai unmittelbar in der Nähe
der ehemaligen Postfiliale.



Neu!
**Jetzt Post-
Partnerfiliale**



Come in
im Kaufland
Ümminger Straße 90
Montag bis Donnerstag 9:00 – 20:00 Uhr
Freitag und Samstag 8:00 – 20:00 Uhr

Das alte Lied vom Nadelöhr

Viele Menschen haben ihre Erfahrungen mit der Deutschen Bahn gemacht und selten sind es gute.

Ob es sich um Verspätungen, ausgefallene Züge, verschwundene Sitzplatzreservierungen oder fehlerhafte Auskünfte handelt, es gibt dafür eine zutreffende Überschrift: Unzuverlässigkeit der Bahn.

Diese Erfahrung hat auch die Stadt Bochum wiederholt machen müssen, man denke nur an die gestrichenen IC-Stopps am Bochumer Hauptbahnhof.

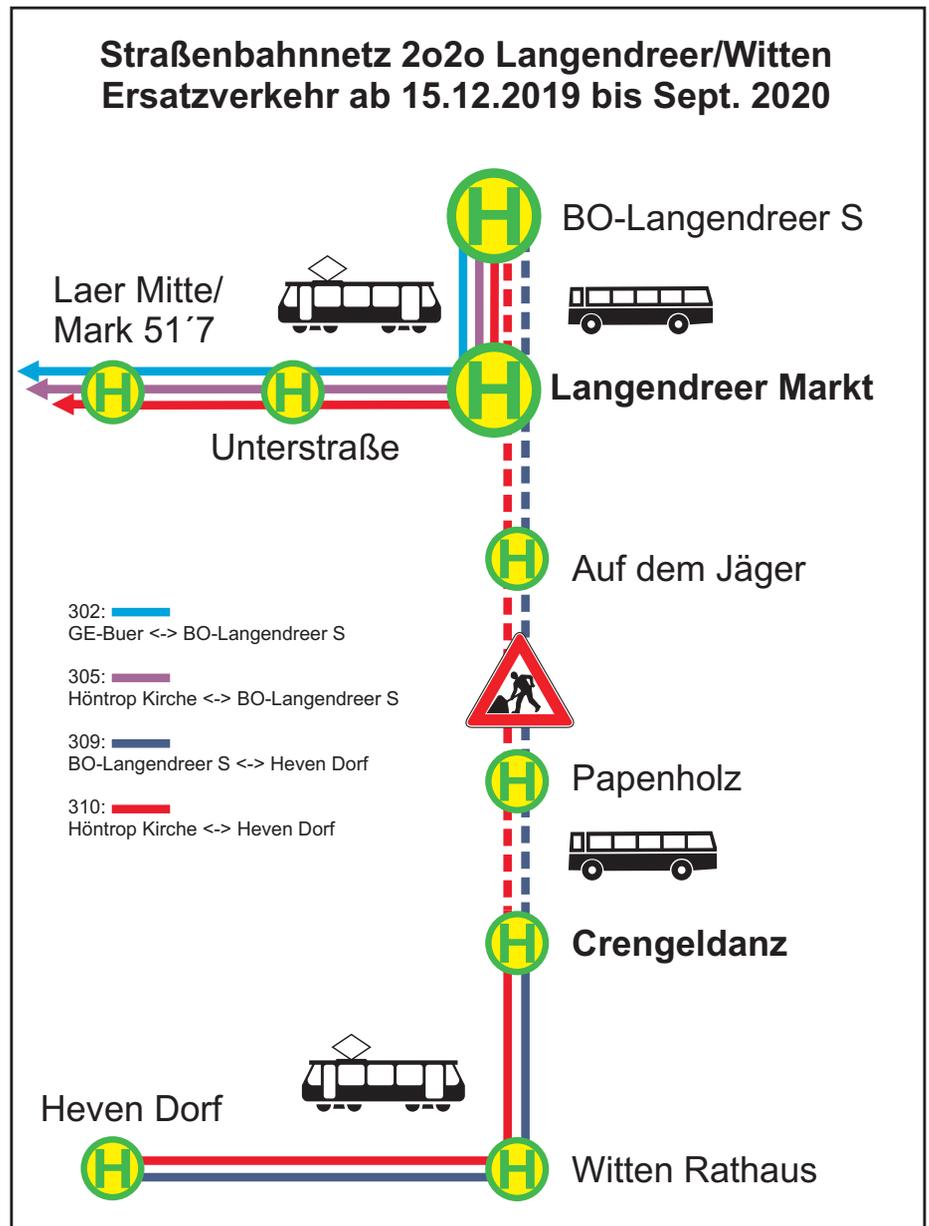
Aber besonders ärgerlich sind die Erlebnisse, die die Stadt im Verbund mit der Stadt Witten und der Bogestra beim Neubau für die Linie 310 immer wieder machen muss. So war seit den ersten Planungen für die neue 310 klar, dass das Nadelöhr Crengeldanzbrücke im Zuge der Bauarbeiten ertüchtigt werden soll. Damit nicht immer wieder LKWs unter der Brücke festhängen und vielleicht sogar eines Tages die uralte Konstruktion über der 310 zusammenbricht, hat dieser Plan viel für sich.

Doch dann kommt hier die DB ins Spiel. Für sie heißt Brückenbau Umleitungen und Ersatzfahrpläne für mindestens 4 Wochen, denn Vertiefung der Straße unter der Brücke und Verfestigung der gesamten Konstruktion durch neue Pfeiler und Träger ist bei laufendem Bahnverkehr nicht zu stemmen. Ab dem ersten Tag der Gespräche zum Thema Brücke Witten zwischen der Bahn und der Bogestra zeigte sich die Bahn hinhaltend. Es ging nicht voran und der Fahrplan für die neue 310 musste ein ums andere Mal verschoben und umgeschrieben werden.

Und dann holte die Bahn die Katze aus dem Sack: Wir machen erstmal garnichts und bauen in einigen Jahren die Brücke neu, was ihr bis dahin macht, liebe Bogestra, ist eure Sache.

Damit es mit der 310 überhaupt weitergehen kann, muss nun die Bogestra alleine ran.

Stand der Dinge im Frühjahr 2019: Die Bogestra baut weiter und legt für



das Baustück Brücke die 310 von der Schiene auf die Straße als Busersatzverkehr. Um die Weihnachtszeit ist es soweit, siehe Schaubild.

Das ist überhaupt nicht lustig für die Menschen auf der Kaltehardt und bleibt hoffentlich wirklich nur bis zum September 2020. Kompliziert wird dieses neue Kapitel durch einen großen Fahrplan des Verkehrsverbundes mit neuen Linien und Taktungen auch in und durch Langendreer.

Darüber mehr in der nächsten Ausgabe der Dorfpostille. EL

Wartet noch vergeblich auf die 310 - Willi Wachsam vor der 302 am Markt im Oktober 2017



Ihr Ansprechpartner in
Langendreer für
Krankengymnastik, Manuelle Therapie
(auch Kiefergelenksbehandlung) und vieles mehr !



www.physiotherapie-lindemann.de
Alte Bahnhofstr. 33

28 78 045

Wir sind Mitglied im:



BUNDESVERBAND SELBSTSTÄNDIGER
PHYSIOTHERAPEUTEN – IFK e. V.



*



Langendreer sagt der Lebensmittelverschwendung den Kampf an

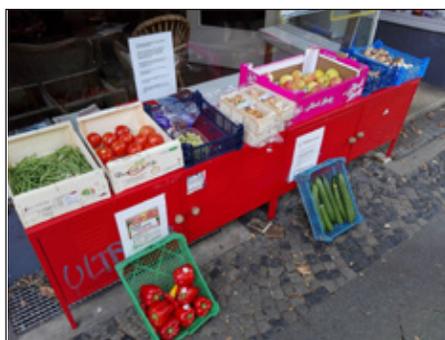
Kennst du das? Der nächste Urlaub steht vor der Tür und im Kühlschrank liegt noch eine einsame Zucchini. Der gekaufte Tee entspricht doch nicht dem eigenen Geschmack und die Äpfel aus dem eigenen Garten kann man langsam nicht mehr sehen.

Immer wieder hat man zuhause Lebensmittel, mit denen man eigentlich nichts mehr anzufangen weiß. Doch anstatt sie schlecht werden zu lassen oder gleich wegzuworfen, kann man ungenutzte Lebensmittel auch mit anderen teilen. In Langendreer gibt es in Zukunft genau dafür eine Anlaufstelle: „Foodsharing“ richtet einen sogenannten „Fair-Teiler“ am LutherLAB ein. Möglich macht das eine Kooperation von „Langendreer hat's!“, WLAB, dem LutherLAB und der Bochumer Ortsgruppe von „Foodsharing“.

„Teile Lebensmittel, anstatt sie wegzuworfen!“ So lautet das Motto der deutschlandweiten Initiative „Foodsharing“, die auch in Bochum aktiv ist. Über 100 Ehrenamtliche setzen sich hier für einen bewussteren Umgang mit Nahrungsmitteln ein und sorgen dafür, dass weniger noch genießbares Essen im Müll landet. Neben Infoständen bei Veranstaltungen oder Vorträgen holen die sogenannten „Foodsaver*innen“ Waren bei kooperierenden Betrieben ab, die dort nicht mehr verkauft werden können. Da ist die Banane zu braun, die Nudeln haben das Mindesthaltbarkeitsdatum bereits überschritten und der Schokohase muss im Mai seinen Platz im Regal räumen. „Foodsharing“ sorgt dafür, dass diese Sachen nicht in der Tonne landen, sondern auf dem Teller.

Aber nicht nur im Verkauf, sondern auch in privaten Haushalten fallen immer wieder überschüssige Lebensmittel an. Laut Verbraucherzentrale landen bei jeder Person im Jahr 80 Kilogramm Essen im Müll. Um etwas dagegen zu tun, bietet „Foodsharing“ mit „Fair-Teilern“ Orte an, an denen Obst, Gemüse, Backwaren und Co. weitergegeben werden können.

Bislang gibt es in Bochum zwei solcher Orte: Seit über fünf Jahren existiert der „Fair-Teiler“ vor dem Alsenwohn-



„Fair-Teiler“ an der Alsenstraße 27

zimmer (Alsenstr.27) unweit des Hauptbahnhofs, der rund um die Uhr zugänglich ist. Ein zweiter steht an der Ruhr-Universität in dem Gebäude des AstA. Dort ist der „Fair-Teiler“ zwar nur zu den Öffnungszeiten der Uni erreichbar, allerdings ermöglicht ein Kühlschrank, dass auch gekühlte Nahrungsmittel sicher weiter fairteilt werden können.

Und schon bald kommt in Langendreer ein weiterer hinzu. Am LutherLAB in der Alten Bahnhofstraße 166 werden zwei fest installierte Schränke einen neuen „Fair-Teiler“ bilden, der wie in der Alsenstraße den ganzen Tag über zugänglich ist. Nutzen dürfen ihn alle. Das heißt, das Hineinstellen oder Herausnehmen ist nicht an Bedürftigkeit geknüpft. Man sollte sich aber auch nur nehmen, was man



„Fair-Teiler“-Schrank an der Ruhr-Uni

tatsächlich gebrauchen und verbrauchen kann, denn im Hintergrund steht immer der Gedanke zum bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Hinweisschilder am „Fair-Teiler“ informieren nochmal genau, worauf zu achten ist und welche Nahrungsmittel leider nicht dort landen dürfen.

Wer darüber hinaus noch mehr Essen vor der Tonne bewahren möchte, ist herzlich eingeladen, selbst Teil von „Foodsharing“ zu werden. Dazu kann man sich bei www.Foodsharing.de anmelden oder direkt beim monatlichen Plenum der Bochumer Gruppe vorbeischauchen. Die trifft sich immer am ersten Montag im Alsenwohnzimmer. Die ehrenamtlichen Foodsaver*innen freuen sich immer über Unterstützung im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung

Vivien Illigens und Verena Knöll

SALON
HAARMONIE
... aus Leidenschaft zum Haar



www.salonhaarmonie-bochum.de

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr

Samstag 8.30-14.00 Uhr

Telefon 0234 287030

Alte Weststraße 1

44892 Bochum

Facebook Salon Haarmonie

Instagram salon haarmonie

Ein Waldspazier- gang in der Bömmerdelle

Nicht ganz so gut besucht wie im letzten Jahr war der Frühjahrswaldspaziergang, zu dem „Langendreer hat's!“ am 18. Mai eingeladen hatte.

Aber die wenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bei schönem Frühlingswetter ihren Spaß an der Veranstaltung.

Das zeigt folgender kleiner Artikel, den uns Max zusandte und den wir gern abdrucken.

Vielen Dank, Max!

Ein Waldspaziergang in der Bömmerdelle

... mit den Führern Thomas Krause (von der Walderlebnisschule) und Lea. Mit dabei waren außerdem Birka (ein sehr freundlicher Jagdhund), Amelie, Max, Daniel und André.

Der Waldspaziergang am 18. Mai war ein einzigartiges Erlebnis, besonders die vielen Tiere und ihre Nester/Höhlen. Es gab aber auch einige sehr interessante Pflanzen, zum Beispiel die Knoblauchsrauke, die Brennessel oder viele große und kleine Bäume. Und wir haben lehrreiche Spiele für Kinder und Erwachsene gespielt.

Was ich allerdings etwas doof fand, war, dass einige Menschen ihren Müll in den Wald schmeißen und dass sich die Downhill-Fahrradfahrer teilweise eigenständig Pisten graben und aufschichten.

Der Waldspaziergang dauerte etwa zwei Stunden; darauf gekommen sind wir über die Homepage von „Langendreer hat's“.
Beim nächsten Mal sind wir auch wieder dabei!

Max, 10 Jahre

Langendreerer Dorfpostille

6. Sammelband

Nr. 51/1993 bis 60/1994

Da ist er also, der 6. Sammelband der Dorfpostille mit den Schwarz-Weiß-Ausgaben Nr. 51 bis 60 aus den Jahren 1993/94 auf insgesamt 256 Seiten – erstmals zu erwerben bei „Bänke raus“ am Stand der Dorfpostille am 16. Juni.

Nicht nur Ereignisse und Entwicklungen in Langendreer werden darin thematisiert, sondern es geht auch um Fremdenfeindlichkeit, Asyl, Rassismus und Rechtsextremismus in jenen Jahren nach der Wiedervereinigung. Populär damals die Serien von Günter Beckmann „Watt ich noch sagen wollte...“ und „Wem gehört die Republik“, und auf den im Schnitt 24 bis 28 Seiten, die fünfmal im Jahr erschienen, nutzen soziale und umweltbewusste Bürgerinitiativen, Garten- und Sportvereine, kritische Bürgerinnen und Bürger die Dorfpostille als Forum für ihre Aktivitäten.

Und: Die Dopo steigt ein in die Digitalisierung. Mit Dopo-Mann Sascha Lange wird die Dorfpostille allmählich am Computer produziert.

Der 7. Sammelband soll beim nächsten „Weihnachtsmarkt im Dorf“ die Langendreerer Herzen erfreuen.

Übrigens gibt's auch die bisher erschienenen Sammelbände am Dopo-Stand bei „Bänke raus“. Kommen Sie mal vorbei!

11 Jahre Kunst- und Kreativmarkt

An jedem ersten Samstag im Oktober findet seit 11 Jahren der Kunst- und Kreativmarkt in Langendreer statt, zu dem die Langendreerer Werbegemeinschaft (WAB) recht herzlich einlädt. In diesem Jahr wird er am Samstag, 05. Oktober, veranstaltet.

Neben dem Fest „Bänke raus“ in Zusammenhang mit der Bürgerwoche Bochum-Ost und dem Weihnachtsmarkt rund um die Christuskirche gehört der Herbstmarkt als Kunst- und Kreativmarkt zu den etablierten Veranstaltungen in Langendreer. Ab 10:00 Uhr bieten zahlreiche Kreative und Künstler ihre vielfältigen Produkte an.

Wie in den vergangenen Jahren legt die Werbegemeinschaft wieder viel Wert auf eine abwechslungsreiche Zusammenstellung der angebotenen Waren. Anbieter, die den Kreativmarkt schon viele Jahre begleiten, sind genauso vertreten wie Aussteller, die zum ersten Mal dabei sind. Das Angebot ist bunt gemischt und besteht hauptsächlich aus selbst hergestellten Waren aus dem Kunst- und Kreativbereich. Die Besucher des Marktes erwartet u. a. herbstliche Floristik, Patchwork- und Tiffany-Arbeiten, handgestrickte Winterkleidung, Unikate aus Stoff, Mineralien, Beton- und Holzarbeiten, exklusive Bilderrahmen sowie frisch hergestellter Honig und eingemachte Marmelade. „Wir freuen uns, dass wir wieder ein abwechslungsreiches Angebot erstellen konnten“, bemerkt Karsten Höser, Stadtteilmanager und Mitorganisator, „und die jungen Kreativen kommen dabei auch nicht zu kurz.“

Das umfangreiche kulinarische Angebot reicht wieder vom traditionellen Wildschweinfleisch über Currywurst, Flammkuchen, Crepes bis hin zu Kaffee mit Kuchen. Die Freie evangelische Gemeinde Langendreer/Werne führt eine gute Tradition fort. Am Stand der FEG können die Besucher „Pakete zum Leben“ schnüren lassen, die zugunsten Notleidender verpackt und nach Südost-Europa verschickt werden. Und natürlich dürfen auf einer Langendreerer Veranstaltung die Dorfpostille und „Langendreer hat's!“ nicht fehlen. Dort werden die Besucher über die neuesten Aktivitäten in und aus Langendreer informiert. KH



Vielfalt im Angebot beim Kunst- und Kreativmarkt am Alten Bahnhof

Einladung zum Projektchor



Nächster Auftritt des Projektchors der Evangelischen Kirchengemeinde am 14. Dezember

Chorprojekt im Dorf: „Hell leuchtet der Morgenstern“, Musik und Texte zu Advent und Weihnachten

Nach den Sommerferien startet der Chor der Christuskirche wieder ein Projekt zum Mitsingen.

Wer gerne singt, Spaß hat am gemeinsamen mehrstimmigen Zusammenklang im Chor und einfach mal für eine begrenzte Zeit Werke berühmter Komponisten einstudieren möchte, ist herzlich willkommen.

Unter dem Thema „Hell leuchtet der Morgenstern“ stehen diesmal Vertonungen auf dem Programm von J.S. Bach und Mozart bis zum modernen John Rutter. Dazu auch eine Kantate von Homilius und Mendelssohn.

Das erste Treffen ist direkt nach den Sommerferien am 28. August, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstr. 28-30. Danach geht es im vierzehntägigen Rhythmus weiter. Zusätzlich sind am Samstag, 1. November, ein Probenvormittag sowie eine Generalprobe vor dem Konzert geplant.

Zusammen mit einem versierten Solistenquartett, Klavierbegleitung und Rezitation wird der Projektchor am Samstag, den 14. Dezember 2019, das Adventskonzert in der Christuskirche Langendreer unter der Leitung von Annette Kraus aufführen.

Der Chor freut sich über Sängerinnen und Sänger besonders in den tieferen Stimmlagen.

Kontakt für Nachfragen über bukra@online.de
Annette Kraus



Alte Bahnhofstr. 22
44892 Bochum
Tel. 0234 | 28 74 73
Fax 0234 | 89 37 840

Ray-Ban

ESPRIT

etnia
BARCELONA

switch

- NEU: Modernste computergesteuerte Videozentrierung für Gleitsichtgläser

- **100%** Verträglichkeits-Garantie für MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER

- Auf Wunsch auch in bequemen Raten

- Umtausch oder Geld zurück



Biometrische
Passbilder
sofort zum
Mitnehmen

BAHNHOF LANGENDREER

DO / **13.06.19** / 20 Uhr
Wildes Holz "Höhen und Tiefen"
Im Rahmen der BoBiennale

FR / **14.06.19** / 20 Uhr
Kay Ray "Wonach sieht's denn aus?!?"

FR / **12.07.19** / Freilichtbühne Wattenscheid
Bukahara Support: Il Civetto

Odyssee: Musik der Metropolen
Freilichtbühne Wattenscheid
jeweils 19.30 Uhr - umsonst & draußen

SA **20.07.19**
FOOTPRINT PROJECT meets Nina Dioz

SA **27.07.19**
Konzert 2

SA **03.08.19**
Konzert 3

FR / **06.09.19** / 20 Uhr
Mariama

DO / **12.09.19** / 20 Uhr
The Baboon Show

FR / **27.09.19** / 20 Uhr
Sascha Korf "Aus der Hüfte, fertig, los!"

SO / **06.10.19** / 19 Uhr
Fensterkissen zum Hof
Die Trockenblumen

MI / **09.10.19** / 20 Uhr
La Signora "Meine besten Knaller"

SO / **20.10.19** / 20 Uhr
Heinz Strunk
"Nach Notat zu Bett - Die Heinz Strunk Show"

DO / **24.10.19** / 20 Uhr
Quichotte
"Die unerträgliche Leichtigkeit des Neins."

FR / **25.10.19** / 20 Uhr
Philip Simon "Meisenhorst"

FR / **01.11.19** / 20 Uhr
Fatoni

FR / **08.11.19** / 20 Uhr
Götz Widmann

SA / **09.11.19** / 20 Uhr
Danko Rabrenovic "Solo & Allein"

MO / **11.11.19** / 20 Uhr
STORNO "Die Sonderinventur 2019"

Weitere Veranstaltungen und Informationen
unter: www.bahnhof-langendreer.de

Seit 1927



Gärtnerei Wahlhäuser

Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!

Wir übernehmen die Pflege
ab 84 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?

Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?

Wir übernehmen eine Neugestaltung
ganz nach Ihren Wünschen.

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.

Telefon: 0234 - 28 71 48



Dopo-Mann Andy Schmitt hat das Original des alten Fotos vom Bahnhof Langendreer oben an 20 Stellen verändert. Unten befindet sich also die Fälschung. Sie, liebe Betrachterinnen und Betrachter, haben jetzt also die Gelegenheit, die 20 gefälschten Stellen zu finden. Viel Spaß dabei!



BC Langendreer feiert drei Meisterschaften!

Die Basketball-Saison 2018/19 des BC Langendreer glänzt gleich mit drei Meisterschaften. Andere Teams halten die Liga und überzeugen durchaus mit guten Leistungen.

BCL-Ladies feiern historischen Aufstieg

Die Damen des BC Langendreer (BCL) schreiben Geschichte: Zum ersten Mal in der Vereinshistorie steigt ein Damen-Team in die Oberliga auf.

Nahezu bilderbuchmäßig verlief dabei die Landesliga-Saison — am Ende standen unter dem Strich gerade einmal drei verlorene gegenüber 19 gewonnenen Partien. Die Trainer Sven Simon und Andreas Bayer konnten während der gesamten Spielzeit auf einen breit besetzten Kader setzen und beobachten, wie die Ladies motiviert und konzentriert ihre Spielsysteme sowohl in der Offensive als auch Defensive umsetzten. Alle Spielerinnen konnten sich weiterentwickeln und mit ihren Leistungen glänzen, darunter herausragend Sarah Simon, die erst vor der Saison von den AstroStars Bochum nach Langendreer zurückgekehrt war. Für die kommende Serie in der Oberliga soll nun der Kader noch verstärkt werden, damit eine realistische Chance besteht, möglichst viele Siege einzufahren, um die Liga sicher halten zu können.

Trainerwechsel und Personal-sorgen prägen Saison der 1. Herren

Die 1. Herrenmannschaft startete ganz und gar nicht top in die Saison: Vier Niederlagen aus den ersten sechs Spielen und personelle Engpässe ließen die Stimmung schnell kippen. Zur Winterpause dann der Paukenschlag! Die Trainer Dirk Winkler sowie Martin Schlinkmann und der BC Langendreer trennten sich nach fünf überaus erfolgreichen gemeinsamen Jahren.

Eine vereinsinterne Lösung war schnell gefunden: Ex-Spieler Dominik Buchner übernahm die Mannschaft. Trotz vieler dauerhaft verletzter Spieler brachten Kampfgeist und das ein oder andere Quäntchen Glück die Wende und schließlich auch den sichereren Erhalt der Liga. So beendeten die Herren die Saison mit neun Siegen und 13 Nieder-



Ab jetzt in der Oberliga - das Damen-Team des Basketballclubs Langendreer

lagen und landeten auf einem 8. Platz. Der Blick von Trainer Buchner und den Spielern geht bereits in Richtung der neuen Saison: Die Suche und Einbindung neuer Spieler sowie die sportliche Vorbereitung laufen bereits auf Hochtouren.

Senioren können insgesamt zufrieden sein

Die 2. Herren unter Leitung des neuen Trainergespanns Adam Mikos und Nils Schmidt, beides ehemalige Spieler des BC Langendreer, konnte sich letztendlich in der Bezirksliga etablieren. Mit drei Siegen in Folge am Saison-Ende machten die Jungs den Klassenerhalt klar und belegten abschließend Rang acht.

Die Bilanz der dritten Herren unter dem neuen Coach Jörg Schmidt sieht mit 13 Siegen und neun Niederlagen und letztendlich Platz 4 in der Kreisliga durchaus gut aus. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten sorgten unter anderem die zwei Siege im vereinsinternen Duell gegen die vierte Mannschaft des BCL und eine insgesamt starke Rückrunde für ein positives Fazit.

Genau andersherum hingegen verlief die Saison der vierten Herren: Das Seniorenteam des BC Langendreer konnte vor allem in der Hinrunde überzeugen, wo lediglich zwei von elf Spielen verloren gingen. Leider ging den Oldies im zweiten Teil der Saison

aufgrund von Verletzungen etwas die Luft aus, sie belegten am Ende den 8. Platz.

Jugend bravourös: Die Teams der U16-1 und U14 sind Meister

22 Spiele — 22 Siege, so sieht die überragende Saison-Bilanz der ersten Mannschaft der U16 aus. Trainer Jens Baumann und seine Jungs bestimmten die Spiele der Jugend-Landesliga nach Belieben. Bemerkenswert war die Ausgeglichenheit der Mannschaft, viele der Spieler punkteten regelmäßig zweistellig und so gingen im Schnitt die Partien mit einem Punkte-Durchschnitt von 101 zu 39 an die Langendreerer. Neben den Einsätzen in der Landesliga konnte sich Jakob Charon zusätzlich in der Jugendbasketball-Bundesliga im Team der Metropol Baskets Ruhr auszeichnen.

Ebenso stark spielte die Mannschaft der U14 unter ihrer Trainerin Sarah Simon. Das gemischte Team aus Mädchen und Jungen unter 14 Jahren blieb ungeschlagen und setzte sich meisterhaft in der Kreisliga durch. Auffallend war dabei die gute Harmonie und mannschaftliche Geschlossenheit im Team. Als Belohnung für die tolle Serie gab der BCL-Jugendförderverein dem Team einen Ausflug zum Bowling aus.

In der nächsten Saison sollen diese Erfolge möglichst wiederholt werden.

Jugendteams begeistern auch ohne Titel

Neben den bereits erwähnten Jugendteams nahmen auch die jüngsten Mannschaften des Vereins, die U10 und U12, erfolgreich am Meisterschaftsbetrieb teil. Beide Teams unter Leitung des Trainer-Duos Andrea Poll-Errgang und Knut Errgang konnten jeweils einige Partien für sich entscheiden und somit sportliche Erfolge feiern. Am Spielbetrieb nicht teilnehmend konnten auch die Jüngsten des Vereins - die Minis - spielerisch Elemente und Grundlagen des Basketballs lernen, wobei immer der Spaß im Vordergrund stand.

Aber nicht nur die Jüngsten waren erfolgreich, sondern auch die U18 konnte sportliche Erfolge erzielen. Das Team von Jojo Schlüter und Linus Köhn erspielte sich insgesamt 14 Siege (bei 18 Spielen) und belegte in der Kreisliga den dritten Platz. Während der Saison war eine zunehmend positive Entwicklung zu erkennen und nun will die Mannschaft sogar versuchen, sich für die anstehende Spielzeit in der Jugend-Regionalliga zu qualifizieren.



BCL-Meisterteam U 16 mit Trainer Jens Baumann

Ausblick: BC Langendreer feiert 2020 goldenes Jubiläum

Die kommende Saison 2019/20 steht unter dem Eindruck „50 Jahre — BC Langendreer“, da der Verein sein 50-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Seit 1970 ist der Basketballverein - geprägt

durch sein soziales Vereinsleben, seinen familiären Zusammenhalt, aber auch einige sportliche Erfolge - nun schon mitten im Herzen Langendreers vor Ort. All dies soll 2020 mit verschiedenen Aktionen groß gefeiert werden. Marisa Becker

Trödel am See

Dies & Das

MODE & ACCESSOIRES

INH. SABINE POGODA
ALTE BAHNHOFSTRASSE 159
44892 BOCHUM-LANGENDREER

STETS NEUE KOLLEKTIONEN!

WIR FÜHREN AKTUELLE DAMENMODE
IN DEN GRÖSSEN 34 - 58 AUS

MAILAND, PARIS, LONDON!

TASCHEN, HÜTE, GÜRTEL - MODERNE ACCESSOIRES

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr



Es war mal wieder soweit: Am 3. Mai veranstaltete „Langendreer hat's!“ den Frühlingströdelmarkt am Ümminger See - und Trödler und Besucherinnen und Besucher waren zufrieden mit dem Ergebnis. Der Herbsttrödelmarkt ist geplant für den 6. September. Bitte auf die homepage von „Langendreer hat's!“ achten!

Freizeitangebote/Stadtteilspaziergang

Stadtteilspaziergang Werne
Mo., 11 Uhr Treffpunkt: Werner Amt

Stadtteilspaziergang Langendreer
Mo., 14 Uhr Treffpunkt: Seniorenbüro Ost

Stadtteilspaziergang Wilhelmshöhe
Mo., 14 Uhr Treffpunkt: SuS Wilhelmshöhe e.V.

Stadtteilspaziergang Luchsweg
Mi., 11 Uhr Treffpunkt: AWO Frieda-Nickel-SZ

Bewegung- / Sport-/Freizeitangebote

Wander- und Freizeitgruppe
„Einfach mal mitgehen“
Mo., ab 13.30 Uhr (genaue Termine + Ziele siehe Aushang im Seniorenbüro Ost)

Yoga auf dem Stuhl I
Mi., 10.30 - 11.30 Uhr

Yoga auf dem Stuhl II
Mi., 11.45 - 12.00 Uhr
Yoga auf dem Stuhl III
Mi., 13.45 - 14.45 Uhr
(Kursreihen, Anmeldung erforderlich)

Fit in den Tag starten
„Gymnastische Übungen am Vormittag“ (Anmeldung erforderlich!)
Do., 9.30 - 10.30 Uhr
Do., 10.35 - 11.35 Uhr
Do., 11.40 - 12.40 Uhr

Geistig fit bleiben
Ganzheitliches Gehirntraining für Menschen 55 +
(Kursreihe, Anmeldung erforderlich)
Termine + Anmeldung im Seniorenbüro Ost erfragen

Spielkreis (Gesellschaftsspiele + Rummicub)
Mi., 15 - 17 Uhr (außer 3. Mi, s. Aushang)

Angebot: Sprachen lernen

Italienisch für die Reise „buon giorno!“
Anfängerkurs 1
Mo., 18.30 - 20 Uhr

Anfängerkurs 2
Do., 18.30 - 20 Uhr
(Anmeldung erforderlich!)

Beratungsangebote / offene Sprechstunden

Sprechstunde Kathrin Engel
Altersbildung und -kultur / Bürger-schaftliches Engagement / Netzwerkarbeit
Di + Fr 11.30 - 13 Uhr
Sprechstunde N.N.
Fragen rund ums Älter werden / Bürger-schaftliches Engagement

Der Rentendoktor
Sozialberatung ohne Krankenschein
2. + 4. Di 11.30 bis 13.30 Uhr
Wo? Seniorenbüro Ost
letzten Mo. 10.30 - 12 Uhr Wo? Stadtteilbüro WLAB in Bo-Werne
letzten Mo., 12.30 - 14 Uhr
Wo? Stadtteilbüro in Bo-Laer

Seit über 155 Jahren sind wir in Langendreer für Sie und Ihre Gesundheit da.



Adler Apotheke Langendreer

Unterstr. 2 / Ecke Hauptstr. - 44892 Bochum-Langendreer
Tel. 0234/287120 www.adler-apotheke-langendreer.de

Wir haben für Sie auch am Mittwochnachmittag geöffnet:
Mo - Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Externe Beratungsangebote / offene Sprechstunden (Kathrin Engel)

AWO Frieda-Nickel Seniorenzentrum
Luchsweg
2. Mo., 10.30 - 12 Uhr

Stadtteilbüro des Stadtteilmanagement WLAB, Werner Hellweg 499,
Bo-Werne
letzten Mo 10.30 - 12 Uhr

Büro Stadtteilmanagement Laer | Mark
51°7, Am Kreuzacker 2, Bo-Laer
Letzten Mo 12.30 - 14 Uhr

Zweigstelle Seniorenbüro Ost
Hohe Eiche 12, Bo Lgdr.-A.Bhf.

Do., 10.30 - 12 Uhr (s. Ankündigung +
Aushang)

Externe Angebote

Spielkreis / Rummicub Lgdr.-Wilhelmshöhe
Mo., 14 - 16 Uhr Ort:
Vereinshaus SuS Wilhelmshöhe

Spielkreis / Rummicub + Doppelkopf
in Bo-Laer
Mo., 15 - 17 Uhr (14-tägig) Ort: Stadtteilbüro in Laer

Begegnungscafé „Café GrenzenLos“ (-
Koop. Angebot mit Flüchtlingsbüro
Ost)
1. Mo., 15 - 16.30 Uhr
Ort: Flüchtlingsbüro Ost,
Am Born 10, 44894 Bo

Angebote

Markt-Treff
„Einfach mal eine kleine Pause machen!“
Di + Fr., 11 - 13 Uhr

Repair-Café
„Gemeinsam Dinge reparieren statt
wegwerfen“
1. Di., 14 - 17 Uhr

Werkzeugkiste
Hilfe bei Kleinstreparaturen „Sie rufen
an, wir helfen gern!“
Weitere Informationen unter
0234 / 544 76 501

Seniorenbüro auf Tour
„Wir kommen mit dem Bollerwagen
ins Quartier“
Termine und Orte der Presse entnehmen!

Gesprächskreise

Selbsthilfegruppe Seltene Erkrankungen
und ungeklärte Diagnosen
1. Mi., 17 - 19 Uhr

Persischer Gesprächskreis
3. Mi., 15.30 - 17.30 Uhr

Tamilischer Gesprächskreis + Chorprobe
Di., 18.30 - 20.30 Uhr
Fr., ab 18 Uhr

Gesprächskreis „Weniger Müll - Besser
leben!“
Termine siehe Aushang

Gesprächskreis „Gesund älter werden“
Termine siehe Aushang

Angebote externer Anbieter / Kooperation

Stricken und Häkeln
(Koop. mit städt. FBS, Anmeldung
erforderlich)
Mo., 15.30 - 17.45 Uhr

Smartphone Kurs
(Einsteiger + Fortgeschrittene)
(Externer Anbieter, Anmeldung +
genaue Termine beim Kursleiter erfragen!)
Di., 16 - 18 Uhr

Angebote: Seminare

Engagiert im Quartier
Treff für alle Aktiven/ Engagierten und
Interessierten im Seniorenbüros Ost
2. Di., 15 - 17 Uhr (vierteljährlich, Termine
s. Aushang im Seniorenbüro)

Mahlzeit
Selbstorganisierte lokale Tischgemeinschaften
Infos im Seniorenbüro erfragen

Kreativseminare zur Vorbereitung auf
den(Un-) Ruhestand
Infos und Termine im Seniorenbüro
erfragen (K. Engel)

Herz-Sprechstunde „Was liegt mir am
Herzen? Wofür schlägt mein Herz?“
Infos und Termine im Seniorenbüro
erfragen (K. Engel)

Programm „Wohnschule“
Wohnen und Leben im Alter
Infos und Termine im Seniorenbüro
erfragen (K. Engel)

Info

Unterstützpunkt
Weitere Infos im Seniorenbüro!

Info-Reihe zu verschiedenen Themen
Themen und Termine bitte Aushang +
Presse entnehmen!

Besuchsdienste

Telefonischer Besuchsdienst
„Mit Herz am Hörer“
Infos im Seniorenbüro erfragen

Unterstützung im häuslichen Bereich
(Einkäufe, Begleitung, Spaziergänge,
Gesellschaft)
Infos im Seniorenbüro erfragen

Werkzeugkiste „Sie rufen an, wir helfen
gern!“
Unterstützungsdienst für kleine haus-
haltsnahe Reparaturen zu Hause bei
älteren und hilfsbedürftigen Men-
schen
Wir suchen ehrenamtliche Mitma-
chende für das Angebot!

Kontakt:

Seniorenbüro Ost
Alte Bahnhofstraße 6
44892 Bochum
Tel. 0234 / 544 76 50 1
Mail:
Info.Seniorenbuero@drk-bochum.de

Kathrin Engel
Tel.: 0234 / 544 76 50 0
Mail: k.engel@drk-bochum.de

N.N.
Tel.: 0234 / 544 76 50 2
Mail:



Seit über 50 Jahren Ihr zuverlässiger Partner



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Wohnungsrenovierung mit Full-Service
Teppichböden • PVC • Parkett
Historische Maltechniken
Fassadensanierungen
Restaurierungen
Vollwärmeschutz



Bei uns bekommen Sie
auch den Energiepass
für Ihr Gebäude.

Wir fördern unseren
Ortsteil durch folgende
Mitgliedschaften:



Malerbetrieb
Lindemann
Wir bringen Farbe ins Leben

Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175
Internet www.lindemann-gmbh.de • E-Mail info@lindemann-gmbh.de

Engagiert im Quartier

Seniorenbüro Ost lädt zum Offenen Nachmittag ein -



Das Seniorenbüro Ost lädt Bürger, Nachbarn, Interessierte, Ehrenamtliche und Aktive aus dem Bochumer Osten sowie Unterstützer der Arbeit des Seniorenbüro Ost herzlich zu regelmäßigen Austauschtreffen einmal im Quartal in die Räumlichkeiten der Hauptstelle des Seniorenbüros Ost, Alte Bahnhofstr. 6 in Bochum Langendreer ein.

Dort können Sie sich über Ihr bürgerschaftliches Engagement mit anderen austauschen und auch weitere Mitstreiter finden. Wenn Sie Ihre persönlichen Talente und Kompetenzen bei

uns, in den Stadtteilen, im Quartier mit einbringen möchten, können Sie an diesem Nachmittag mit Frau Engel ins Gespräch kommen.

Darüber hinaus besteht die Chance Kontakte zu knüpfen und Informationen auszutauschen sowie Gleichgesinnte zu finden, zum Beispiel für gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten.

Für die Ehrenamtlichen und Aktiven des Seniorenbüros Ost besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, mit ihrer Ansprechpartnerin Frau Engel über Anliegen in Bezug auf ihre Tätigkeiten, ihren Einsatz, ihr bürgerschaftliches Engagement zu sprechen. Das nächste „EiQ – Engagiert im Quartier“-Treffen findet am Dienstag, 09.07.2019 in in der Zeit von 14 – 17 Uhr statt und ist verbunden mit einem

Nachmittag der offenen Tür des Seniorenbüros Ost.

An diesem Tag sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich über die Angebote und Veranstaltungen des Seniorenbüros, die sowohl in der Hauptstelle aber auch in den einzelnen Stadtteilen des Bochumer Ostens stattfinden, zu informieren und eigene Ideen, Anregungen und Wünsche einzubringen.

Weitere Informationen im Seniorenbüro Ost, Alte Bahnhofstr. 6 in Bochum Langendreer sowie unter 0234 / 544 76 501 oder per E-Mail an info.seniorenbuero@drk-bochum.de

Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche und Hauptamtliche im Bereich offene Seniorenarbeit

Das Seniorenbüro Ost bietet zusammen mit Kooperationspartnern 2 Fortbildungen an:

1. Hilfe beim Helfen

Hierbei handelt es sich um einen Kurs für Freunde, Nachbarn und andere Unterstützer von Pflegebedürftigen.

Kennen Sie jemanden, der einen Pflegegrad hat und Unterstützung braucht? Vielleicht helfen Sie bereits einem Menschen, begleiten und besuchen ihn, helfen im Haushalt oder gehen für ihn einkaufen? Die Pflegeversicherung sieht dafür eine Möglichkeit vor, eine kleine Aufwandsentschädigung zu erhalten.

Damit sich der Pflegebedürftige die Aufwandsentschädigung von seiner Versicherung rückerstatten lassen kann, gilt Folgendes: Der Helfer benötigt einen Pflegekurs. Einen solchen Pflegekurs für Helfer bieten die Bochumer Seniorenbüros gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft an. Der Kurs umfasst 14 U-Std. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist notwendig.

Wann? Fr, 28.06.19 von 14 – 19 Uhr und Sa, 29.06.19 von 9.30 – 15 Uhr
Anmeldung bei:
Seniorenbüro Ost, Tel. 0234 / 544 76 501 E-Mail: Info.Seniorenbuero@drk-bochum.de

2. MoKuSen – Motivierende Kurzintervention mit Seniorinnen und Senioren

Fortbildung in Gesprächsführung für ehrenamtliche und hauptamtliche in der Altenhilfe/Seniorenarbeit tätige Personen aus unterschiedlichen Praxisfeldern.

Ziel ist es, riskant konsumierende Seniorinnen und Senioren frühzeitig in ihrem Lebensalltag zu erreichen und dadurch die individuelle Veränderungsbereitschaft zu fördern.

Die Fortbildung dient der Prävention und zielt auf die Förderung der Motivation für Veränderung ab. Konzipiert und durchgeführt wird sie von der Ginko Stiftung für Prävention (www.ginko-stiftung.de) im Rahmen der NRW-Kampagne „Stark bleiben – suchtfrei leben“.

Die Fortbildung MoKuSen dauert insgesamt 16 Stunden an 2 Tagen und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Wann? 09. + 10.07.2019 9 – 17 Uhr
Anmeldung bei:
Seniorenbüro Ost, Tel. 0234 / 544 76 501 E-Mail: Info.Seniorenbuero@drk-bochum.de

Für weitere Informationen und Kontakt wenden Sie sich bitte an das Seniorenbüro Ost, Alte Bahnhofstr. 6 in Bochum Langendreer unter 0234 / 544 76 501 oder per E-Mail an Info.Seniorenbuero@drk-bochum.de



Neue Physiotherapeutin in Langendreer

Barbara Crombach ist als Mobile Physiotherapeutin in Langendreer unterwegs.

Die ausgebildete Physiotherapeutin Barbara Crombach hat sich nach einigen Jahren "Abstinenz" entschlossen, wieder als Physiotherapeutin/Krankengymnastin zu arbeiten. Seit März 2019 ist sie beim Gesundheitsamt Bochum als selbstständige Physiotherapeutin gemeldet und kommt als Mobile Physiotherapeutin zu Ihnen nach Hause.

Eigentlich arbeitet Barbara Crombach seit einigen Jahren im Malteser Bildungszentrum Westfalen in Dortmund und hat in den vergangenen Jahren zu den Themen Demenz, Versorgung von älteren Menschen und Palliativbegleitung einige Zusatzqualifikationen erwerben können.

Nun lässt sie diese „geballten Kompetenzen“ den Menschen in Langendreer zu Gute kommen. Seit März dieses Jahres bietet sie private Hausbesuche an und hat sich dabei vor allem auf Menschen mit Demenz, Parkinson und arthrotischen Beschwerden spezialisiert.

Die ausgebildete Silviahemmet-Trainee weiß, dass gerade diese Patient*innen oft physiotherapeutisch unterversorgt sind, obwohl mittlerweile bekannt ist, dass gezielte körperliche Bewegung bei Demenz und Parkinson besonders förderlich sind. „Ich möch-

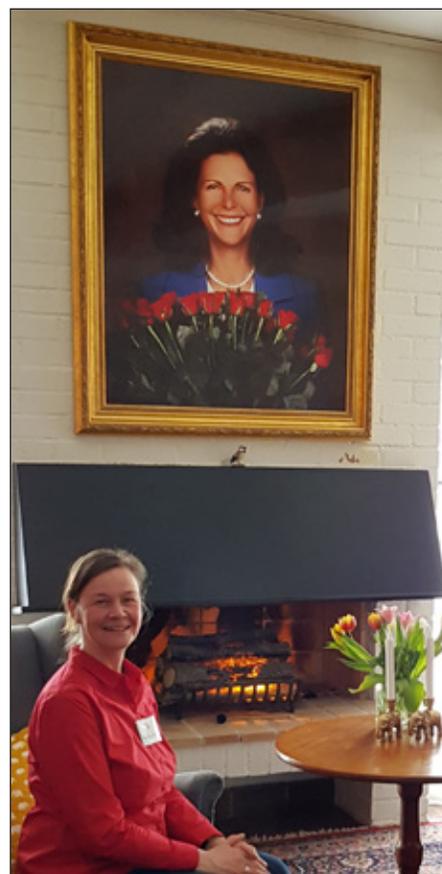
te genau diesen Patientinnen und Patienten helfen, solange wie möglich am alltäglichen Leben teilzunehmen und die Alltagsbewegungen mit der nötigen Beweglichkeit zu erhalten“, so die motivierte Therapeutin. Durch Alltagstraining in den eigenen vier Wänden können die individuellen Probleme gezielt angegangen und somit kann der Alltag für die Betroffenen und deren Angehörige erleichtert werden.

Als Mobile Physiotherapeutin kommt Barbara Crombach zu ihren Patient*innen nach Hause. „Da es mir um die Verbesserung der Alltagssituationen zu Hause oder in den Senioreneinrichtungen geht, habe ich mich bewusst dazu entschlossen, ausschließlich Hausbesuche zu machen“, sagt Crombach.

Leider heißt das auch, dass sie derzeit nur Privat-Patient*innen oder privat zahlende Kassen-Patient*innen behandeln kann. „Das finde ich selbst extrem schade und vor allem ungerecht, da ich aber keine Praxisräume habe, erhalte ich keine Kassenzulassung“, erklärt die Physiotherapeutin.

Allerdings passiert derzeit in der Physiotherapie einiges, deshalb ist Barbara Crombach zuversichtlich, dass es dafür in den nächsten Jahren noch andere Lösungen geben wird.

Optimistisch schaut sie in die Zukunft und freut sich auf ihr neues Aufgabengebiet.



*Barbara Crombach
in der Stiftung Silviahemmet in Stockholm*

Barbara Crombach freut sich über alle Anfragen und ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
0160-967432 95. KH



BARBARA CROMBACH
GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

Ihre mobile Physiotherapeutin
kommt zu Ihnen nach Hause

Telefon: 0234 - 29 47 17 | Mobil: 0160 - 96 74 32 95

E-Mail: info@barbara-crombach.de

Seniorenbüro Ost wird neuer Servicepunkt für Einzelhelfer*innen in Bochum

Das Seniorenbüro Ost fördert durch den modellhaften Aufbau eines Servicepunkts in Bochum die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Ziel ist es die hilfe- und unterstützungsbedürftigen Menschen so zu unterstützen, dass sie möglichst lange und gut in ihrer häuslichen Umgebung leben können. Unterstützt und begleitet wird der Aufbau des Servicepunkts vom Kuratorium Deutsche Altershilfe.

Die meisten Menschen möchten bis ins hohe Alter möglichst selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung leben. Zu jener vertrauten Umgebung können auch hilfsbereite Kontakte aus der Nachbarschaft zählen. Hier setzt der Gedanke des Einzelhelfers an. Ehren-

amtliche Einzelhelfer*innen helfen der unterstützungsbedürftigen Person bei verschiedenen Aufgaben im häuslichen Kontext, aber auch bei der Freizeitgestaltung oder Arztbesuchen. Mit der bedarfsgerechten Hilfe sollen auch Pflegebedürftige länger Zuhause leben können.

Der Servicepunkt im Seniorenbüro Ost sieht sich als Anlaufstelle für alle Einzelhelfer*innen und Menschen, die gerne Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros informieren, beraten und vermitteln bei Bedarf. Neu ist, dass diese Form des Engagements, unter bestimmten Bedingungen, anerkanntsfähig ist. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag

gegeben und umfasst gegenwärtig 50 Einrichtungen, die bundesweit den Ausbau von nachbarschaftlicher Hilfsbereitschaft anstreben. In Bochum erproben auch die neue Bochumer Ehrenamtsagentur (BEA e.V.) sowie die studentische Ehrenamtsbörse der RUB Bochum (kofee e.V.) den Aufbau des Servicepunkts im Rahmen des Projektes „Bürgerschaftlich engagierte Einzelhelferinnen“ des Kuratoriums Deutsche Altershilfe.

Für weitere Informationen und Kontakt wenden Sie sich bitte an das Seniorenbüro Ost, Alte Bahnhofstr. 6 in Bochum Langendreer unter 0234 / 544 76 501 oder per E-Mail an Info.Seniorenbuero@drk-bochum.de

Seniorenbüro Ost sucht Ehrenamtliche für neues Projekt „WerkzeugKiste“

Mal eben eine Glühbirne wechseln, die Scharniere ölen oder einen Knopf annähen. Eigentlich handelt es sich dabei um kleine Reparaturen und leichte Tätigkeiten im Haushalt, die früher schnell von der Hand gingen, im Alter jedoch immer schwerer fallen.

Das Seniorenbüro Ost möchte in Kooperation mit „Langendreer hat's!“ das Angebot „WerkzeugKiste“ für ältere und hilfebedürftige Menschen im Bochumer Osten aufbauen.

Das Angebot soll keine Konkurrenz zu bestehenden Handwerksbetrieben darstellen, es hat mehr den Charakter eines ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienstes, da auch bei Bedarf Zeit für Gespräche, z.B. bei einer Tasse Kaffee mitgebracht wird oder auch eine Begleitung zur Sparkasse, Arzt o.ä. möglich ist.

Um diesen Dienst mit Herz realisieren zu können, sucht das Seniorenbüro ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die gerne mit Menschen zusammen sind und Freude am Helfen und

Handwerken haben. Darüber hinaus suchen wir auch Menschen, die organisatorisches Geschick haben und z.B. bei der Annahme und Koordinierung der Anfragen aktiv werden können.

„Wir möchten ganz besonders auch Bochumer und Bochumerinnen im Ruhestand ermutigen, ihre Fähigkeiten weiterhin sinnvoll einzusetzen“, sagen die Seniorenbüro Mitarbeiterinnen

Kathrin Engel und Leonie Duffek. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt im Seniorenbüro Ost, Alte Bahnhofstraße 6, Bochum Langendreer.

Weitere Informationen unter 0234 / 544 76 501 oder Info.Seniorenbuero@drk-bochum.de



Was wird mit unserem Müll?

Das Plastikmüllabkommen der UNO ist leider gescheitert. Dabei wäre es so notwendig gewesen, dass gegen die Plastikmülllawine gemeinsam in großem Stil vorgegangen wird.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, wurden durch Ihre Tageszeitung oder im Internet darüber ausführlich informiert.

Hier nur so viel: Jährlich – so Schätzungen – landen etwa 10 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Meeren unseres Planeten, die etwa 300 bis 450 Jahre dort treiben und zu einer Bedrohung für die Meeresumwelt und letztlich für den Menschen werden. Dass die Plastikverpackungen zu einem großen Problem geworden sind, ist inzwischen Allgemeinwissen. So handeln auch schon einige Supermärkte, indem sie Verpackungen reduzieren und Netze anbieten, in die Obst und Gemüse eingepackt werden können, die mehrfach nutzbar sind. Und es gibt sogar schon ‚Unverpackt-Läden‘. In Bochum sind dies, soweit mir bekannt ist, der Biomarkt Veggihaus, Kortumstr. 35, 44787 Bochum und BIOKU unverpackt, Hernerstr. 14, 44787 Bochum.

Ich wollte genauer wissen, ob der Bochumer Plastikmüll auch in den Weltmeeren landet. Daher habe ich den USB angeschrieben, der sehr schnell geantwortet hat. Hier seine Antwort in Auszügen:

Kunststoffabfälle werden in Bochum in der Wertstofftonne gesammelt. Dazu gehören zum größten Teil Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff und Metall. Die Abfallwirtschaft spricht dabei von Leichtverpackungen (LVP). Seit 2010 werden in Bochum auch andere Abfälle aus dem gleichen Material (also Kunststoff und Metall) entsorgt – Spielzeug, Töpfe, etc.. Wir sprechen hier von stoffgleichen Nichtverpackungen (sNVP). Geleert wird die Wertstofftonne von der RAU GmbH, die mit zum USB-Verbund gehört. Im Jahr 2017 lag der Verpackungsanteil in der Wertstofftonne bei 11.023 Tonnen.

Die gesamte Aufbereitung der Wertstofftonnen-Inhalte erfolgt über die Dualen Systeme Deutschlands (DSD). Insgesamt neun Systeme teilen

sich den Markt in Deutschland. Das bekannteste System ist der Grüne Punkt. Die Systeme betreiben auch die Anlagen zur weiteren Aufbereitung. Eine Aufbereitung erfolgt bei uns nicht, wir übernehmen nur die Sammlung und teilen die Abfallmenüen den Systemen zu.

Eine Anfrage bei den Systembetreibern zur weiteren Aufbereitung würde Sie dort weiterbringen.

Bezogen auf 2017 wurden in Bochum 173.315 t Hausmüll produziert. Das entspricht einem Pro-Kopf-Aufkommen von 466 kg/Ew. Davon beträgt das Restmüllaufkommen 74.696 t. Restabfall wird in den Müllverbrennungsanlagen in Herten oder Wuppertal verbrannt.

Engagement in Richtung Abfallvermeidung ist uns übrigens sehr wichtig. Deshalb möchte ich Sie auf einige Angebote von unserer Seite aus hinweisen:

Bildungsangebote: Wir bieten viele Workshops und Vorträge zum Thema Ressourcenschonung und Abfallvermeidung an. Schauen Sie gern mal in unsere Bildungsbroschüre (siehe Anhang). <https://www.usb-bochum.de/info-service/#bildung>

Tausch- und Verschenkmarkt Bevor etwas weggeworfen wird, freut sich vielleicht noch jemand. Wir

haben auf unserer Homepage einen Tausch- und Verschenkmarkt eingerichtet.

<https://bochum.internet-verschenkmarkt.de/Classifieds/List/Index.aspx> Bänke raus!

Seit zwei Jahren sind wir in Langendreer mit Beratungsangeboten bei Bänke raus vertreten. Dieses Jahr sind wir auch wieder dabei. Schauen Sie doch mal vorbei.

**Freundliche Grüße
USB Bochum GmbH
i. A. Jörn Denhard
Pressesprecher
Abteilung
Unternehmenskommunikation
Tel: +49 234 3336-203**

Leider wurde meine Frage, ob unser Plastikmüll ebenfalls in den Weltmeeren landet, dadurch nicht geklärt. Der nächste Schritt war, die Organisation der ‚Grüne Punkt‘ anzuschreiben. Aber da bin ich leider auf Granit gestoßen. Niemand hat mir geantwortet. Das ist natürlich bedauerlich. Aber die Aufforderung an uns alle bleibt: Ein Leben ohne Plastik ist sicher illusorisch, aber Schritte dahin dringend notwendig.
R. Schu.



Willi Wachsam: Au Backe!

Nicht nur nach diesem Artikel von Freund Rolf schäme ich mich angesichts der immer wieder in unserem Haushalt auftauchenden Plastikverpackungen, die wir beim Einkauf oft nicht vermeiden können, die ich allerdings immer in der gelben Tonne in der Einfahrt versenke.

Aber was mir da kurz nach Ostern passiert ist, ließ meine Wangen noch schamröter werden. Ich teile das aus gegebenem Anlass mal mit:

Da meldet sich recht kurzfristig Freund Jochen mit seinen beiden Kindern zu Besuch an. Angesichts des herrlichen Wetters an diesem Mittwoch, den 24. April, gehen wir alle gemeinsam mit unseren Patenkindern und deren Geschwistern am späten Nachmittag Eis essen an der Alten Bahnhofstraße.

Normalerweise gibt's bei den recht selten stattfindenden Besuchen des Freundes mit seinen beiden Kindern am Abend bei uns Pizza – selbst gemacht und von uns allen nach den jeweiligen Geschmäckern entsprechend belegt. Da die Eissause sich aber so lange hingezogen hatte und wir ab 20 Uhr das Halbfinale Bremen gegen die Bayern sehen wollten, verzichteten wir auf einen zur Pizzazubereitung nötigen Einkauf. „Wir bestellen uns was“, lautete der gemeinsame Entschluss am frühen Abend.

Ich weiß gar nicht, wann wir zuletzt so einen Entschluss gefasst haben. Wir kochen immer selbst, es sei denn, wir gehen mal essen. Und so nahm das Drama seinen Lauf.

Statt Pizza für alle, entdeckten wir fünf Beteiligten in dem farbenprächtigen Lieferprospekt, der immer mal wieder bei uns im Briefkasten zu finden ist, eine Riesenauswahl an Gerichten. Schließlich wurde folgende Bestellung beim Lieferservice vorgenommen: Einmal Schnitzel mit Pommes, einmal Nudeln Carbonara, einmal Gyros mit Pommes und zweimal Pizza mit Salat und Dressing.

Nach einer halben Stunde stand der Liefermann in der Küche und lud ab. Au Backe! Was sich da plötzlich auf dem Tisch türmte, war kaum zu glauben: Alle bestellten Einzelheiten waren verpackt – in Styroporbehältnissen verschiedener Größen das Schnitzel, das Gyros, die Nudeln und die Pommesportionen, in kleinen und größeren durchsichtigen Plastikschälchen die Salate und die Soßen, in großen Pappkartons die Pizzen.

Um noch etwas Esskultur herzustellen, verfrachtete ich das Schnitzel mit Pommes, das Gyros mit Pommes und die Nudelspeise auf flache Teller, hob die Salate in kleine Salatschüsseln, kippte die Soßen jeweils darüber, legte Servietten und Besteck auf den Tisch – und wir legten los.



Kleines Abendessen gefällig?

Noch bevor das Halbfinale begann, säuberte ich den ganzen Verpackungskram im Waschbecken – und war immer noch ganz platt angesichts des Müllbergs, den wir uns mit unserer Bestellung eingehandelt hatten.

Und dabei wurde mir klar, was nicht nur in Deutschland, sondern weltweit tagtäglich an Essen bei den unzähligen Lieferdiensten bestellt und was da tagtäglich an Verpackungsmüll mitgeliefert wird. Natürlich hätte ich mir das vorher denken können. Habe ich aber nicht, weil wir ja eigentlich nie Essen bestellen.

Und jetzt weiß ich zusätzlich, warum das nie mehr in Frage kommt: An der Entstehung dieser Verpackungsmüllberge, die durch angeliefertes Essen hervorgerufen werden, will ich nicht beteiligt sein. Sie etwa? Es schämt sich Ihr Willi Wachsam



Taucht das auch irgendwann im Meer auf?

EINBAU VON FERTIGELEMENTEN



**MONTAGE
mit
SYSTEM**

CHRISTIAN WILHELM

Oberstraße 113
44892 Bochum
Fon & Fax 0234 296496
Mobil 0172 2806878

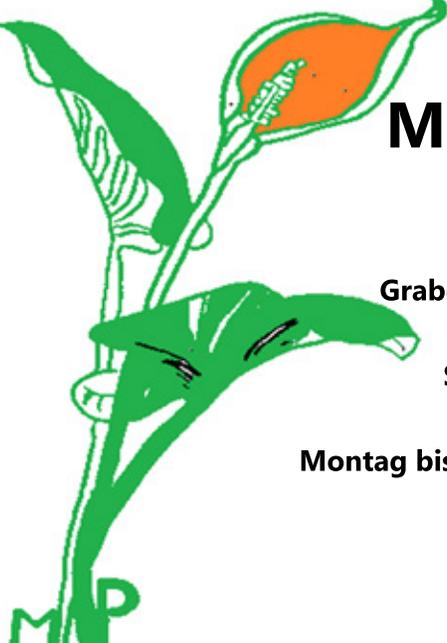
- Innentüren
- Wohnungseingangstüren
- Brandschutztüren aus Holz
- Laminat
- Fertigparkett
- Holzdecken
- Wandvertäfelung
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau

Inh. Frank Pieper

Solaris

**Dielenschleiferei
Maschinen - Verleih
Fussbodentechnik**

Frank Pieper
Alte Bahnhofstr.176, 44892 Bochum
Tel.: 0234 / 28 78 182 o. 0152 / 27526124
Wichmann.Pieper@web.de



Michael Pörtner

Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb
Grabgestaltung . Dauergrabpflege
Floristik aller Art
Stiftstraße 31 . 44892 Bochum
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr
Samstag 08-13 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99
Mobil: 0173 511 37 21

**Restaurant
Stammhaus
abel**

**Spargel und Erdbeeren
frisch aus der Region
bei uns ab Mai
bis 23. Juni '19**



Spargel aus Raesfeld kurze Wege für echte Frische! Dazu alles was das Herz des Spargelliebhavers begehrt.

Komm zu uns und entdecke:

- den Biergarten
- unseren Mittagstisch
- den gemütlichen Partykeller
- den köstlichen Partyservice

**Gastlichkeit aus Tradition
und Überzeugung**

Abels
Appartements
private
Zimmervermietung

**Ihr erfahrener
Partyservice
zu jeder Gelegenheit**
wir beraten und planen mit Ihnen und für Sie, damit Sie die Feier in schöner Erinnerung behalten. Fragen Sie nach freien Terminen für Ihre Feier!

Seit 1927 in Bochum-Werne
mit der gleichen Familie am gleichen Ort
Kreyenfeldstr. 96 • 44894 Bochum-Werne

Tel.: 0234/261263
info@stammhaus-abel.de
www.stammhaus-abel.de



Termin

„Zeit zum Trödeln“ in Werne

Erstmalig wird in Werne - innerhalb der Bürgerwoche Bochum-Ost - ein Trödelmarkt auf dem Werner Marktplatz veranstaltet.

Der Trödelmarkt findet am Freitag, 14. Juni, von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt und lädt Interessierte zum Stöbern und Schnäppchenergattern ein. Dabei werden nur Trödel und keine Neuwaren angeboten, Händler sind nicht zugelassen. Kurzentschlossene können an dem Freitag gerne noch dazu kommen und ihren Stand zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr aufbauen (Standkosten 5,- Euro pro Meter). Der Erlös des Trödelmarktes wird einer karitativen Einrichtung bzw. einem Verein in Werne zukommen.

Die Idee dazu entstand Anfang des Jahres im Werner Treff, bei dem sich Vertreter aus Vereinen und Institutionen aus Werne regelmäßig an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Pizzeria „Bei Franco“ treffen. Thomas Rosenbaum (Kyffhäuser Sportschützenkameradschaft Bochum-Werne) und Frank Schörfke (KgV Familienwohl) erklärten sich sofort bereit in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanager Karsten Höser (WLAB) die Vorbereitung und Organisation des Trödelmarktes zu übernehmen. Der Marktplatz liegt zentral, ist sowohl fußläufig als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ggf. können auch Autos auf dem benachbarten Parkplatz oder in den Seitenstraßen abgestellt werden.

Durch das Zusammenspiel mit dem Werner Marktfest der Bürgerwoche Bochum-Ost, das am vorausgehenden Donnerstag stattfindet, können dank der Bezirksvertretung bzw. -verwaltung einige Versorgungseinrichtungen übernommen werden, was die Organisation im Vorfeld sehr erleichtert hat. Der Getränkewagen des KgV Familienwohl, der Grillstand des MgV Einigkeit und die leckeren Reibepfätzchen des Fanfarenchors Dortmund West lassen wenig kulinarische Wünsche der Besucher offen. „Wenn der Trödelmarkt sowohl von den Anbietern als auch von den Besuchern gut angenommen wird, ist eine Wiederholung denkbar“, so Karsten Höser vom Stadtteilmanagement.



Zeit zum Trödeln!
1. Werner Trödelmarkt

Standkosten
4,- Euro
pro Meter bei
Voranmeldung*

am Freitag, 14. Juni 2019
11:00 – 17:00 Uhr
auf dem Werner Markt

**Keine Neuwaren,
keine Händler!**

**WERNE
TREFF**

Anmeldung bis zum
07. Juni 2019
Kontakt: 0178 6701003 oder
bochum-werne-flohmarkt@freenet.de
*Bei Anmeldungen am Veranstaltungstag: € 5,00 pro Meter.



JS
Dachdeckermeister
Jörg Strüinkmann

Grabelohstr. 165 44892 Bochum
Tel. 0234 9 27 27 52 Fax: 0234 9 27 27 53
Mobil: 0172 28 95 071

Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach
Fassaden Schieferarbeiten Isolierungen

Dopo hält Versprechen

Stolpersteine im Dorf wieder aufpoliert!

In der letzten Ausgabe der Dopo riefen wir dazu auf, die im Bochumer Osten verlegten Stolpersteine ab und zu aufzupolieren, damit sie auch weiterhin gut sicht- und lesbar sind.

Am 23. April trafen sich einige von uns und polierten die zwei Stolpersteine an der Alten Bahnhofstr. 6 auf. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

Wir meinen: Wer die Stolpersteine aufsucht und sie positiv bearbeiten will, der greife zu „Monidur, feine Metall-Politur“ und benutze einen weichen Lappen. Alles andere steht auf der Tube.

Die Dokumentation solcher Aktionen werden wir gern in der Dopo veröffentlichen.

Nach unseren Recherchen gibt es im Bochumer Osten acht Stellen, wo Stolpersteine liegen, nämlich Alte Bahnhofstr.6, Alte Bahnhofstr. 174b, Witte Wie 16, Zur Werner Heide 16, Kreyenfeldstr. 54, Werner Hellweg/Wittener Straße, Werner Hellweg 504.

Eine super Website zum Projekt Stolpersteine-Bochum mit sehr ausführlichen Infos findet man unter www.bochum.de/stolpersteine. Willi wachsam

Stolpersteine für Max und Meta Heimann vor dem Haus Alte Bahnhofstr. 6

Am Dienstag nach Ostern haben einige Mitglieder der Dorfpostille die Stolpersteine für Max und Meta Heimann, die vor dem Haus Alte Bahnhofstr. 6 in Langendreer im Jahr 2007 von dem Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt wurden, geputzt.

Es war schön zu sehen, wie nach zwei, drei Arbeitsgängen die Steine immer mehr ihre schwarze Farbe verloren und sich zum Schluss auffällig golden vom grauen Pflaster der Alten Bahnhofstraße abhoben.

Es ist zu hoffen, dass jetzt wieder mehr Bewohner Langendreers diese Steine wahrnehmen und beachten. Die Aktion sollte aber auch ein Anlass sein, an das Leben dieser Langendreerer Mitbürger zu erinnern.

Im Februar und März 1924 erschien in der Langendreerer/Werner Zeitung die folgende Anzeige:
„Ihr Sonntagsspaziergang führt Sie nach Langendreer-Dorf, Kaiserstr. 6. Dort besichtigen Sie die prachtvolle Frühjahrsausstellung von A.Simmenauer.“

Im Jahr 1924 waren von den rd. 28 000 in Langendreer lebenden Einwohnern 57 Juden. Es gab zu der Zeit hier 6 Herren Konfektionsgeschäfte. Vier davon waren im Besitz von jüdischen Inhabern.

Das Warenhaus „Manufaktur- und Modekurzwaren von Albert Simmenauer“ war eins von ihnen. Inhaber waren die Brüder Max und Ernst Heimann. Sie stammten aus einer traditionsreichen Kaufmannsfamilie ostwestfälischer Juden, aus Lügde.

Zunächst war das Herren-Konfektionsgeschäft ein Filialbe-



Gute Aktion. Ganz oben die beiden Stolpersteine an der Alten Bahnhofstr. 6 vor der Behandlung durch die Dopo-Leute (von links Benno Hammerschmidt, Erdmann Linde, Regine Kaiser, Willi Wachsam) und Bild unten nach der Behandlung

trieb eines Kaufhauses in Gelsenkirchen. Max Heimann hatte dann die Tochter Meta des Besitzers Simmenauer geheiratet und führte zusammen mit seinem Bruder das Geschäft.

Die jüdischen Besitzer der Kaufhäuser in Langendreer waren in diesem Stadtteil voll integriert und in der Bürgerschaft auch engagiert. So kleidete Siegfried Eichengrün, der Inhaber der Kaufhäuser Gebr. Alsbach K.G., jährlich Kinder aus bedürftigen Familien der christlichen Gemeinden am Alten Bahnhof zur Erstkommunion und Konfirmation auf Geschäftskosten ein.

Trotzdem gab es für die jüdische Bevölkerung in Bochum und auch Langendreer weit vor dem Datum der berüchtigten „Kristallnacht“ 1938 Probleme für die jüdische Bevölkerung. So stellte das örtliche NS-Organ „Rote Erde“ bereits Anfang April 1933 fest: „Auch die gesellschaftliche Boykottierung der Juden, die ebenso notwendig ist wie die geschäftliche, hat begonnen.“

Diese Entwicklung traf im Dorf bereits früh das von den Brüdern Heimann geführte Kaufhaus. So erklärte Otto Heimann, der Sohn des Mitinhabers Max, in seinem Wiedergutmachungsverfahren nach dem Krieg: „Bereits kurz nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten mussten mein Vater und sein Bruder die Firma auflösen, da sie in folge Boykotts nicht mehr in der Lage waren, ein Einkommen zu erzielen.“

Die Boykotts und die gesellschaftliche Ächtung der jüdischen Bevölkerung führten bereits im Jahr 1933 zu einer größeren Emigrationswelle. So sank die Zahl der jüdischen Bevölkerung in Bochum von 1134 (Oktober 32) auf 839 im Frühjahr 34.

Die Brüder Heimann versuchten als Vertreter weiter zu existieren. Max Heimann arbeitete als „Vertreter für Reisedecken“ und seine Frau Meta stellte Gasanzünder und ähnliche Artikel her und verkaufte sie. Aber 1938 wurde ihnen auch diese letzte Möglichkeit ihr Dasein zu fristen genommen.

Mit Änderung der Gewerbeordnung wurde Juden das Vertretergewerbe grundsätzlich verboten. So mussten die Heimanns ihre Gewerbebetriebe abmelden und wurden so erwerbslos.

Es gelang ihnen noch, ihren 17-jährigen Sohn Otto in einer von England und Holland organisierten Rettungsaktion nach England in Sicherheit zu

bringen. Er ging später in die USA.

Seine Eltern lebten Ende 1938 noch von den Mieteinkünften aus den Wohnungen ihres Hauses in der Kaiserstr. 6 (heutige Alte Bahnhofstraße).

Eine im Dezember 38 verabschiedete „Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens“ ermöglichte es, jüdische Eigentümer dazu zu zwingen, ihren Grundbesitz innerhalb einer bestimmten Frist aufzugeben. Auf der Grundlage dieser Verordnung wurde ihr Haus 1940 zwangsversteigert und vom Besitzer des Nachbargrundstückes gekauft. Weil den ehemaligen Besitzern nicht einmal die Summe des Zwangsverkaufes zugestanden wurde, waren die Heimanns gezwungen, Teile ihres Hausrates unter Wert zu verkaufen. Für ihren Lebensunterhalt wurde ihnen eine Summe von 233 RM festgesetzt. Sie mussten ihre Wohnung aufgeben und zogen in eine Wohnung in der Nähe des Stadtparks um.

Seit Januar 1939 waren alle Juden gezwungen, einen Zusatznamen zu tragen. So hieß Max Heimann jetzt Max Israel Heimann, seine Frau Meta Sara. Konzertbesuche und überhaupt Besuche öffentlicher Veranstaltungen wurden ihnen verboten; ihnen wurden Führerscheine und Zulassungspapiere entzogen und sie durften nur noch in bestimmten Lebensmitteläden einkaufen.

Seit Herbst 1941 mussten sie auch den gelben Stern aus Stoff tragen, der sie öffentlich als Juden kennzeichnete.

Im Frühjahr 1942 wurden Heimanns gezwungen, in des Gebäude der ehemaligen jüdischen Schule umzuziehen und dort zusammen mit einer anderen jüdischen Familie ein Klassenzimmer zu bewohnen.

Die Unterbringung in der ehemaligen Schule war aber bereits die Vorbereitung für die auf der Wannsee Konferenz am 20. Januar 1942 beschlossene „Endlösung der Judenfrage“.

Am 27. Juli 1942 wurde „der Rest der Bochumer Juden, ca. 45 Personen“ zur

Sammelstelle für die Transporte in die Vernichtungslager aus dem Regierungsbezirk Arnsberg nach Dortmund gefahren. Am 30. Juli 1942 wurden von da 968 Juden in einer 24stündigen Eisenbahnfahrt nach Theresienstadt gebracht. Am 31. Juli wurden die Heimanns in das Lager eingeliefert, in dem sich bereits 43 000 Juden befanden und im August und September weitere 26 000 unter unmenschlichen Bedingungen existieren mussten. In den ersten 3 Monaten nach ihrer Ankunft starben 10 364 von ihnen.

Die Heimanns blieben nur wenige Monate in Theresienstadt. Am 29. Januar 1943 waren sie mit den Häftlingsnummern 228 und 229 in dem Transport, der sie nach Auschwitz brachte. Beide wurden hier ermordet. 1957 wurden sie auf Antrag ihres Sohnes Otto für tot erklärt.

Die Informationen und Zitate zur Familie Heimann entnahm ich dem Buch von Clemens Kreuzer, Davidstern in Langendreer – Aufgang und Untergang, Jüdische Menschen in der Langendreerer Geschichte von 1815 bis 1943, erschienen im Gimmerthal Verlag Bochum, 2011.

Benno Hammerschmidt



Verlegung der Stolpersteine für Max und Meta Heimann, geb. Simmenauer, Alte Bahnhofstraße 6 (früher Kaiserstraße 6) durch Gunter Demnig am 2. November 2007

Foto: Homepage stolpersteine Bochum

Elke Scharschmidt

IMMOBILIEN

Alte Bahnhofstr. 91
44892 Bochum
T: 0234.5305310
www.e-scharschmidt.de



„Ein Immobilienverkauf ist nicht nur eine Frage der Kompetenz und Verantwortung, sondern auch des Vertrauens! Seien Sie sicher, dass wir Ihr idealer Ansprechpartner sind!“

-Katrín Scharschmidt-

Haarmann

bei KUBOT OPTIK



**Bis zu 50 %
auf alle Brillengläser**



Unser kostenloser Service für Sie:

- Genaueste binoculare Sehstärkenbestimmung (Analyse des beidäugigen Sehens)
- Präzise Sehstärkenbestimmung bei Winkelfehlsichtigkeiten
- Anamnese des vorderen Augenabschnittes
- Zuverlässige Analyse und eine, auf Ihre Person zugeschnittene Beratung
- Low-Vision-Beratung
- Hausbesuche
- Fassungsauswahl für Ihren Typ und Stil
- Kontaktlinsen Sorglospaket
- Brillen- und Kontaktlinsenversicherung
- Bequeme Teilzahlung

Alte Bahnhofstraße 196

44892 Bochum

Telefon 0234 28 04 85

info@haarmann-optik.de

[www.facebook.com/
haarmannoptik](https://www.facebook.com/haarmannoptik)

Neue Antifaschistische Bochumer Blätter der VVN erschienen

PRESSEMITTEILUNG

Bochum, 17. April 2019

Die Bochumer Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten hat eine neue Ausgabe ihrer Antifaschistischen Bochumer Blätter (ABB) herausgegeben.

Auf 12 Seiten werden aktuelle Themen, Berichte von stattgefundenen Aktivitäten sowie Informationen und Dokumente aus den Themenbereichen Faschismus, Antifaschismus und Rassismus behandelt. Besonders interessant ist der Bericht über den Besuch der Belgierin Linte in Bochum. Linte erforscht den Leidensweg ihres Urgroßvaters, der in Bochum mehrere Monate im Gefängnis saß, anschließend in verschiedene KZ verschleppt wurde, bis sich 1945 seine Spur verliert.

Auch über die Stele zum Neubeginn der Jüdischen Gemeinde in Bochum wird berichtet.

Die Angriffe auf demokratische Organisationen wie Attac und VVN-BdA, deren Arbeit durch Entzug der Gemeinnützigkeit beeinträchtigt werden sollen sind ebenfalls Thema in der ABB.

Außerdem wird die Erklärung der Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) zu Europa-Wahl abgedruckt und auf die nächsten Stadtrundgänge hingewiesen.

Mehr Infos: www.vvn-bda-bochum.de



Antifaschistische Bochumer Blätter

Nr. 1/2019 – Information der VVN – Bund der Antifaschist*innen



Auch an diesem Gedenkstein für ZwangsarbeiterInnen auf dem Friedhof Freigrafendamm wird am 8. Mai der Opfer des Faschismus gedacht. Treffpunkt für den Rundgang ist um 17.00 Uhr der Haupteingang, Anlass der Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg.

Regierungen wollen Einschränkung des Meinungsspektrums

Eine größere Anzahl von politischen Organisationen warnt vor der Ausschaltung von Kritik an der Berliner Politik mit Hilfe finanziellen Drucks auf regierungskritische Organisationen.

Straftaten von Nazis

Die Anzahl rechtsextremer Straftat und Gewalttaten lag 2018 erneut auf einem hohen Niveau. Die Behörden registrierten unter der Rubrik „politisch motivierte Kriminalität“ von Rechtsextremen im vergangenen Jahr einen Anstieg auf 3.767.

Die meisten Straftaten wurden in Dortmund mit 253 begangen. In Bochum waren es 140, in Essen 133 und in Gelsenkirchen 103.

Unter den Gewaltdelikten machen Körperverletzungen mit 190 Fällen den größten Teil aus. Bei 75 Delikten wurden insgesamt 81 Personen verletzt. Diese „offiziellen Zahlen“ zeigen erneut „die hohe Gewaltbereitschaft der rechten Szene“, so die VVN-BdA.

Unterdessen kommt ein Forscherteam der Ruhr Universität zu dem Ergebnis, dass das Ausmaß rechter Gewalt deutlich höher anzusetzen sei, weil die Polizei meist den Tatverlauf aufzuklären versucht, nicht aber den politischen Hintergrund. Im Herbst 2018 gab die Bundesregierung die Anzahl von 83 Todesopfern durch rechte Gewalt seit 1990 an, so der Leiter des Forscherteams Tobias Singelstein. Demgegenüber ermittelten Opfervereine, Antifa-Initiativen und Journalisten von Tagesspiegel und des Spiegel 169 Todesopfer. Bei weiteren 61 Toten gibt es Indizien für ein rechtes Motiv.

Ku-Klux-Klan

Mit einer Razzia ist die Polizei in acht Bundesländern gegen ein offenbar gewaltbereites Neonazinetzwerk vorgegangen.

Bei dem Einsatz gegen die Vereinigung, die sich selbst „Nationalsozialistische Ritter des KuKlux Klan Deutschland“ nennt, sind mehr als hundert Waffen beschlagnahmt worden. In NRW wurde im Kreis Mettmann und im Oberbergischen Kreis durchsucht.

WEINHAUS AM STADTRAND

Weine von Welt, Spirituosen, Präsente

VINAGLOBO Weinhandel
Langendreerstr. 26
44892 Bochum (Nähe Krankenhaus)
Fernruf 0234 324 59 86

www.vinaglobo.de

DI - FR
12.00 - 19.00 Uhr
SA
10.00 - 16.00 Uhr

Weinproben (auch für Gruppen buchbar),
Tastings (Whisky, Gin, Rum), Gläserverleih



Der
Genießer-Treffpunkt!



Café – Alte Bahnhofstraße 157
Telefon 28 64 09

Jeden Tag Frühstücksbuffet
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Sonntags-Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr

Ihr Partner für
Ihre Veranstaltung

Tel. 0234 - 60 47 8 37 | Mobil: 0163 - 4 39 88 88

DOMINIK ENTERTAINMENT
www.dominik-entertainment.de

... auch Discjockey's werden älter, aber auch leiser und erfahrener!
Ich bin Ihr DJ, wenn Sie der Generation 50 plus angehören.

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

Pietro Li Puma

Beratungsstellenleiter

Rehwinkel 7 · 44892 Bochum

Tel.: (0179) 8692364

www.lipuma.aktuell-verein.de

AKTUELL
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

18 Jahre

Tintenklecks

Papeterie

Schreibwaren
Bürobedarf
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 13:00

u. 15:00 - 18:00 Uhr

Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic

Alte Bahnhofstr. 11

Telefon 0234 / 2970640

Neuer Verein: „Tamil Bochum Ost“

Seit Januar dieses Jahres existiert der Verein „Tamil Bochum Ost“, dessen Vorstandsmitglieder sich regelmäßig in den Räumen des Seniorenbüros Bochum Ost treffen, um dort Gespräche zur Lage auf der Heimatinself Sri Lanka und zur Situation der Tamilen in Deutschland und speziell der ca. 300 Tamilen im Bochumer Osten zu führen.

Darüber hinaus plant der Verein Veranstaltungen vor Ort. So wurde im April ein tamilischer Kinderchor ins Leben gerufen, der seine erste Probe am 4. Mai hatte.

Am 25. Mai trat eine tamilische Kindertanzgruppe beim Langendreerer „Dorffest“ auf.

Am 2. Juli soll ab 19 Uhr eine tamilische Kulturfeier in den Räumen des Seniorenbüros stattfinden, zu der auch alle Bürgerinnen und Bürger in Bo-Ost herzlich eingeladen sind. Nach Verhandlungen mit der Stadt Bochum und dem Sportverein Werner



Trifft sich regelmäßig in den Räumen des Seniorenbüros Bochum-Ost - der Vorstand von „Tamil Bochum Ost“ mit Dhinesh Panchalingam als Vorsitzenden (im Foto in der Mitte)

SV ist für den 14. Juli ein Spiel- und Sportfest auf den Anlagen vom Werner SV geplant.

Und schließlich steht schon die Durchführung einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit der Kath. Kirchen-

gemeinde in Herz Jesu in Werne fest – am 21. Dezember.

Mehr Infos erhält man über den Kontakt: tamilbochumost@gmx.net

Post von Raveendran



In der letzten Dopo berichteten wir von unserem Besuch beim „Pongal“-Erntedankfest der tamilischen Gemeinde in den Räumen von St. Ludgerus am Neggenborn.

Wir erhielten folgende freundliche Post von Raveendran Vettivelu (Foto oben) und danken dafür:

Wir bedanken uns bei unseren deutschen Mitbürgern dafür, dass sie uns mit offenen Armen aufgenommen haben, während wir aus Not vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka geflohen sind. Der Krieg herrscht zwischen uns aus Norden und Osten stammenden Tamilen und der singhalesischen Regierung im Süden.

Wir danken euch dafür, dass ihr uns die Möglichkeit bietet eine neue Zukunft mit unserer Familie aufzubauen. In Zeiten wie diese, zeigt ihr uns eure kulturelle Offenheit und wahre Humanität und betrachtet uns als euresgleichen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Dorfpostille dafür, dass Sie für unsere Kultur Interesse zeigten und auch in der Zeitschrift Langendreerer Dorfpostille über das tamilische Erntedankfest „Pongal“ berichtet haben.

**Mit freundlichen Grüßen
Raveendran Vettivelu**

Termin

Tamilisches Sport- und Familienfest

**am Samstag, den 20. Juli,
von 9 bis 20 Uhr
auf dem Sportgelände vom Werner SV an der
Heinrich-Gustav-Straße 134.
Sportspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.**

**Gäste sind
ganz herzlich willkommen!**

**Für Speisen und Getränke ist
gesorgt.**

Fotostudio MOTIVE44

ohne Termin & sofort zum Mitnehmen
biometrische Passfotos für 9 €
Bewerbungsfotos ab 15 €

Fotoshooting

- Beauty
- Familie
- Freunde
- Paare
- Babybauch
- Baby
- Tiere
- Hochzeit
- uvm.

Ab 29 €

Fotosofortdruck

- Premium Qualität
- kostenlose Photoshopsoftware
- Fotos sofort zum Mitnehmen
- alle gängigen Formate
- kein Mindestbestellwert
- zum Bestpreis

Ab 0,18 €

Digitalisierungen

- von Fotos, Negativen, Dias
- hohe optische Auflösung & präzise Reproduktion
- ICE- Technologie

Ab 0,20€



www.motive44.de

Termin

42.

Bürgerwoche Bochum-Ost

Vom 12.6. bis 18.6.2019 findet die 42. Bürgerwoche Bochum-Ost statt.

Hier schon mal ein paar terminliche Einzelheiten zu zentralen Veranstaltungen:

1. Am 12.6. auf dem Lahari-Platz in Laer
2. Am 13.6. auf dem Marktplatz in Werne
3. Am 14.6. Trödelmarkt auf dem Marktplatz in Werne
4. Am 15.6. Seefest am Ümminger See
5. Am 16.6. das Stadtteilstfest „Bänke raus“ am Alten Bahnhof
6. Am 18.6. das Parkfest im Volkspark

WEIN GRANDINGER

Buscheyplatz 6 (BO-Querenburg)
 Jetzt informieren: 0234 / 79 22 630
www.wein-grandinger.de



GEIL gehring HIESTAND *Duvel* VAN NÄHMEN

Ihre Spezialistin für deutsche Weine
 Wein • Sekt • Liköre • Whisky • Essige • Feinkost



Wir sind stets zu Diensten

wenn es um Haushalts- und Geschäftsaufösungen oder die Entrümpfung von Wohnungen, Dachböden, Kellern, Garagen, Ställen, Höfen und Gärten geht.

Freundlich, kompetent und besenrein.

Inh. Jochen Benneker
 Hermannshöhe 7,
 44789 Bochum



Tel. 0234 **313191**
info@handelsplatz-nrw.de

Integration durch Fußball

Der CF Kurdistan in der Erfolgsspur

Als sportinteressierter Mensch verfolge ich montags die einzelnen Fußballligen. Dazu gehört natürlich auch die Bochumer Kreisliga A. In dieser Saison gibt es dort eine äußerst erfolgreiche Mannschaft: CF Kurdistan, die unangefochtener Tabellenführer ist. Und wenn es während der restlichen Saison genauso weiterläuft wie bisher, ist der Aufstieg in die Bezirksliga sicher, was große Freude auslöst.

Verbunden ist damit leider auch eine finanzielle Belastung. Denn mit der Bezirksliga ist die Punkteprämie pro erzieltem Sieg verbunden. Für diesen finanziellen Aufwand müssen unbedingt Sponsoren gefunden werden.

Unabhängig davon erreichte den Laden e.V., den Trägerverein der Dorfpostille, eine dringende Spendenbitte. Für die 2. Mannschaft des CF Kurdistan sollen Trainingsanzüge beschafft werden. Normalerweise kann sich jeder seinen Trainingsanzug selbst kaufen. Bei diesem Verein ist so einiges anders. Vorwiegend spielen in der 1. und 2. Mannschaft Flüchtlinge, die im Jahr 2015 zu uns gekommen sind. Und wie der Vereinsname sagt, liegen die Wurzeln der sportbegeisterten Männer in den Kurdengebieten Syriens und des Irak, den Gebieten, die von jahrelangen Kämpfen betroffen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass diese Menschen keine besonderen Reichtümer haben und somit eine Spende höchst gelegen kommt. Dem wollte sich der Laden e.V. natürlich nicht verschließen.

Ich traf den Geschäftsführer des CF Kurdistan, Cengiz Türker. Er bezeichnete sich als ‚Mädchen für alles‘. Bei dem, was er mir über seinen Einsatz für den Verein erzählte, scheint der Begriff sehr treffend zu sein. Täglich füllt sein Hobby, seine ehrenamtliche Tätigkeit, 4 bis 5 Stunden aus. Dabei geht es nicht nur um den Sonntag, an dem gespielt wird, sondern auch um die Wochentage. Dort unterstützt er die Sportler des Vereins bei Gängen zum Job-Center, zu Ämtern, Ärzten, bei der Wohnungssuche und wozu sie sonst noch Hilfe benötigen. Der Sportverein leistet folglich sehr wertvolle Flüchtlings- und Integrationsarbeit.

Wie vorbildlich diese Arbeit ist, wurde auch daran deutlich, dass die 1. Mannschaft in der Saison 2017/2018 als faireste Mannschaft des Fußballkreises Bochum ausgezeichnet wurde.

Bisher leidet der Verein darunter, dass es noch keine Jugend- und auch keine Frauenmannschaft gibt. Trainiert wird zweimal pro Woche auf dem Sportplatz an der Heinrich-Gustav-Straße, wo auch der SV Werne zu Hause ist.

Auf die Frage, ob der Vereinsname auch eine gewisse Beschränkung mit sich bringt, z.B. bei der Werbung von Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfer*innen und Sponsoren, stimmt er zu. Gleichzeitig ist der Name Anreiz für die zahlreichen Kurden in unserer Stadt (ca. 5000 bis 10.000 Personen), sich dem Verein anzuschließen. Sportliche Erfolge sind da sicher ein gutes Mittel. Weitere Hilfen wären sicher über das Internet oder über die Teilnahme an Langendreerer Aktionen wie „Bänke raus“ oder dem „Dorffest“ möglich.

Am Ende der Unterhaltung war ich sehr beeindruckt von der Arbeit, die der CF Kurdistan leistet. R. Schu.



Dopo-Mann Rolf Schubeius (links) im Gespräch mit Cengiz Türker im „Backhaus“ am Markt



Und demnächst Bezirksliga?

Die 1. Mannschaft des CF Kurdistan, die im Stadion in Werne ihre Heimspiele austrägt



Metzgerei - Partyservice Bernd Rath

Castroper Hellweg 424

44805 Bochum

Telefon: 0234 28 75 66

Fax: 0234 28 75 66

Email: info@metzgerei-party-service-rath.de

Internet: www.metzgerei-party-service-rath.de



ELEKTROHAUS W.KLAES

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung und Service seit 66 Jahren !



Das Wichtigste zuerst:

Wir verkaufen nicht nur Hausgeräte und TV-Geräte !
Sondern auch alles, was dazu gehört von A bis Z.



Auf Wunsch bekommen Sie natürlich noch mehr:

Ein exzellentes Service Team, auf das Sie sich verlassen können!



Macht die Technik Ihnen Kummer?

Unser autorisiertes Service-Team wartet und repariert alle Arten
von Hausgeräten und Unterhaltungselektronik!



...Und das Beste kommt zum Schluss!

Sollte mal die Elektroanlage bzw. ein Anschluss defekt sein oder
gar fehlen?

Auch hierfür steht Ihnen ein kompetentes
Elektro - Installationsteam zur Verfügung!



Der kürzeste Weg zu uns : 0234 / 287711 oder -14



Elektrohaus W. Klaes e. K. Inh.Y. Schönell, Alte Bahnhofstr. 189, 44892 Bochum - Lgdr.
Tel: 0234 / 287711 oder 287714, e-mail : info@elektrohaus-klaes.de

Neuer Lebensmittelpunkt am Stern – *ein Discounter geht, viele Kleine kommen!*

Lebens-Mittelpunkt und Lebensmittel-Punkt, Mittelpunkt des Lebens und zentraler Einkaufspunkt für Lebensmittel – beides soll die Markthalle in sich vereinen, die Alfred Klöpp mit viel persönlichem Engagement an der Alten Bahnhofstraße 179 aufbaut. Nicht ohne Stolz berichtet er vom Namen, den die Halle erhalten soll, denn dieser bringt Idee, Konzept und Anspruch auf den Punkt: „Unser Lebensmittelpunkt“.

Dort, wo früher Supermarkt und Textil-Discounter ihre Waren an Frau und Mann brachten, sollen jetzt Marktstände mit frischen, zum Teil regionalen Angeboten unter einem Dach die Langendreerer mit Qualität versorgen. „Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch, Geflügel, ein Bäcker, Blumen“, zählt der in Langendreer geborene Klöpp auf – von A(al) bis Z(ucchini) wird es ein breites Angebot geben, „Qualität, Frische, Regionales“. Vielleicht wird es einen Stand geben, an dem Unverpacktes angeboten wird; vielleicht auch einen mit Nüssen und Trockenfrüchten. Wenn Klöpp so erzählt, entstehen vor dem inneren Auge unweigerlich Bilder – Bilder von Basaren, Märkten, Markthallen, wie man sie vielleicht aus dem Urlaub kennt. Natürlich ist die Markthalle zu klein, um mit den großen überdachten Märkten und Basaren in aller Welt mithalten (Klöpps Vorbild ist übrigens die Rindermarkthalle in St. Pauli). Aber das Grundprinzip wird sofort klar, die Übertragung auf Langendreer scheint problemlos möglich: „Individuelle Angebote, Kommunikation, Kontakt“, so bringt es Klöpp auf den Punkt, sind die Kernidee. Dazu soll ein zentraler Marktplatz als Gemeinschaftsfläche innerhalb der Halle beitragen, wo man sich treffen und einfach miteinander plaudern kann. Fest eingeplant ist die Möglichkeit, sich mit einer Tasse Kaffee oder Tee hinzusetzen und dem Treiben drinnen und draußen zuzuschauen. Geöffnet wird der neue Lebensmittelpunkt voraussichtlich ganztägig; am Sonntag sind im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ebenfalls Öffnungen denkbar, etwa für den Verkauf von Backwaren und Blumen. Ein weiteres Angebot wären für Klöpp übrigens auch Lieferservices – zwar ist die Markthalle grundsätzlich barrierefrei, das Untergeschoss lässt sich allerdings nur über eine Treppe erreichen: „Ein Lieferservice könnte dieses Problem lösen.“

Noch sind nicht alle Stände vergeben, aber Klöpp ist zuversichtlich: „Zu ‚Bänke raus‘ wird es wohl die Möglichkeit geben, in die Markthalle mit vielen Ständen hineinzuschnuppern.“ Das ist am 16. Juni 2019; die offizielle Eröffnung ist dann für Ende Juni, Anfang Juli geplant.

Damit dieses Datum gehalten werden kann, war und ist viel Arbeit nötig: „50 Tonnen Bauschutt haben wir hier rausgeholt“; außerdem wurden u. a. Boden und Wände erneuert; die Heizkörper wurden auf zwei Metern Höhe angebracht, damit die Markthändler die Wände für Regale nutzen können; ein Lastenaufzug wurde eingebaut, denn im Untergeschoss wird es natürlich Lagerräume geben. Allerdings: Hier unten, im Untergeschoss, kann sich Klöpp auch prima einen Weinhändler vorstellen. Während oben unter einem nachträglich eingezogenen Spitzdach Marktatmosphäre herrschen wird, haben die – ebenfalls lichten und großzügigen – Räume unten das Potential, einen wunderschönen Weinkeller nachzubilden.



Stolz präsentiert Alfred Klöpp den ersten mehrerer Marktstände, an denen demnächst kulinarische Köstlichkeiten frisch an die Langendreerer verkauft werden.“(Foto Daniel Händel)

Natürlich birgt ein solch großer Umbau auch Unvorhersehbares – so etwa den Abbau der alten Lüftungsanlage, die viel Zeit gekostet hat. Aber seine gute Laune lässt sich Klöpp nicht verderben; er freut sich ganz offensichtlich auf den Tag, an dem der Lebensmittelpunkt eröffnet wird. Damit es später keine unangenehmen Überraschungen gibt, hat der Mann zudem gut geplant. So hat er zum Beispiel frühzeitig Kontakt mit den Hygienekontrolluren der Stadt aufgenommen, um zu klären, unter welchen Bedingungen Geflügel, Fleisch und Fisch verkauft werden dürfen. Dass sanitäre Anlagen vorhanden sein werden, versteht sich von selbst – schließlich sollen die Gäste ja gut bewirtet Platz nehmen können.

Das Konzept wirkt durchdacht und ausgereift; kein Wunder, beschäftigt sich Alfred Klöpp doch seit längerer Zeit mit der Frage, was mit der wunderbar zentral gelegenen Fläche am Stern-Platz geschehen soll. Was letztlich den Ausschlag dafür gegeben hat, eine Markthalle einzurichten, lässt sich im Gespräch nicht genau klären. Feststellen lässt sich allerdings, dass Klöpp für die Idee brennt – die bereits oben erwähnte Rindermarkthalle in St. Pauli dürfte genauso ihren Anteil an der Entscheidung haben wie die Impressionen, die Klöpp aus aller Welt mitgebracht hat, zuletzt wohl aus Moskau: „Ich hatte beim Umsteigen am Flughafen in Moskau genug Zeit, um in mein Lieblingskaufhaus direkt am Roten Platz zu fahren und dort die Markt-Atmosphäre auf mich einwirken zu lassen.“ Die dabei entstandenen Eindrücke und auch Fotos mögen eine weitere Inspiration gewesen sein.

Für Langendreer könnte die Markthalle tatsächlich eine echte Bereicherung werden – als Einkaufspunkt, als Treffpunkt, als Lebensmittelpunkt also. Kontakt zu Alfred Klöpp: info@unser-lebensmittelpunkt.de (dh)

Termin

Programm Frauenhilfe Christuskirche für das 2. Halbjahr 2019

14:45 Uhr bis 16:45 Uhr

- 28.08. Auftakt mit Waffeln
(Keinen Kuchen mitbringen)
 - 11.09. Frau Engels gestaltet den Nachmittag
(Toiletten (k) ein heikles Thema)
 - 25.09. Dass Paradies und unsere Sehnsüchte
danach/ Frau Kuhles
 - 09.10. Kartoffelfest
(Keinen Kuchen mitbringen)
 - 23.10. Herr Koch „Die wichtigsten Fakten des
Christentums“
 - 06.11. Frau Ranft gestaltet den Nach-
mittag
 - 20.11. Offene Altenarbeit und Information /
Dominik Hassa
 - 04.12. Frau Butterwegge
(Fröhliche Weihnachten)
 - 17.12. Weihnachtsfeier
(Keinen Kuchen mitbringen)
- (Programmänderungen vorbehalten)
- Kontakt:
Christel Radtke, 0174 3447304

Anwaltskanzlei

§ Jörg Czwikla



Rechtsgebiete:

<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsrecht Verkehrsunfallrecht Ehe- und Familienrecht 	<ul style="list-style-type: none"> Mietrecht Inkasso Vertrags-/Kaufrecht
---	---

Jörg Czwikla
Rechtsanwalt
Augustastr. 32
58452 Witten

www.recht-witten.de
Tel. 0 23 02/39 27 10



Eis aus eigener Herstellung
(laktose- und glutenfrei)

Kaffee, Kuchen, Waffeln, Crepes,
Flammkuchen und Arancini

Täglich Frühstück

Italienischer Abend mit sizilianischen Speisen
Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe wie
Geburtstags-, Vereins- und Trauerfeiern

Öffnungszeiten
Täglich 10:00 - 13:00 Uhr , 14:00 - 19:00 Uhr

Alte Bahnhofstraße 121A, 44892 Bochum
Tel. 0234 7921231, E-Mail garrubbo@web.de

Friedhofsgärtnerei Bott

Meisterbetrieb

Inh. Laura Dreßen

Tel.: 0234 - 28 81 81 info@gaertnerei-bott.de

www.gaertnerei-bott.de



Ehrenamtliche „Paten“ im „Haus an der Grabelohstraße“ –

Neue sind immer willkommen

Ehrenamtliche Tätigkeit ist an vielen Stellen möglich - in Sportvereinen, in der Flüchtlingshilfe oder eben auch in der Betreuung von Senioren und Kranken.

In der Senioreneinrichtung „Haus an der Grabelohstraße“ gibt es derzeit rund 15 Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Dieses ehrenamtliche Engagement kann ganz unterschiedlich ausgestaltet sein. So gibt es Ehrenamtliche, die eine sogenannte „Patenschaft“ übernehmen und dabei Senioren in der „Einzelbetreuung“ regelmäßig besuchen. Gerade die Einzelbetreuung kann sehr gut an die Bedürfnisse der Senioren, aber auch der Ehrenamtlichen angepasst werden, da Besuche ja zu ganz unterschiedlichen Zeiten möglich sind; einige ehrenamtliche Paten kommen z.B. nur alle 2 Wochen für 1-2 Stunden „zu Besuch“. Und bei jedem Besuch können beide Beteiligten überlegen, wozu sie gerade Lust haben – ein Spaziergang im Garten „rumsitzen und tratschen“ oder in der Zeitung blättern und über die Prinzen William und Harry plaudern.

Andere Ehrenamtliche begleiten die Senioren als „Gottesdienst-Begleiter“ zu den Gottesdiensten, die regelmäßig im Haus stattfinden. Und sogar die Gottesdienste werden ehrenamtlich von den beiden Pfarrern abgehalten; Pfarrer Traude gestaltet einmal pro Monat den katholischen und Pfarrer Geldmacher einmal pro Monat den evangelischen Gottesdienst. Die Gottesdienst-Begleiter holen dann rechtzeitig die Senioren in den verschiedenen Wohnbereichen ab, begleiten sie zum großen Veranstaltungsraum im Erdgeschoss, bleiben beim Gottesdienst dabei und bringen am Ende wieder alle Senioren in ihre Wohnbereiche zurück.

Neben diesen Begleitungen hat sich auch eine „Vorlese-Gruppe“ etabliert, die immer freitags nachmittags in geselliger Runde vorlesen, singen oder die Bewohner*innen erzählen lassen. Bei der Vorlese-Gruppe wird meist ein Thema aufgegriffen und dazu werden Lieder gesungen oder Geschichten erzählt. Hier gibt es auch einige Männer, die vom Handwerk oder ihrem Beruf erzählen können. Viele von uns kennen vielleicht sogar

einige der Ehrenamtlichen vom Weihnachtsmarkt. Denn bei den verschiedenen Festen im Stadtteil – also z.B. beim Weihnachtsmarkt – gibt es immer einen Info-Stand der Senioreneinrichtung und dieser Info-Stand wird ebenfalls von Ehrenamtlichen gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeiter*innen betreut. Aber auch zu vielen anderen Festen im „Grabeloh“ kommen die Ehrenamtlichen zusammen und backen Waffeln, die am Waffelstand mit Kirschen, Vanille-Eis und Sahne angeboten werden. Die regelmäßigen Feste im „Grabeloh“ sind der Frühlingsmarkt, das Bewohnersommerfest, der Martinsmarkt und natürlich der hauseigene Weihnachtsmarkt.

Einmal im Jahr werden alle Ehrenamtlichen zu einem schönen Ausflug eingeladen. Bei diesem „Dankeschön“ fuhr die Gruppe der Ehrenamtlichen schon zu einer Stadtführung und dem Besuch des Winzermarktes nach Soest, besuchte Et Cetera oder genoss eine Schiffsfahrt auf dem Möhnesee. Herr Kollath, der Einrichtungsleiter des Hauses an der Grabelohstraße, und Herr Will, der verantwortliche Sozialar-

beiter für die Ehrenamtlichen, geben sich bei der Planung immer viel Mühe, berichtet Frau Regine Lindemann. Frau Lindemann ist schon seit sehr vielen Jahren als Ehrenamtliche tätig und ist auch für andere Ehrenamtliche eine gute Ansprechpartnerin.

Frau Lindemann und ich sind uns einig, dass die ehrenamtliche Tätigkeit im „Grabeloh“ eine tolle Aufgabe ist. Die Kontakte zu den Bewohnern geben einem unendlich viel, da einem ja die Menschen mit ihren Geschichten ans Herz wachsen. Es gibt viele interessante Menschen mit ganz unterschiedlichen, spannenden Lebensgeschichten. Und es ist natürlich ein schönes Gefühl, wenn sich jemand auf die Besuche freut und man sich auch immer besser kennenlernt und anfreundet.

Also, alle interessierten und motivierten Langendreerer können sich überlegen, welche „Art“ von Ehrenamt vielleicht etwas für sie wäre und sich natürlich gerne bei Herr Will melden – denn Ehrenamtliche werden immer gesucht!!! BC



Seit November 2016 betreibe ich das kleine Cafe im Haus an der Grabelohstraße. Ich biete Ihnen neben verschiedenen Kaffee-Spezialitäten, Kuchen und Torten u.a. auch die Biere unserer heimischen Brauerei Moritz Fiege.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Facebook (Anne's Cafe) oder telefonisch unter 02342980648

Öffnungszeiten:	Dienstag	10.00-12.30 Uhr und 14.30- 18.00 Uhr
	Mittwoch bis Samstag	14.30- 18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 - 18.00 Uhr

Montag ist Ruhetag

oder nach Vereinbarung für Ihre Veranstaltung

Grabelohstr. 31
44892 Bochum

Tel.: 02342980648
Mobil: 01799017115

Email: annescafe@unitybox.de

Verkehrs- und GeschichtsVerein Langendreer/Werne e.V.

2. Juli 2019, Dienstag, 14:30 Uhr

Schiffahrt mit der Schwalbe
auf der Ruhr
Abfahrt: Anlegestelle Heveney
(BR)

August 2019

Eisenbahnmuseum Dahlhausen
Besichtigung,
ggf. mit Anfahrt über historische Bahn
(WM)

10. Sep. 2019, Dienstag, 19:30 Uhr

Zeitreise durchs BOGESTRA-Land
Die Geschichte der Linie 310
(Bochum – Witten)
Vortrag von Andreas Halwer
(PK)

12. Okt. 2019, Samstag, 14:00 Uhr

Besichtigung der Scharoun-Kirche
Johannes-Kirche
Treffpunkt: an der Kirche
Glockengarten 70, 44803 Bochum
(PK)

*Das Foto unten zeigt die Zeche Bruchstraße
in Langendreer/Wilhelmshöhe, die 1962 stillgelegt wurde.
Das Foto zielt den aktuellen Programmflyer des
Verkehrs- und Geschichtsvereins*

19. Nov. 2019, Dienstag, 19:30 Uhr

Stadtentwicklung im Bochumer Osten
Vortrag von Dominik Heers,
Stadt Bochum
(PK)

10. Dez. 2019, Dienstag, 19:30 Uhr

Besinnlicher Jahresausklang
Treffpunkt: Stammhaus Abel,
Kreyenfeldstraße 96, 44894 Bochum
(RH/PK)

**Alle Veranstaltungen ohne
Treffpunktvermerk finden im
Wirtshaus Hiby,
Baroper Straße 27, statt.
Der Eintritt dort ist in der Regel frei.**

**Für alle anderen Veranstaltungen
bitten wir um rechtzeitige und
verbindliche (!) Anmeldungen
(möglichst 10 Tage vor der Veran-
staltung), damit wir Sie z. B. über
Mitfahrgelegenheiten (meist mit
Privat-Pkw) etc. informieren können.**

**(Telefonnummern nebenan)
Bei Besichtigungen ist der Eintritt zu
bezahlen.**

Kontakt:

Verkehrs- und Geschichtsverein
Langendreer und Werne e. V.
Postfach 70 05 19,
Birkhuhnweg 9a, 44892 Bochum
VR 1165 AG Bochum
E-Mail: info@VGV-LgdrWerne.de
Web: <https://VGV-LgdrWerne.de>

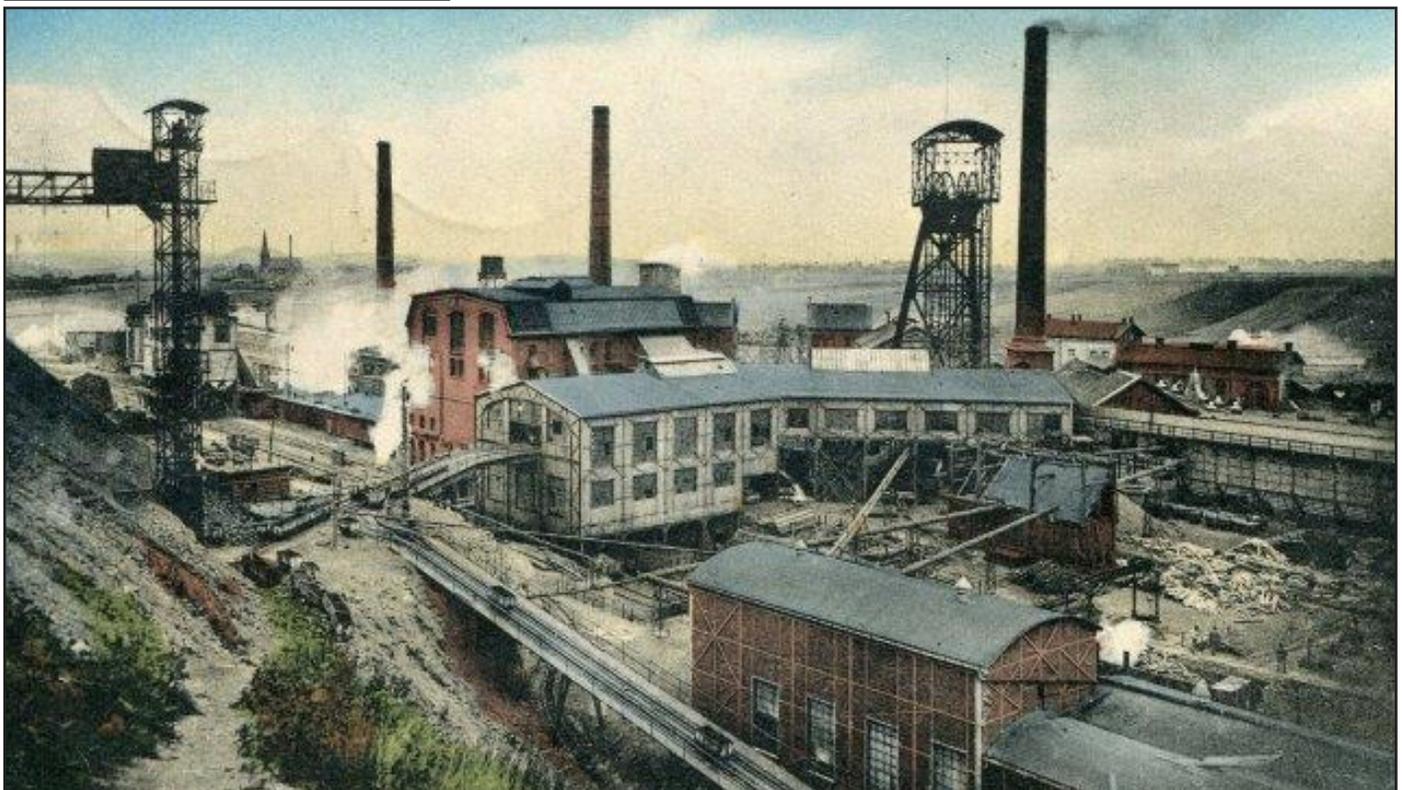
Vorstand:

Rolf Hiby
0234-5164656 (RH)
Peter Kracht
0152-55987893 (PK)
Helmut Fritz
0234-294432 (HF)
Edda Risse
0234-288035 (ER)
Wolfgang Michalzik
0234-288028, (WM)
Oliver Lohkamp
0231-47547241 (OL)

Mitgliedsbeitrag:

Einzelmitglieder: 15 € pro Jahr
Firmenmitglieder: 30 € pro Jahr
Bankverbindung:
Sparkasse Bochum
IBAN: DE91 4305 0001 0007 3012 94

E-Mail: info@VGV-LgdrWerne.de





Da braut sich was zusammen... in Halle 205



**Bierbrauseminar
mit dem Braumeister
Gerhard Ruhmann
am 06.07.2019 10 – 15 Uhr**

44 Jahre nach Beendigung des Braubetriebes (1. Juli 1975) kehrt wieder Leben ein in die Müser Brauerei in Langendreer. Zwar nicht ins Sudhaus, dort residiert seit 1978 eine Diskothek, - zunächst der „Rockpalast“, jetzt die „Matrix“ - sondern in den ehemaligen Pferdestall.

Dort befindet sich ja seit zwei Jahren der „freiRaum für kunst&kultur“, der eine Plattform für Kreative jeder Art aus Kunst und Handwerk bietet. Eine Verbindung von Handwerk und Kunst bietet vortrefflich auch die Braukunst, die uns ja gerade in den letzten Jahren interessante Produkte liefert, Craftbeer sei hier als Stichwort genannt.

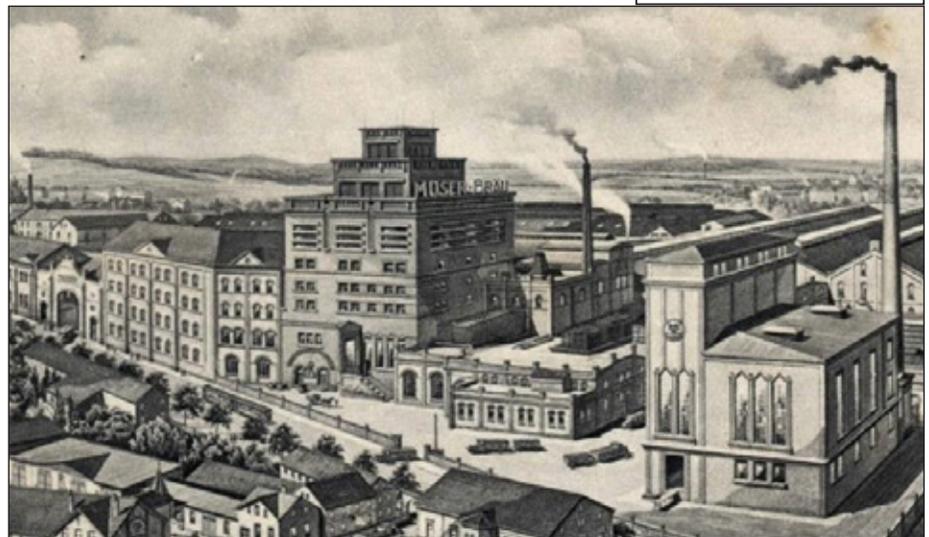
Nun war die Müser Brauerei seit ihrer Existenz nicht gerade als Craftbeer Schmiede bekannt. Hier im industriennahen Umfeld hatte das Bier seine Priorität eher als Durstlöcher. Nach langer Schicht vor Kohle oder am Stahlkocher war nun mal der schnelle Schluck gefragt, der die schweißtreibende Maloche beizeiten vergessen machte. Und das ist der Brauerei zu allen Zeiten ganz offensichtlich gut gelungen. 200.000 hl Jahresproduktion liefern letztendlich den Beweis.

Inzwischen hat Bier einen anderen Stellenwert entwickelt. Druckbetankung war gestern, an die Stelle ist der Genuss getreten.

Der Pro-Kopf-Verbrauch an Bier ist in Deutschland zwar rückläufig, dennoch entstehen immer mehr Brauereien. Eine statistische Paradoxie, die sich erst auf den zweiten Blick erschließt: Der Biertrinker möchte wieder mehr Vielfalt, interessante Geschmackscompositionen, mal hopfig, mal malzig, oder beides? Was aber, wenn das langweilige Industriebier diese Bedürfnisse nicht oder nur unzureichend befriedigt?

Do it yourself! - Mach's dir selbst!

Und keine Angst! Selbstbrauen erfordert keine horrenden Investitions-



Langendreer hat Brautradition

kosten, sondern ist möglich mit den Utensilien, die eine gut sortierte Küche vorhält!

Wer hat nicht schon davon geträumt, seine Gäste bei der nächsten Party mit einer eigenen Bierkreation zu überraschen?

Das Brauseminar vermittelt an einem Vormittag die Kenntnisse, die erforderlich sind, kleinere Mengen Bier in der

eigenen Küche, im Keller oder Gartenhaus herzustellen!

Der Kostenbeitrag von 50 € beinhaltet die Seminargebühren, Speis&Trank, eine Braufibel sowie ein Braudiplom
Kosten: 50€ bar bei Beginn des Seminars, Anmeldung bis zum 1. Juli 2019 beim Braumeister Gerhard Ruhmann: biermacherbo@gmail.com

Nicht vergessen! Termine in „Halle 205“



- 14. bis 16. Juni bobiennale Kunstmix
- 22. Juni bobiennale Netzwerk Langendreer
- 01. Juli 20 Uhr, mediterrane Gitarrenklänge
- 06. Juli 10 Uhr, Bierbrauseminar
- 16. November Ausstellung: Zwei Künstlerinnen im Dialog, Marianne Hagen, Anja Lorenzen

FAHREN LERNEN?



Wir helfen Ihnen!

Fahrschule Inge und Udo Noreisch

Alte Bahnhofstraße 66
44892 Bochum-Langendreer

Tel. / Fax: 0234 284145
Mobil: 0173 2992043

kontakt@fahrschule-noreisch.de
www.fahrschule-noreisch.de

Bürozeiten: werktags von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

HAIR DESIGN MONICA DA SILVA

Die Revolution des 21. Jahrhunderts im Friseurhandwerk!

Der Calligraphy Cut ist ein Haarschnitt, der nicht mehr mit der Friseurschere, sondern mit einem Calligraphen geschnitten wird. Der Calligraph ist eine Art Schneidmesser mit einer schräg eingebauten Klinge. Dieses Werkzeug wird so sanft wie ein Kalligrafie-Stift auf und ab bewegt, um das Haar schonend zu schneiden. Durch die leicht gekippte Klinge gelingt ein Schneidewinkel von 21 bis 23 Grad; so werden die Haare verletzungsfrei geschnitten. Im Gegensatz zu Schere und Messer wird die Oberfläche der Haarspitzen größer und sorgt somit für optisch mehr Fülle. Durch den konstanten Winkel, mit dem das Haar geschnitten wird, erhält es einen gezielten Bewegungsimpuls wodurch das Haar außerdem flexibler und elastischer wird. Die vergrößerte Oberfläche der Haarspitze kann außerdem mehr Pflege aufnehmen und es kommt zu weniger oder keiner Spliss-Bildung, da der größere Schnitt wie eine Versiegelung wirkt.



Jetzt Termin vereinbaren!

Calligraphy Cut

Bekannt aus der Höhle der Löwen

HAIR DESIGN
MONICA DA SILVA

Ümmingerstr. 7
44892 Bochum
Tel. 0234/97616678

Di, Mi, Fr 9 -18 Uhr
Do 9 -19 Uhr
Sa 8 -14 Uhr



www.hairdesign-da-silva.de

CAFE CHEESE

und die Fotoaktion zum 10-jährigen Jubiläum

Ich betrete das Cafe Cheese: Duft nach Kaffee und Tee und Kuchen und... wie soll ich das nennen? Es ist ein Duft nach Freundlichkeit und Gemütlichkeit. In den Regalen altes Geschirr, Kaffeekannen, Tassen, bemalt, verschnörkelt.

An den Wänden Bilder und die große, rot gestrichene Wand ist voll mit Schwarzweiß-Fotos von Langendree- rern, Gäste des Cafe Cheese. fotografiert von Christina Foerster.

Das war eine Fotoaktion zum 10-jährigen Bestehen des Cafes und das ist auch der Anlass meines Treffens mit Petra und Rolf Stephan, den Inhabern, und mit Christina Foerster, der Fotografin.

Lange stehe ich vor dieser Wand und den vielen Gesichtern. Menschen im Cafe, ganz natürlich, nicht gestellt. Fotos, die im Gespräch entstanden sind, beim Erzählen, sagt die Fotografin. Und das ist auch deutlich sichtbar.

Ich frage Rolf und Petra, wie das Cafe entstanden ist. Das war, wie gesagt, vor 10 Jahren. Beide hatten vorher nichts mit Gastronomie zu tun. Petra war Kinderkrankenschwester und Mutter, Rolf arbeitete bei Opel. Und als dichtgemacht wurde, wagten sie einen Neuanfang, Eröffnung eines Cafes am „Stern“ in Langendreer. „Am Anfang war es schwer“, sagen sie. „Zwei Jahre dauerte es, bis wir Fuß gefasst hatten und angenommen wurden.“ Das hat sich inzwischen geändert. „Wir sind ein reiner Familienbetrieb. Außer einer Putzfrau haben wir keine Angestellten.“

Meine Frage: „Was sind eure Arbeitszeiten?“ Das Cheese hat geöffnet von 9-19 Uhr. Die Arbeitszeiten sind von 8-20 Uhr. Wenn Veranstaltungen stattfinden, wird es abends noch später. Am Montag ist meist geschlossen, wenn es nicht Anfragen gibt, z.B. für's Kaffeetrinken nach einer Beerdigung oder eine Geburtstagsfeier.

Die ersten Jahre war das Cafe täglich geöffnet. Und die harte Arbeit blieb

nicht ganz ohne gesundheitliche Folgen für die beiden. Jetzt nehmen sie sich auch mehr Zeit für Urlaub.

„Hier trifft sich alles“, sagt Petra. „Das Cafe ist für meine Gäste ein Zuhause. Sie erfahren Unterstützung in schwierigen Situationen, ein Sorgenzentrum. Wir sind immer da, immer nur wir, keine Fremden. Wir kennen die Familiengeschichten, die Eigenheiten der Leute.“

Das Cheese ist ein Zentrumspunkt am „Stern“, hier bekommt man Infos für alles, man wendet sich an die beiden z.B. bei der Wohnungssuche oder wenn man Möbel übrig hat.

Natürlich bekommt man im Cheese auch zu essen und zu trinken. „Frische und Bio“ ist wichtig, Produkte aus der Region und aus kleinen Betrieben, keine Massenware. Die Kuchen und Torten sind von Petra selbst gemacht. Wichtig ist Rolf und Petra aber auch die Ruhe im Cafe, Zeit zu haben für ihre Gäste. Und sie sagen: „Das Cafe ist unsere Liebhaberei.“

Und all das schafft eine Atmosphäre der Gemütlichkeit, da ist keine Hektik. Es geht nicht schnell, und das meine ich positiv.

„Es ist unser Wohnzimmer“, so beschreibt Petra den Raum. Das alte Geschirr stammt weitgehend aus ihrem eigenen Besitz. Aber Gäste schenken auch manchmal etwas dazu. Und wenn einer etwas haben möchte, fragt Petra: „Und was gibst du dafür?“

Und während unseres Gesprächs zu viert kommen immer wieder Gäste, werden herzlich begrüßt. Wir werden einander vorgestellt, da sitzt keiner alleine. Es ist alles sehr persönlich. Sie bezeichnen sich auch als Kulturcafe. Da gibt es Events, z.B. Lesungen von Bochumer Autoren. Das ist in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Gimmerthal. Und in der Lesepause gibt es immer Leckeres zu essen.

Am 17. Juli gibt es um 19 Uhr ein Akustik-Konzert mit Rollingexile.

Christina Foerster, die junge Fotografin, lebt seit 2017 in Langendreer





- Frisch belegte Brötchen – *auch für Ihre private oder geschäftliche Feier oder Veranstaltung (ab 20 Stück Lieferung gratis)*
- Kaffee, Frische Brötchen, leckere Backwaren
- Tabakwaren, Raucherbedarf, e-Zigaretten
- Erfrischungsgetränke, Bier, Spirituosen
- Süßigkeiten, Eiskrem, Knabbergebäck
- Heiße Bockwurst
- Zeitungen und Zeitschriften
- Dienstleistungen für DHL
- Guthabekarten der meisten Anbieter für Handy, Spiele, Geschenke
- Kohlendioxidzylinder, **und vieles, vieles mehr...**

**Frühstücks-
Angebot:
€ 3,00**

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 05:00 bis 22:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen von 08:00 bis 22:00 Uhr

P Kundenparkplätze sind jederzeit ausreichend vorhanden.

Camel-Oase

Unterstraße 36
44892 Bochum-Langendreer
Tel.: 0234 - 5449 5549

und ist häufiger Gast im Cheese. „Wir haben gemeinsam rumgesponnen,“ so beschreibt sie die Entstehung der Idee der Fotoaktion. Die rote Wand war leer und sie wollten sie füllen mit den Leuten, die das Cafe ausmachen. Das sind Kunden und Dienstleister, Lieferanten, der Gemüsehändler, der Mann vom Fischmarkt, der Paketbote, der Fahrschullehrer, der Besitzer des Schmuckkästchens.

Im November 2018 fand die Fotoaktion statt. Im Juni wird es noch einmal eine geben. Der Termin steht noch nicht fest. 6 Bilder haben wir für die DoPo ausgesucht - mit freundlicher Genehmigung der fotografierten Gäste. „Gleichgesinnte und Gegensätze, ein breites buntes Spektrum, das möchten wir.“

Christina Foerster, die Fotografin.

2007 hat sie sich mit der Gründung eines Fotoateliers selbstständig gemacht. 2012 zog sie nach Gelsenkirchen der Liebe wegen, so beschreibt sie das. „Aber das ging gar nicht“, auf die Stadt bezogen. Sie wollte nach Bochum und landete durch Zufall in Langendreer. „Das fühlt sich an wie ein Dorf, ist aber auch städtisch. Hier fühle ich mich wohl und habe schnell Fuß gefasst.“

Da hat auch das Cheese mitgeholfen, da hat sie viele Leute kennengelernt. Und ich merke das auch. Alle Leute, die während unseres Gesprächs ins Cheese kommen, kennen Christina. „Ich habe keine Passbild-Studio, bei mir gibt es kein schnelles Foto.“

Sie nimmt sich Zeit für die Leute, die zu ihr kommen. „Quatschen im Vorfeld, bei Kaffee oder Tee, um Vorstellungen und Wünsche zu finden und das Fotoshooting zu planen. Es soll ein Erlebnis werden.“

Ich habe mir Fotos von ihr im Internet angesehen, in Farbe oder schwarzweiß, draußen und drinnen, Hochzeitfotos, Babybauch, Portraits. Das sind keine gestellten Fotos, sie sind sehr lebendig und zeigen ganz verschiedene Menschen in verschiedenen Situationen.

Und als ich all das geschrieben hatte, fiel mir auf, dass ich EINE Frage an Petra und Rolf nicht gestellt hatte: Warum heißt das Cheese denn Cheese (= Käse)? Also rief ich nochmal an. Das Cafe Cheese hat nichts mit dem Käse zu tun, sondern mit dem Lächeln, das auf dem Gesicht erscheint, wenn man freundlich „cheese“ sagt. Das passt! RK



Cafe am Stern
Cheese
 Rolf und Petra Stephan *** Alte Bahnhofstr. 180 *** 44892 Bochum-Langendreer
 Tel. 0234 917 8643 *** www.cafe-am-stern.de *** info@cafe-am-stern.de

Kultur im Cafe

mit Lesungen, Bilderausstellungen
 und musikalischen Abenden



Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag
 9 Uhr bis 19 Uhr

Freitag und Samstag
 9 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag
 10 Uhr bis 18 Uhr

Montag Ruhetag



„Fridays for future“

Auch Schüler*innen aus Langendreer nehmen an den Demonstrationen der Bewegung ‚Fridays for future‘ teil, die die Politik zu einem entschlossenen Handeln in Sachen Klima bewegen wollen.

Vor einigen Wochen wurden in Berlin konkrete Ziele benannt, die anzustreben sind:

Ausstieg aus der Kohleverstromung bis zum Jahr 2030,

Erhebung einer Steuer von 180 € pro Tonne auf den Ausstoß von Kohlendioxid ab 2019,

Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen bis 2035 auf 0%.

Es sind sehr ehrgeizige Ziele formuliert worden. Aber wenn die Steigerung der Erderwärmung auf 1,5 Grad bis zum Ende des Jahrhunderts begrenzt werden soll, muss schon Gravierendes geleistet werden. Spiegel online hat ausgerechnet, was die Steuer die Verbraucher*innen kosten würde:

- Das Benzin würde um 43 Cent pro Liter teurer, das Heizöl um 58 Cent.

- Das Kilo Rindfleisch kostet dann 2,58 € mehr.

- Die Kosten des Flugs von Düsseldorf nach New York wäre 657 € teurer.

Diese Steuer bietet für die Unternehmen große Chancen, da es sich lohnen würde Kohlendioxid einzusparen und Investitionen in erneuerbare Energien und Speichertechnologien vorzunehmen. Die Folgen für den Arbeitsmarkt könnten ebenfalls sehr attraktiv sein, da voraussichtlich neue Arbeitsplätze entstehen werden.

Wir baten Elias Seidenstücker aus Langendreer, der das Ruhr-Gymnasium in Witten besucht, um eine Stellungnahme zu seinem Engagement bei „Fridays for future“:

Fridays for Future

„Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut!“ ist ein sehr häufiger Slogan von Fridays for Future. Er bringt meiner Meinung nach auf den Punkt, warum wir als Schüler streiken. Wir demonstrieren für die Zukunft des Planeten, die gleichzeitig auch unsere ist. Hierbei rede ich bewusst nicht nur von den Schülern. Wir alle haben eine Zukunft auf diesem Planeten. Die Politik beachtet dieses massive Problem viel zu wenig, weshalb wir auf die Straße gehen.

Das erste Mal bei Fridays for Future war ich am 15. März diesen Jahres. Dieser

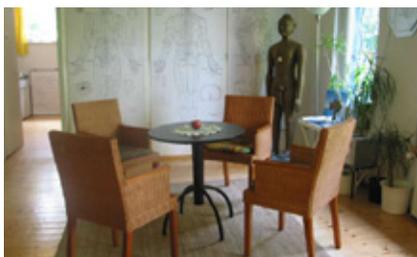
erste große internationale Streik war zuvor groß in den Medien angekündigt worden. Über 2000 Städte aus 125 Ländern nahmen an ihm teil, so auch Bochum und Witten.

Trotz des schlechten Wetters versammelten sich 400 Teilnehmer/innen vor dem Rathaus in Witten. Darunter nicht nur Schüler, sondern auch erstaunlich viele Studenten sowie Lehrer und andere Bürger.

Ich hatte schon länger geplant, zusammen mit einigen meiner Freunde dorthin zu gehen. Zuvor haben wir uns aber über die Konsequenzen für uns erkundigt. Wir alle gehen auf verschiedene Schulen. An meiner Schule erhalten wir als Schüler auch Zuspruch seitens der Lehrer. Sogar ganze Klassen waren mit ihren Lehrern zusammen auf der Demo. Darum war ich sehr überrascht, dass mein Freund an seiner Schule mit einem Verweis rechnen muss, falls er mitgeht.

In meiner Klasse bin ich leider der einzige, der seit dem 15. März regelmäßig streikt. Ich habe schon oft versucht, andere aus meiner Klasse zu animieren. Aber zu meinem großen Bedauern ist das Interesse einfach zu gering.

In den Medien wird leider oft behauptet, dass sich nur so viele Schüler an den Demos beteiligen, da sie dann nicht zur Schule müssten.



Unsere Stärken

Unsere beiden größten Stärken sind natürlich die jahrzehntelange Erfahrung und die Leidenschaft mit der wir unsere Berufung betreiben. Wir waren Ende der 80er Jahre die Ersten, die die traditionell chinesische Pharmakologie (Kräuterheilkunde) nach Deutschland gebracht haben. Wir sind Experten auf unserem Gebiet.

Was hat der Kunde davon

Immer hat Medizin und die Behandlung von Krankheiten etwas mit biologischem Denken zu tun. Nur wer einen biologischen Mechanismus durchschaut, kann eine Krankheit erfolgreich behandeln. Deshalb haben wir für jeden Klienten eine ganze Stunde Zeit.



Leistungen

- Trad. chin. Medizin
- Laboruntersuchungen
- Puls- und Zungen-Diagnose
- Trad. chin. Frauen- und Männer-Heilkunde
- Effektive Akupunktur

Das Ziel: Ich erschaffe eine integre Welt voller Ehrlichkeit und Gesundheit.

Wenn man genauer darüber nachdenkt, merkt man, dass es aber dem Fridays-for-Future-Prinzip widerspricht. Natürlich haben wir keinen Unterricht, wenn wir streiken, aber wie der Fall meines Freundes beweist, sind auch die Schulen nicht unbedingt dafür. So zählt auch der Streik als unentschuldigte Fehlstunde.

Also könnten die Schüler auch einfach so blau machen, anstatt auf die Demo zu gehen. Zweitens wurden diese Demos ganz bewusst als „Streik“ inszeniert. Auch Angestellte bekommen keine Aufmerksamkeit von ihrem Arbeitgeber, wenn sie außerhalb der Arbeitszeiten streiken, so wie wir viel weniger Aufmerksamkeit auf uns ziehen würden, würden wir am Wochenende demonstrieren.

So schwach stehen die meisten Behauptungen gegen Fridays for Future, da sich am Ende nichts daran ändert, dass unser Planet stirbt.

Darum hoffe ich insgesamt zukünftig auf noch mehr Menschen, die mit uns demonstrieren, um etwas gegen den Klimawandel zu tun.

Nicht nur um des Planeten Willen, sondern gleichzeitig für alle Menschen und andere Lebewesen auf ihm.
Elias S.



Das Flüchtlingsbüro Ost und das Seniorenbüro Ost laden ein zum Café GrenzenLos .

Bei Kaffee, Tee und Kuchen wollen wir die kulturelle Vielfalt in Bochum Werne und Umgebung sichtbar machen und Geflüchtete, Einheimische, Alt und Jung zusammenbringen. Gemeinsam wollen wir Deutsch sprechen und uns kennenlernen. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.

Jeder ist willkommen !

Wann ? Jeden ersten Montag im Monat

15.00—16.30 Uhr

Wo ? Flüchtlingsbüro Ost

Am Born 10

44894 Bochum

Die nächsten Termine

- 03.06.2019
- 01.07.2019
- 05.08.2019
- 02.09.2019

Bei Fragen oder mehr Informationen

Flüchtlingsbüro Ost: Tel. 0234- 902090 34 /35

Seniorenbüro Ost: Tel. 0234- 54476501

Flüchtlingsbüro Ost





Martin Schönleben

Kurzbeschreibung des Unternehmens

Naturheil-Praxis und Heilkunde-Akademie Martin Schönleben praktiziert seit mehr als 27 Jahren traditionelle chinesische Medizin. Traditionelle chinesische Medizin gibt es seit mindestens 2000 Jahren. Dadurch ergibt sich ein enormer Erfahrungsschatz.

Gesundheit hat oberste Priorität und die Kraft einer Sache liegt in dem Verständnis, das wir davon haben.

Viele unserer Kunden gewannen durch die neu erworbenen Einblicke mehr Verständnis für sich selbst, ihre Familie und ihre alltäglichen Herausforderungen. Sie erhielten dadurch mehr Sicherheit in allen Bereichen ihres Lebens.

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Mauern und die Anderen bauen Windmühlen.“



Schönleben
Naturheil-Praxis und Schulungen

Elsterstr. 25
44892 Bochum

Tel.: 0234 294 905
info@schoenleben.biz
www.schoenleben.biz

Naturheil-Praxis und Schulungen

KfZ-Meisterbetrieb Sammrei

-Carsten R. Sammrei -

preiswert und fair seit 1992

- Beseitigung von Unfallschäden
- Reifenservice
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben ohne Verlust der Garantie
- Klimaanlage service
- Bremsenservice
- Glasschadenservice
- Beseitigung von Steinschlagschäden kostenlos bei Teilkasko lt. Ihres Vertrages



Reparaturkosten- Finanzierung



Werner Hellweg 539 (Einfahrt Limbeckstr.) ● 44894 Bochum
Tel.: 0234 / 23 21 90 ● Fax: 0234 / 23 26 02
e-mail: info@sammrei.de ● www.sammrei.de

Senioren auf der Insel Norderney

77 Senioren aus dem Bochumer Osten verbrachten vom 6. bis 16. Mai 10 Tage auf der sonnigen Nordseeinsel.

Thema war in diesem Jahr: Europa. Für das Europafest hatten sich alle bunt kostümiert, als Bayer, als spanischer Fußballspieler, als Holländisches Meisje oder mit Europa-T-Shirt.

Einer der Programmpunkte beim Europa-Fest war die Ehrung der diesjährigen Boccia-Gewinner.

Auf dem Foto sehen wir (v.l.) Jürgen Ostwinkel (Sieger), Inge Luthe (3.) und Walter Plankermann (2.).

Die Ehrung des Trios übernahm Wilfried Geldmacher, der Leiter der Freizeit, ganz rechts im Bild. WG



Eine Lobby für das Freibad in Werne

Am 28.4. erreichte uns die Vorlage einer „openPetition“, initiiert von Anja Tillmann, in der um Unterschriften gegen die geplante Schließung und in Aussicht gestellte Renovierung des Freibads in Werne aufgerufen wurde. Wir stellen das Anliegen der Initiative vor und regen zur Teilnahme an.

Hier die erste mail vom 28. April:

Das Freibad Werne soll bereits in der aktuellen Saison 2019 unter fadenscheinigen Begründungen geschlossen werden - gebt hier Eure Stimme ab und macht klar, dass wir Werne brauchen!

Begründung

Das Freibad in Werne ist ein Bad mit einer langen Tradition und vielen Vorteilen - so hat es zum Beispiel eine der schönsten Außenanlagen der Bäderlandschaft in Bochum, einen tollen Imbiss mit den besten Pommes meilenweit und last but not least eine 75 m Bahn - etwas ziemlich einmaliges! Nun soll das Bad geschlossen werden und angeblich für 11 Millionen Euro saniert werden - das Geld ist aber lediglich beantragt und steht momentan gar nicht zur Verfügung.

Wir fordern: Keine Sanierungsvorhaben ohne Finanzierung, denn es steht zu befürchten, dass das Bad ganz geschlossen wird, wenn die Gelder ausbleiben!

Das Freibad Werne ist schick genug! Eröffnung in der Freibadsaison 2019 - das ist unser Ziel!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Anja Tillmann aus Bochum

Hier die letzte Nachricht vor Redaktionsschluss vom 20. Mai:

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, es ist unglaublich: Die Petition „Freibad Bochum Werne soll 2019 offen sein - und bleiben!“ hat in kurzer Zeit über 1000 Unterschriften bekommen!

Ihnen und Euch allen dafür ein herzliches Dankeschön - egal, was jetzt passieren wird, ist schon das ein großer



Existenz gefährdet? - Das Freibad in Werne (WAZ-Foto)

Erfolg und ein Zeichen für Wasserwelten und Politik, dass das Freibad Werne eben nicht einfach sang- und klanglos ohne jeglichen Widerstand zu schließen ist!

Die Petition läuft noch weiter bis zum 22.06. und es ist auf jeden Fall wichtig, dass bis dahin noch viele weitere Menschen unterschreiben, um unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Also: weitersagen, weitersammeln, weitermachen!

Da die Zeit drängt, wollte ich aber nicht bis zum Petitionsende warten und habe für nächsten Freitag, den 24.05., um 12 Uhr einen Termin bei Herrn Schmitt, dem Geschäftsführer der Wasserwelten, um Ihre/Eure ersten 1000 Unterschriften zu überreichen. Wer auch kommen will, sagt mir bis Mittwoch über die Petitionsseite Bescheid - ich denke, es wäre gut vorher anzukündigen, wenn sich noch mehr Menschen für den Termin interessieren.

Ich bin sehr gespannt, wie es weitergeht - eines haben wir auf jeden Fall schon mal geschafft: klarzumachen, dass das Freibad Werne genau so, wie es ist, eine Lobby hat!

Herzliche Grüße und viel Erfolg - das wünscht uns allen
Anja Tillmann

openpetition.de!/freibadbowernebleibt

blicke 2019

Termin



Filmausschnitt aus dem Film „Made in Langendreer“ von Eric Jobs

blicke unterwegs auf der bobiennele

Das blicke-Filmfestival, das jedes Jahr im November im endstation.kino in Langendreer stattfindet, ist mit drei Programmen wieder bei der bobiennele vertreten. Die bobiennele, entstanden aus einem Zusammenschluss der Freien Kulturszene Bochum, findet dieses Jahr vom 13. – 23. Juni statt. Zehn Tage lang rücken kulturelle und künstlerische Positionen dieser Stadt in den Mittelpunkt. Das Publikum kann sie sowohl an altbekannten als auch an völlig neuen Orten entdecken, erkunden und kennenlernen.

Auch blicke ist unterwegs und lädt am 18. Juni Filmbegeisterte ab fünf Jahren ins Theater48 ein. Von 15:30 – 17 Uhr

wollen wir gemeinsam Kurzfilme schauen, über unsere Seherlebnisse sprechen und sogar einen Film live vertonen!

Für die Erwachsenen gibt es am 20. Juni, das Beste in Kürze' im Café Treibsand (BO Innenstadt). Von ca. 21:30 – 23:00 Uhr läuft ein buntes Programm aus Klassikern, Highlights und Geheimtipps der letzten zehn Festivalausgaben über die Open-Air-Leinwand (bei schlechtem Wetter alternativ im Innenbereich). Wir zeigen einen Überraschungskurzfilm pro Jahr seit 2009, eine wilde Mischung aus Genres, Stilen, Inhalten und Formaten.

Außerdem im Programm: ‚blicke unterwegs mit den Naturfreunden in Bochum-Langendreer‘. Am Samstag, den 22. Juni 2019 von 16 – 18 Uhr gibt es Filme und Gespräche über Wälder, Fahrräder und die hohe Kunst des Selbermachens.

Im Anschluss an die Filme freuen wir uns über spannende Begegnungen mit dem einen oder der anderen Regisseur*in sowie den beiden Protagonisten des letzten Films ‚Made in Langendreer‘: Helmut „Spargel“ Schröder und seinem Fahrrad.

Zu den drei Veranstaltungen sowie natürlich zur nächsten Festivalausgabe laden wir herzlich ein! Denn natürlich laufen auch hierfür die Vorbereitungen bereits wieder auf Hochtouren.

Vom 20. – 24. November 2019 geht blicke in die inzwischen 27. Runde. Vielen in Langendreer und Umgebung ein fester Begriff, versteht sich blicke als ein Festival über das Ruhrgebiet und ein Festival für das Ruhrgebiet, denn die Region steht bei uns gleich mehrfach im Mittelpunkt: als Festivalort, als Drehort, aber auch als Herkunftsort der Filmemacher*innen,



Das endstation.kino mieten

>> Geburtstag feiern, mit Freundinnen und Freunden den Lieblingsfilm gucken, jemanden überraschen oder einfach im Foyer brunchen

Mehr Infos: www.endstation-kino.de

Foto: Marcus Mielek

deren Arbeiten auf dem Festival gezeigt werden. Dabei gilt: egal ob kurz oder lang, ob dokumentarisch, fiktional oder experimentell – grundsätzlich kann jedes Format, jedes Genre und jede Länge einen Platz im Programm finden. Die Filme mit explizitem Ruhrgebietsbezug (*Ein-blicke* genannt) werden durch ausgewählte Filme ergänzt, die nicht im Ruhrgebiet gedreht oder von Menschen mit biographischem Bezug zum Ruhrgebiet produziert wurden. (*Aus-blicke* genannt). Für beide Kategorien können Filmemacher*innen bis zum 25. August 2019 ihre Arbeiten einreichen. Sämtliche Einreichungen werden anschließend gesichtet und sorgsam zu einzelnen Programmen zusammengestellt. Wir freuen und bedanken uns sehr, dass die Dorfpostille erneut einen der beiden Hauptpreise in der Kategorie *Ein-blicke* stiftet, und sind schon jetzt gespannt, wer ihn dieses Jahr gewinnt.

Die Veranstaltungen noch einmal im Überblick

Im Rahmen der bobiennale
Dienstag, den 18. Juni 2019 15:30 – 17:00 Uhr

blicke unterwegs: Schauen, fragen, Töne machen
Ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab fünf im Theater48
Alleestraße 48

Im Rahmen der bobiennale
Donnerstag, den 20. Juni 2019 21:30 – 23:00 Uhr

blicke unterwegs: das Beste in Kürze
Open-Air-Filmabend im Café Treibsand
Springerplatz 1

Im Rahmen der bobiennale
Samstag, den 22. Juni 2019 16 – 18 Uhr

blicke unterwegs mit den Naturfreunden Bochum-Langendreer
Filmprogramm und Gespräch im Naturfreundezentrum Bochum-Langendreer
Alte Bahnstraße 175

20. – 24. November 2019
blicke filmfestival des ruhrgebiets
Im endstation.kino in Bochum-Langendreer
Wallbaumweg 108



Bildimpression „blicke 2018“, Foto Ansgar Dlugos

Es darf geschmökert werden

Termin

Im Spätsommer öffnen sich die Türen der Lutherkirche zur 4. Langendreerer Bücherbörse.

Termin: Samstag, 14. September, ab 11:00 Uhr.

An zahlreichen Büchertischen bieten Privatpersonen und Initiativen ihre Bücher an. Die Spannweite reicht von einfachen Taschenbüchern für ganz kleines Geld bis zu antiquarischen Büchern. Zusätzlich werden zahlreiche thematische Bücher über Langendreer, Bochum und den Bergbau angeboten.

Die 4. Langendreerer Bücherbörse führt „Langendreer hat’s!“ in Kooperation mit „Langendreer liest“, dem Förderverein der Langendreerer Stadtbücherei und dem LutherLab durch. In dem gleichzeitig stattfindenden Cafe können sich die Besucher auch ihren Aufenthalt bei Kaffee und Kuchen versüßen.

Alle weiteren Informationen und Möglichkeiten der Anmeldung sind auf der Internetseite www.langendreer-hats.de zu finden.



Wird gern besucht - die Langendreerer Bücherbörse, die im September wieder in der Lutherkirche stattfindet

Restaurant

Zur alten Zeit



Betriebsferien

Vom 05.08.19 bis zum 26.08.19



Leistungsangebot:

- Hochzeitsfeiern
- Firmenfeiern
- Geburtstagsfeiern
- Seminare
- Weihnachtsfeiern
- Beerdigungsgesellschaften
- Buffets
- Menüs
- A la carte
- Konfirmations- und Kommunionfeiern

Wir über uns:

Das Restaurant „Zur alten Zeit „ ist nun seit mehr als 10 Jahren erfolgreich wieder im Besitz der Familie Eckardt und bietet eine weitgefächerte, internationale und gutbürgerliche Küche. Für das nötige Ambiente sorgen eine ansprechende Einrichtung, ein Thekenbereich sowie 2 geräumige Gesellschaftszimmer, welche auch für private Feiern zur Verfügung stehen.



Thekenbereich



kleiner Saal für bis zu 30 Personen



großer Saal für bis zu 80 Personen

Kontakt

Restaurant „Zur alten Zeit“
Familie Eckardt
Birkhuhnweg 15
44892 Bochum
Tel. 0234/9761756

E-Mail: kontakt@zur-alten-zeit.de
www.zur-alten-zeit.de

Öffnungszeiten

Di.-Sa. 16:00-22:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr
Sonn- & Feiertag 11:00-22:30Uhr
Küche bis 21:30Uhr

Post aus Neuseeland!

Milad Tabesch, unser Briefschreiber, ist ein waschechter Langendreerer Junge. Er wurde vor 22 Jahren, also 1996, im Knappschaftskrankenhaus geboren und hat 2016 Abitur auf der Willy-Brandt-Gesamtschule gemacht. Seit Herbst 2016 studiert er an der Universität Osnabrück Europäische Fragen und im Nebenfach Jura.

Durch ein Stipendium kann er zurzeit ein Auslandssemester in Neuseeland absolvieren. Während andere StudentInnen gerne England oder Amerika für Auslandsaufenthalte wählen, hat er sich also für das andere Ende der Welt entschieden.

Wir haben ihn gefragt, wie es ihm dort geht, und den folgenden Brief erhalten.

Der Volkspark am Pazifik

Heute ist ein warmer Sonntagnachmittag. „Pass rüber!“ ruft der Mann im gelben Trikot und machte mit einem lauten Ächzen seinem Ärger Luft, als der etwas kleinere Mitspieler doch zum Torschuss ansetzte und verschoss. Drei Minuten später feiern sie gemeinsam den Siegtreffer. I

Ich befinde mich im Domain Stadtpark. Es dämmt bereits und der wolkenlose Himmel schmückt sich mit reichen Rot- und Orangetönen.

Die Szenen von vorhin hätten sich genauso gut zuhause im Volkspark abspielen können. Vielleicht schon in ein paar Wochen, wenn der Frühling an den Türen der Hobby-Fußballer in Langendreer anklopft. Ich sitze aber gerade auf einer Parkbank auf der anderen Seite der Erdkugel.

Seit zwei Monaten lebe und studiere ich hier in Auckland, Neuseelands größter Stadt. Den wohl größten Unterschied zu Deutschland machte bei meiner Ankunft die Jahreszeit. Dem kalten Februar und der sich anbahnenden Pollenallergie aus Bochum noch entflohen, fand ich mich plötzlich im Spätsommer wieder, um meinen zweiten Herbst innerhalb von sechs Monaten einzuläuten.

Dass die Jahreszeit den größten Unterschied macht, spricht für die Gemeinsamkeiten Neuseelands mit Deutschland. Na gut. Gesprochen wird zwar auf Englisch, gefahren wird auf der linken Spur, und bei all der Herzlichkeit der einheimischen Bevölkerung wird man zu Beginn, gerade als Ruhrgebietler!, etwas misstrauisch. Aber selbst diese Abweichungen sind im Verhältnis zur riesigen Distanz, die ich anreisen musste, um ehrlich zu sein, klein. Den Linksverkehr und Englisch finde ich auch in England. Das aufgesetzte Dauerlächeln und die ungewöhnliche Herzlichkeit treffe ich jedes Mal, wenn wir meine Oma in den Niederlanden besuchen. Klar ist Neuseeland weltberühmt für einzigartige Bergkulissen, atemraubende Wanderwege, kilometerlange Strände und eine reiche und vor allem exotische Tierwelt. Aber diese blieben mir als Auslandsstudent bisher auf meinem täglichen Weg vom Studentenwohnheim zur Uni verwehrt.

Im März dieses Jahres wurde Neuseeland von einer furchtbaren Terrorattacke erschüttert. Hier, wo sich Menschen aus verschiedensten Ländern, Kulturen und Religionen gegenseitig achten und respektieren. Hier, wo die vielen Zeitschriften die Worte „Terror“ und „Neuseeland“ bisher nicht in einem Artikel erwähnen mussten. Was geschehen ist, erreichte Deutschland noch am selben Tag des 15. März, 2019. Ein Rechtsterrorist aus Australien stürmte zwei Moscheen zum Freitagsgebet in Christchurch und tötete so 50 Menschen und verletzte weitere 50, einige davon schwer.

Eine Welle der Solidarität ging daraufhin durchs ganze Land und machte auch vor Auckland nicht halt. Das Land diskutierte über Fremdenhass und Waffenbesitz. Täglich gab es Trauerbekundungen in der Stadt. Kia Kaha (bleibt stark), war das Motto in der Sprache der Maori. Als Reaktion wurden weniger als eine Woche später Sturmgewehre, leistungsstarke Magazine und halb automatische Waffen per Gesetz verboten.

Auch hier im Domain Stadtpark, fand vor drei Wochen eine große Trauerveranstaltung statt. Tausende von Menschen kamen aus der ganzen



Hier lässt es sich gut studieren - die Universität von Auckland



*Plakat in Auckland anlässlich des Terrorakts in Christchurch am 15. März:
Text: Liebe und Solidarität mit unseren muslimischen Mitmenschen - Hier ist kein Platz für Rssismus - 15.3.2019 wird nie vergessen*

Stadt und trauerten gemeinsam mit anwesenden Angehörigen. Es sprachen Menschen aus der muslimischen „Community“, Politiker*innen und Vertreter anderer Religionen. Auch wenn die Terrorattacke des 15. März 2019 das Land erschütterte, verfielen die Menschen nicht in eine Schockstarre. Die Reaktionen und der Umgang mit den Angehörigen danach setzten ein mindestens genauso deutliches Zeichen gegen Fremdenhass und für das Miteinander.

Die Sonne ist mittlerweile untergegangen. Solange der Ball sichtbar ist, wird jedoch munter weitergespielt. Ich mache mich auf den Weg zurück zum Studentenwohnheim. Auf dem Weg dorthin, noch mal in Gedanken an den Volkspark in Langendreer.
Milad Tabesch

Neues von den NaturFreunden Langendreer

Naturerlebnisse für einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Lebenswelt

Alle werden älter, auch unsere Jugendlichen, die sich über Jahre in unserer Jugendgruppe getroffen haben. Als junge Erwachsene beginnen sie nun ihren eigenen Weg zu gehen und sich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Deshalb haben die NaturFreunde Bochum-Langendreer einen altersbedingten Relounge für alle Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren vorgenommen.

Neue NaturFreunde Jugendgruppe

Ab Mitte März 2019 gibt es nun die neue Jugendgruppe als neues Angebot im NaturFreundeZentrum. Hier können sich jeweils Montags, ab 18:00h interessierte Jugendliche und NaturFreunde treffen, und gemeinsam ein attraktives Programm entwickeln. Leiten wird die neue Jugendgruppe Jannis Post (20), der schon ist seit der letzten Jugendgruppen-Generation dabei und aktiv war, zusammen mit Marina Köhler (20). Interessierte Jugendliche sind eingeladen, sich bei uns zu melden oder Montags einfach mal reinzuschneppern.

Die neue NaturFreunde-Jugendgruppe - offen für neue Freunde

Ein erstes Programm hat Jannis Post bereits vorgeschlagen. Darunter gibt es viele interessante Ideen: vom Spieleabend zum Thema Umwelt bis zum Basteln von Seedbomben fürs Guerilla Gardening, vom Radfahren, Bouldern und gemeinsamen Grillen bis zur Auseinandersetzung mit dem Faschismus im Ruhrgebiet oder dem Erlernen von alltagspraktischen Möglichkeiten, die Ressourcenverschwendung zu vermeiden. In der NaturFreunde-Jugendgruppe soll grundsätzlich solidarisches Verhalten untereinander, eigenständiges Denken und engagiertes Handeln gemeinsam mit Anderen eingeübt werden. So wurde im November 2015 z.B. „die letzte Generation“ unserer NaturFreunde-Jugendgruppe mit dem Sonderpreis zum Antirassismus-Preis „buntblick“ ausgezeichnet für ihren Einsatz für junge Geflüchtete. „Denn als NaturFreunde setzen wir uns mit dieser Gesellschaft und unseren Lebensräumen kritisch auseinander“, erklärt Jannis Post. „Fremdenhass, Überheblichkeit und Intoleranz werden bei uns nicht akzeptiert. Entsprechend werden auch die Kinder und Jugendlichen demokratisch in viele Entscheidungen einbezogen.“

Bei der Jahreshauptversammlung der NaturFreunde in Bochum-Langendreer wurde unser Engagement gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit wieder deutlich unterstrichen.

Positive Aktivitätsbilanz im Jahr 2018

Rückblickend auf das Jahr 2018 ziehen die NaturFreunde Bochum-Langendreer eine positive Aktivitätsbilanz. So wurde beispielsweise ihr Engagement für den Hambacher Forst letztlich durch den – wenn auch nur – temporären Rodungsstopp bestätigt. Aus Bochum hatte die NaturFreunde Ortsgruppe mehrere Busse zur zentralen Demo gechartert und damit den lokal basierten Kampf gegen die klima-



Die neue NaturFreunde Jugendgruppe

schädliche Kohle maßgeblich unterstützt. Auch NaturFreunde-Mitglied und Oberbürgermeister Thomas Eiskirch wurde per offenen Brief aufgefordert, sich entsprechend zu bekennen. Vertreter der Langendreerer Ortsgruppe waren darüber hinaus auf der Weltklimakonferenz in Kattowitz. Doch auch im normalen Alltag haben die NaturFreunde in diversen Veranstaltungen und Bildungsabenden gezeigt, wie Klimawandel für den Einzelnen (z.B. durch Wechsel des Stromanbieters) funktionieren und in die Tat umgesetzt werden kann.

Naturerlebnis maßgeblich für einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Lebenswelt

Neben diesem gesellschaftspolitischen Engagement ist es den NaturFreunden wichtig, dass das Naturerlebnis besonders für Kinder und Jugendliche maßgeblich für einen ressourcenschonenden Umgang mit unserer Lebenswelt ist.

Kanu-Abenteuer an der Hattinger Bootsruische

Von zahlreichen Freizeiten im Kanu, auf dem Rad oder per Pedes bis zur gemeinschaftlichen Stadtteilaufräumaktivitäten oder der Mitarbeit in der von uns mitinitiierten Initiative „Urban Gardening Langendreer“ ist das Spektrum der NaturFreunde-Aktivitäten breit angelegt. „Darüberhinaus haben wir uns z.B. mit der Situation von Obdachlosen genauso beschäftigt und in unserer Weihnachtsaktion „Kauf ein Teil mehr“ für die weniger betuchten in unserer Stadt eingesetzt“, erklärt Michael Post, der erste Vorsitzende.

Natur aktiv - Ideen für 2019

2019 wird es neben der neuen NaturFreunde Jugendgruppe aber auch einige weitere Neuerungen geben. „Mit unserem Projekt 'Natur aktiv' planen wir z.B. eine deutlich intensivere Arbeit im Stadtteil, - sofern die avisierte Förderung der Bundesamtes für Naturschutz bewilligt wird.“ Außerdem wird das neue Bündnis „Radwende Bochum“ von den NaturFreunde Bochum-Langendreer unterstützt. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass Radfahrende als gleichwertige Verkehrsteilnehmer angesehen werden, um auch in Bochum eine fahradfreundliche und klimaschonende Verkehrswende einzuleiten. „In kommenden Bildungsveranstaltungen werden wir uns deshalb auch mit der Situation der nötigen Radwende im Bochumer Osten beschäftigen und auf bestehende Mängel für Radfahrer hinweisen“, sagt Achim Hahn, der zweite Vorsitzende der NaturFreunde Bochum-Langendreer.

NaturFreunde bei einer Critical Mass-Fahrraddemo

Darüber hinaus werden derzeit Ideen für eine Zero Waste Kampagne entwickelt, in denen auch unsere Ernährungsweise mit all ihren Begleiterscheinungen thematisiert werden sollen. Denn das Ziel der NaturFreunde ist es, auch das eigene Verhalten kritisch in Frage zu stellen und neue Lebenswege einzuüben. „Wer mitmachen will, ist eingeladen, zu einem unserer Info-Abende zu kommen oder uns bei einer unserer Freizeitaktivitäten zu begleiten!“

INFOKASTEN

NaturFreunde Jugendgruppe, Treff immer Montags ab 18:00 im NaturFreundeZentrum, Alte Bahnhof Str. 175
Aktuelle Infos über Termine auf unsere webseite <https://www.naturfreunde-langendreer.de>
oder per Mail: langendreer@naturfreunde.de



NaturFreunde bei Critical Mass-Fahrraddemo

Urban Gardening Langendreer – Neue Projekte laufen, alte sowieso

Auch im vergangenen Jahr hat die Initiative „Urban Gardening Langendreer“ wieder einige neue Projekte realisiert und die bestehenden fortgeführt. Allen voran: der „Stadtgruß“ vor dem Amtshaus in Langendreer, zusammen mit der Bepflanzung des Carl-von-Ossietzky-Platzes das Starterprojekt von „Urban Gardening Langendreer“.



Der „Stadtgruß“ vor dem Amtshaus

Das ganze Jahr über konnte am Carl-von-Ossietzky-Platz die blühende Pracht bewundert werden und zahlreiche Insekten bewohnen inzwischen auch das Insektenhotel und haben die beste Nahrung direkt vor der Haustür. „Aber auch wer Lust auf Kräuter wie Rosmarin, Salbei, Schnittlauch oder auch Lavendel hat, darf sich hier gerne bedienen“, so Carola Mallek, die die Bepflanzung geplant hat. Denn das ist den Stadtgärtnern wichtig: „Wir wollen zeigen: Was für die Natur gut ist, kann auch für den Menschen schön aussehen.“ Im November 2018 wurden deshalb auch erste Beerensrücher in die halbrunden Beete auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz gepflanzt. In diesem Frühjahr kamen Erdbeeren, Rhabarber und Mangold hinzu. „Der Fruchtansatz nach der Blüte ist schon sichtbar und

stellt eine gute erste Ernte im Sommer in Aussicht!“ sagt Carola Mallek. Und auch hier gilt: Naschen ist ausdrücklich erlaubt!! Darauf weisen auch die zahlreichen neuen Schilder hin, die im März 2019 im Rahmen einer Präsentation in Gegenwart von Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche eingeweiht wurden.

Hochbeet mit Selbstbewässerung

Eines der Projekte des Jahres 2018 war das von Nicole Troesch entwickelte selbstbewässernde Hochbeet. Durch den Stadteifond gefördert, wurden zwei Prototypen vor der Lutherkirche im Juli und Oktober gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer*innen und Interessierten aufgebaut. „Hochbeete im öffentlichen Raum haben zwei Nachteile, sie sind unbeweglich und müssen von engagierten Helfer*innen bewässert werden. Um diese beiden Mängel zu beheben, entwickelte ich ein mobiles Hochbeet, das Regenwasser im Innern sammelt und die Pflanzen mittels einer solarbetriebenen Pumpe durch ein Tröpfchenbewässerungssystem versorgt“, so Nicole Troesch. Bereits im April 2019 wurden die Hochbeete wieder neu bepflanzt, im Mai kommen dann Tomaten und andere frostempfindliche Gemüsesorten dazu.



Hochbeet vor der Lutherkirche

Neues Projekt im Frühjahr 2019

Das bisher größte neue Projekt in diesem Jahr aber war die Neubepflanzung des gemauerten Hochbeetes vor der Christuskirche. Ende März haben viele fleißige Helfer das Dickicht aus Efeu und die oberste Bodenschicht entfernt, den Boden gelockert und Komposterde aufgefüllt, die Karsten Höser mit dem von Frank-Dagobert Müller bereitgestellten Lkw hierher transportierte. Für dieses Beet wird ein Pate gesucht, der dieses Beet pflegt und in ausgeprägten Trockenphasen gießt. Insgesamt ist die Bepflanzung so zusammengesetzt, dass sie wenig Pflege benötigt, so dass lediglich alle zwei bis drei Wochen für ca. eine halbe Stunde aufkommende Unkräuter entfernt werden sollten. Falls Interesse an der Umgestaltung der anderen gemauerten Hochbeete in der Alten Bahnhofstraße besteht, kann dies gemeinsam mit der Initiative realisiert und dann die Pflege an Anwohner / Geschäftsinhaber übergeben werden.



Pate gesucht - zur Bewässerung und Pflege



Spontan halfen auch die Mitglieder der jüngst gegründeten Jugendgruppe der NaturFreunde Bochum-Langendreer tatkräftig mit, die einen Wassertank hinter der Christuskirche aufstellten

Zwei Wochen später wurden dann bei einem zweiten Arbeitseinsatz vorwiegend heimische Wildstauden gepflanzt - neben vielen gespendeten Pflanzen. Diese Bepflanzung dient nicht nur der Verschönerung unseres Stadtteils, sondern auch hier wieder unseren bedrohten Insekten. Denn sie profitieren vom Blüh- und Blattangebot heimischer Pflanzen mehr als von geschotterten Vorgärten mit exotischen Schnittgehölzen.

Um solche insekten- und menschenfreundlichen Begrünungen unserer Stadtteils weiter zu fördern, hat „Urban Garde-



Vielen Dank an die Privatspender, den CVJM Hagen und Laura Dreßen von der Gärtnerei Bott; für 150 € wurden Stauden hinzugekauft.

ning Langendreer“ z. B. beim Trödelmarkt am Ümminger See Samen verschenkt, die für trockene, nährstoffarme Standorte, zum Beispiel an Gebäuden oder entlang von Wegen und Baumscheiben, geeignet sind. Diese Mischung besteht aus ca. 20 verschiedenen Pflanzenarten trockener Säume, die überwiegend mehrjährig sind und einmal im Jahr gemäht werden müssen. Ziel ist, viele Mitstreiter zu finden, die kleine Trittsteinbiotope vor ihrer Haustür entwickeln und pflegen.

Grüne Beispiele für alle

Ein Beispiel dafür, wie ein solches Kleinbiotop aussehen kann, wird eine weitere Pflanzaktion zeigen, die voraussichtlich noch im Herbst vor der Stadtteilbücherei Langendreer durchgeführt wird. Und auch die Urban Gardener in Langendreer schauen sich weiter um, denn in Bochum gibt es zahlreiche Initiativen und Gemeinschaftsgärten, die sich ca. alle 2 Monate zu Netzwerktreffen in den verschiedenen Gärten zusammenfinden, Ideen, aber auch Pflanzen austauschen. In den Sommermonaten sind darüber hinaus auch wieder zwei Fahrradrundtouren zu verschiedenen Gemeinschaftsgärten in Bochum geplant. Beim nächsten Termin am 15.06.2019 werden dann auch die Langendreerer Projekte besucht, bevor die Tour schließlich im 2 ha großen Gemeinschaftsgarten vom Hof Bergmann in Querenburg enden wird.

Wer Lust hat, sich bei den Aktionen zu beteiligen und mit zu planen, kann sich unter der email ug.langendreer@gmail.com melden. Engagierte Helfer*innen sind willkommen! Kontaktdaten

MAIL: Urban Gardening Langendreer
(ug.langendreer@gmail.com)

Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8 ³⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	Tel. 02 34 - 28 62 01
und 15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	Fax 02 34 - 29 10 75
Mittwoch nachmittags geschlossen	Alte Bahnhofstr. 58
Samstag 8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	44892 Bochum
Sonntag 10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	

Ink. Barbara Narosch

Schluss mit Kippen schnipsen

Am Samstag, den 6.4., war es auch in Bochum soweit: Der erste Stadtputz startete mit großem Engagement von über 8100 freiwilligen BürgerInnen.

In Langendreer wurde u.a. der Volkspark frühlingsfein gemacht. Jeder Mensch, der wollte, konnte mithelfen - über Vereine, Kreise oder Klubs, die die Anmeldung über den USB organisierten und auch dafür sorgten, dass die Putzreviere gut zugeteilt und die Hilfsmittel vom USB rechtzeitig an Ort und Stelle an die fleißigen Helferinnen und Helfer verteilt wurden. Handschuhe, Müllzangen, Warnwesten, Müllsäcke und Infoblätter halfen den Aktiven gut klarzukommen. Gutscheine für verbilligte VfL-Eintrittskarten und Essen und Trinken bei der Abschlussparty vorm Rathaus sorgten zusätzlich für gute Stimmung.

Ich war mit einer Gruppe von mehrheitlich Geflüchteten aus dem Speed-Talking Team von Ximena Leon unterwegs. Wir zogen vom Schauspielhaus über das Musikforum zum Springerplatz. Hier in der Innenstadt lagen kein Sperrmüll oder gar Autoreifen in den Büschen, aber viel, viel Kleinzeug - also Papiertaschentücher, Werbeflyer, Kaugummiverpackungen, Einkaufsquittungen und vor allem kleine und große Schnapsflaschen. Besonders beliebt scheinen die kleinen grünen Jägermeisterpülken zu sein, die nach der Methode „ex und hopp“ am Straßenrand oder in den Bodendeckerbüschen landen.

Aber ganz vorne in der Müllstatistik liegen die wirklich überall zu findende Zigarettenkippen. Ob Reste von Selbstgedrehten oder Markenware mit langem Modfilter, ob nur halbgerauchte Zigaretten oder nur wenige Millimeter lange Stümmelchen, alle Kippenarten liegen unter unseren Füßen. Sind sie einmal in Bordsteinritzen festgetreten, sind sie nur schwer wieder rauszukratzen. Bedenkt man, dass normale Zigarettenfilter 15 Jahre brauchen um verrotten zu sein und dass der Eintrag von Tabakzusatzstoffen in natürliche Gewässer vielen Kleinstlebewesen keine Chance zum Überleben gibt, sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass jede/r RaucherIn Kippen und Asche umweltfreundlich entsorgt. Und das geht so schnell und einfach. Es werden hervorragende Taschenaschenbecher zu Minipreisen ab 3 Euro angeboten. Sie passen in alle Ho-



Beim Stadtputz mit Freude dabei - auch Dopo-Mann Erdmann Linde (hintere Reihe ganz rechts)

sen-oder Handtaschen und nehmen die Zigarettenreste auf, bis diese im Hausmüll landen, dort, wo sie hingehören. Es gibt Städte, die das Kippenschnipsen mit viel Bußgeld belegen. So kostet jede weggeworfene Zigarette in Mannheim zum Beispiel 75 Euro. Auch weitere Städte sind es leid den Dreck von den Straßen sammeln zu lassen, auch weil der doch von jedem Verursacher leicht selbst zu entsorgen ist.

Wenn nun noch kluge Gewerbetreibende die Taschenascher mit Logos versehen und als Werbegeschenke abgeben oder Apotheken Ascher gegen Taler tauschen, dann kann man leicht ohne Bußgeld durchs Leben kommen.

Beim nächsten Stadtputz ist ein Test hoffentlich erfolgreich: Bochum ist sauberer.

Wer beim Stadtputz mitmacht, hat am Ende des Tages viel erlebt, es war sinnvoll, es war gemeinschaftlich und kommunikativ. Man lernt nette Menschen kennen und egal, wo sie herkommen, jetzt gehören sie zu uns. Wir sorgen gemeinsam dafür, dass Bochum sauber wird und bleibt. EL

„Denken die gar nicht an uns Kinder?“ Ferien-Aktion „Sauberes Nest“ in der OGS Michael-Ende-Schule

Wir baten Ferdinand Chamoni, den Leiter der Offenen Ganztagschule (OGS) an der Michael-Ende-Schule im Oberdorf Langendreers, um eine Bilanz der Osterferienaktion „Sauberes Nest“.
Er hat das Wort:

Im Rahmen unseres Osterferienthemas „Sauberes Nest“ und als Anhang zum diesjährigen Bochumer Stadtputz haben die Ferienkinder der AWO-Ganztagsbetreuung der Michael-Ende-Schule an mehreren Ferientagen der 2. Ferienwoche rund um die Schule sowie auf nahe liegenden Plätzen, auf denen sich die Kinder in ihrer schulfreien Zeit zum Spielen aufhalten, Müll und Unrat gesammelt. Mit Unterstützung des USB Bochum, der uns die benötigten Materialien zur Verfügung stellte, wurde es eine schöne und auch sinnvolle Aktion.



Führten ihren eigenen Stadtputz mit Eifer durch - Kinder der OGS bei ihrer Ferienwochen aktion im Oberdorf



NATURKOST
ARTMANN

Seit 1991 täglich frisch.

*Iss dich
glücklich!*

Entdecke lecker Essen.

aufmerksam, liebevoll und heiter...

Birkhuhnweg 5a | 44892 Bochum | Telefon 0234 28 67 62
info@naturkost-artmann.de | www.naturkost-artmann.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr | Sa. 8.00 - 20.00 Uhr



2.HAND
Handelsplatz

MÖBEL - TRÖDEL - DESIGN

Montags - Freitags 10:00 - 18:00
Samstags 10:00 - 15:00



Hermannshöhe 7
44789 Bochum, Nähe Hbf.
Tel. 0234 - 313191
www.handelsplatz-nrw.de

Bei vielen aufgenommenen Unratteilen waren die Kinder sehr erstaunt, teilweise sogar entsetzt, was die Leute alles einfach so auf die Straße und in die Büsche schmeißen. Bei mehreren Glasbruch- und Scherbenfunden fragten sie: „Denken die gar nicht an uns Kinder, dass wir uns da beim Spielen weh tun können?“

Am Ende der Ferienaktion fanden die Kinder es „cool“, wie viel Müll, der dann am letzten Ferientag vom USB abgeholt wurde, von ihnen doch gesammelt wurde.

Am Donnerstag, den 25. April, war die Dopo mit 13 Kindern der Klassen 1 bis 4, Herrn Chamoni, mit der Mitarbeiterin Angela Gerlach und der Praktikantin Zeynep Göngür fast zwei Stunden unterwegs im Bereich Leithenhaus und Oesterheidestraße. Und die Kinder waren kaum zu bremsen in ihrem Eifer, Abfälle zu entdecken und in die mitgenommenen blauen Säcke zu füllen. Ein Mädchen war sogar bereit, einen am Straßenrand gefundenen Autoreifen zur Schule zu rollen, da er für die Mitnahme im blauen Abfallsack zu schwer war.

Wir bedanken uns für diesen umweltfreundlichen Ausflug und für Kaffee und Kekse am Ende der Aktion im Pavillon der OGS. Willi Wachsam



Mit Säcken und Zangen dem Abfall auf der Spur



Unterwegs in Langendrees wildem Osten - die Kinder der OGS beim Eisatz „Sauberes Nest“. Selbst alter Opel-Abfall wurde gefunden.



Auch Ergebnis eines Projekts - die bemalte Schulhofmauer



Betreuen zur Zeit die 115 OGS-Kinder - von links Leiter Ferdinand Chamoni, Praktikantin Zeynep Göngür und Mitarbeiterin Angela Gerlach



Sehr zufrieden mit dem Sammelergebnis - von links Finja und Laura aus der 2. Klasse

„LutherLAB“ lädt ein!



Mittlerweile genutzt von etlichen Gruppen und Ort für Veranstaltungen - die Lutherkirche am Alten Bahnhof

Die Idee von einer gemeinschaftlichen Entwicklung einer Zwischen- und Nachnutzung in der entwidmeten Lutherkirche, mündete in die Gründung des gemeinnützigen Vereins LutherLAB e.V.

Wir setzen uns dafür ein, dass das denkmalgeschützte Gebäude erhalten bleibt und wollen ansässige Menschen, öffentliche Institutionen und Unternehmen dazu mobilisieren und Unternehmen dazu mobilisieren, gemeinsam mit uns neue nachhaltige Angebote und Zwischennutzungen zu konzipieren, zu organisieren und durchzuführen.

Daher suchen wir konkret nach Personen, die uns mit ihrem Wissen oder ihrer Arbeitskraft unterstützen wollen. Aktives Mitgestalten ist sowohl in der Vereinsorganisation als auch in unseren bestehenden Arbeitsgruppen, wie der Nähwerkstatt, Offene Werkstatt, AG Café/Lebensmittel oder der Aufstreicher-Gruppe oder in einer selbst gegründeten Gruppe willkommen.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie mehr über das LutherLAB erfahren wollen, eigene Projektideen umsetzen wollen oder gerne mitarbeiten möchten:

Wir treffen uns alle 14 Tage an einem Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Lutherkirche zum offenen Plenum.

Weitere Infos und alle Termine zu den offenen Plenen finden Sie auf unserer Website www.lutherlab.de oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf, unter info@lutherlab.de.

**Benvenuto!
Herzlich Willkommen!**

Bitte wählen Sie die Pizza nach Ihrem Geschmack!
Die Grundlagen jeder Pizza sind Tomaten, Käse, Oregano, etwas Liebe und viel, viel Wärme!

Jede Pizza wird hygienisch und warmhaltend verpackt!
Wir machen nach wie vor Partyservice ab 10 Personen.
Bitte nachfragen!

*Pino und Marina wünschen ihren Kunden
schöne Sommertage und freuen sich,
ihre Gäste weiterhin in Langendreer
begrüßen zu können*

**Ovelacker Str. 1
44892 Bochum-Langendreer
Telefon 0234 - 293675**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11:30 bis 14.30 Uhr
und 16:30 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags
16:30 bis 22:00 Uhr
Montag ist Ruhetag.
Fällt der Ruhetag auf einen Feiertag,
so haben wir geöffnet.

Pizzeria
„La Piccola“

STERN

APOTHEKE

Apothekerin Regina Tarray
Wartburgstraße 1
44892 Bochum
Telefon 02 34/28 00 62

Die Mobilität der Zukunft – E-Autos und automatisiertes Fahren

Regelmäßig erfasst mich ein gewisses Unwohlsein, wenn in den Nachrichtensendungen des Fernsehens von der Zukunft des Individualverkehrs berichtet wird.

Ausgemacht scheint, dass die E-Mobilität das Rennen macht. Und nahezu geschwärmt wird vom ‚automatisierten Fahren‘. In Werbespots der Autoindustrie wird uns eine Großstadt-Idylle vor Augen geführt, in der die Fahrer*innen der Autos die Fahrten genießen können und wo alle entspannt ohne Krach durch Motoren in den Städten leben.

Kein Wort wird darüber verloren, dass die Menge des Individualverkehrs schon heute das Fassungsvermögen von Autobahnen und anderen Straßen überfordert. Insbesondere in unserer Region können Autofahrer*innen erleben, dass manchmal stundenlange Staus bereits jetzt kaum auszuhalten sind und menschliche Zeit und Ressourcen vergeudet werden. (Die heutigen Autos stehen zu 95% irgendwo und werden nur zu 5% gefahren.) Die Flächen für einen fließenden Individualverkehr stehen einfach nicht zur Verfügung.

Auch die Emissionen des Verkehrs sind nach wie vor erschreckend hoch. So gab es 1990 einen Ausstoß von 163 Millionen Tonnen CO₂; 2014 lag er immer noch bei 160 Millionen Tonnen, 2017 bereits wieder bei 171 Millionen Tonnen. Eine Energiewende scheint auf diesem Gebiet absolut nicht stattgefunden zu haben.

Es dürfte daher nicht falsch sein zu behaupten, dass die Zukunft nicht im Individualverkehr liegen kann. Aber das kommt in der öffentlichen Berichterstattung und in der Werbung der Automobilindustrie eher nicht vor.

Wenn die Zukunft in der E-Mobilität liegen soll, ist eine ganz wichtige Frage, wie der Strom erzeugt wird.

Solange fossile Energien genutzt werden, ist für das Weltklima nichts gewonnen. Und wenn diese Autos dann auch noch autonom fahren sollen, würde die ganze Angelegenheit noch schlimmer. So nach und nach wird sich diese Technologie in den E-Autos durchsetzen. Laut einer Prognos-Studie soll das wohl erst ab 2040 der Fall sein. Aber die Wei-

chen für diese Zukunftsmusik werden jetzt gestellt, das beweist die Zusammenarbeit von Mercedes und BMW und die Ankündigung von VW, über 20 Millionen E-Autos bauen zu wollen. Auf dem Weltmarkt wollen die deutschen Konzerne mithalten. Schon heute werden 52% der weltweiten Patente zum automatisierten Fahren von deutschen Firmen gehalten.

Stellen Sie sich bitte vor, wenn es tatsächlich über 20 Millionen E-Autos allein von VW geben wird, welche ungeheuren Mengen von Batterien dazu benötigt werden! Und wenn diese dann auch noch eigenständig fahren, benötigen Sie Computer, Lidar-Systeme (das sind Radar-Systeme, die anstatt Radiowellen Laserstrahlen verwenden) und Videoanlagen.

Dann hat also jede Autofahrerin und jeder Autofahrer neben dem PC zu

Hause noch einmal High-Tech in ihrem/seinem Auto. Das bedeutet, dass ungeheure Mengen von Energie benötigt werden, um diese Geräte herzustellen, dazu noch besonders seltene Metalle (seltene Erden).

Ich kann das nicht berechnen und habe auch dazu keine Angaben gefunden. Dem dringenden Klimaschutz dient das auf jeden Fall nicht! So stellt sich die Frage: Sind für die Mobilität der Zukunft intelligente Lösungen für den Individualverkehr überhaupt möglich?

Ich bin Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser dankbar, wenn Sie sich zu diesen Gedanken äußern würden.

Zugegeben, meine Meinung ist sicher äußerst laienhaft. Aber die Sorge um die Zukunft beschäftigt mich. R. Schu.

Watermann – Ihre Gesundheitsprofis auch für Orthopädieschuhtechnik

Die
Gesundheits
profis

44866 Bochum-Wattenscheid
Voedestraße 69-71 • Tel. 02327-567740
wat@gesundheitshaus-watermann.de

44799 Bochum
Rüsenacker 1 • Tel. 0234-5869592
bo@gesundheitshaus-watermann.de

44892 Bochum **NEU**
In der Schornau 25a (am Knappschafts Krankenhaus)
knappi@gesundheitshaus-watermann.de • Tel. 0234 - 53061353

44225 Dortmund
Harkortstraße 45 • Tel. 0231-72970745
do@gesundheitshaus-watermann.de

Wir freuen
uns auf Sie.



Sanitätshaus Sportlerbedarf Orthopädietechnik Rehatechnik
www.gesundheitshaus-watermann.de

**„Ihr
Partner
rund ums
Grün“**

seit 1903



Garten- und Landschaftsbau

Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a
44892 Bochum
Telefon
02 34 / 28 77 16



Meisterbetrieb

Erschaffen. Gestalten. Pflegen

Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)

...Ihre Handwerker

BiB
Bauen in Bochum



**Küsterarend Meisterbetrieb
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716

Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: kuesterarend@t-online.de

Web: www.kuesterarend.de

**Kontakt.
Erwünscht.**

Seilbahnen in Bochum –

interessante Möglichkeiten, dem überlasteten Straßenverkehr zu begegnen?

Die Fraktion „Die Stadtgestalter“ hat einen zunächst überraschenden Vorschlag in die städtische Diskussion eingebracht: Seilbahnen sollen den Straßenverkehr und die vollen Bahnen entlasten. Dabei geht es darum, solche städtischen Strecken miteinander zu verbinden, auf denen viele Menschen unterwegs sind. Das ist vorrangig die Strecke zwischen dem Bochumer Hauptbahnhof und der Ruhr-Universität und der Hochschule sowie die Route von der S-Bahn-Haltestelle Langendreer West zum Hochschulbereich. Der Plan sieht auch vor, dass Mark 51/7 angefahren werden soll, ein zukünftiger Standort, an dem viele Menschen arbeiten werden - siehe Streckennetzplan unten.

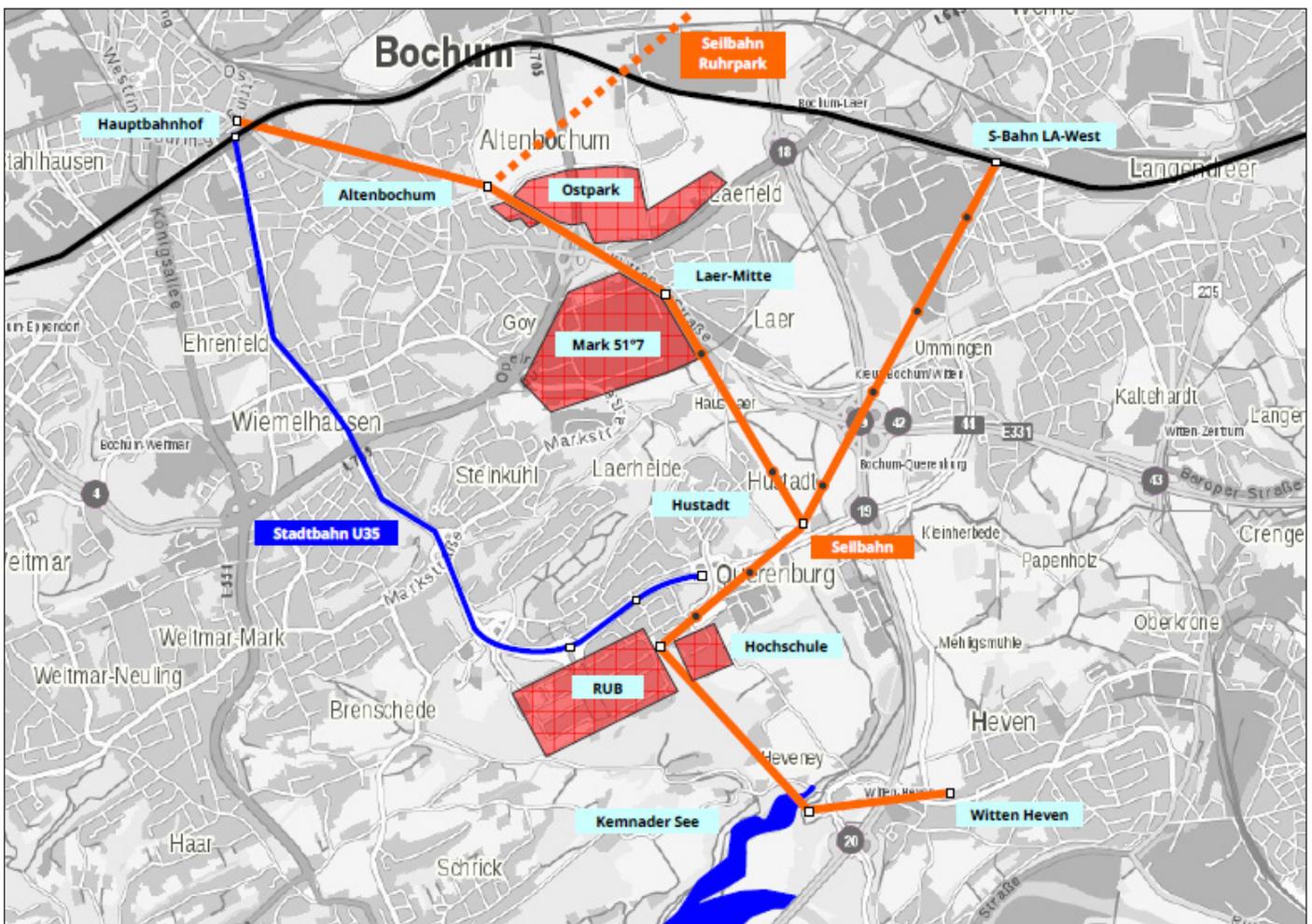
Spannend werden solche Planungen natürlich, wenn sie im Detail untersucht werden. Im Augenblick lässt sich noch kein abschließendes Urteil fällen, da eine Machbarkeitsstudie zwar in Auftrag gegeben ist, aber noch nicht vorliegt. Mit ihr wird Ende des Jahres gerechnet.

Schon jetzt habe ich den Eindruck, dass sich die Stadtgestalter, insbesondere in Person von Herrn Dr. Steude, viele Gedanken gemacht haben. So haben sie ermittelt, dass die Fahrstrecke vom Hauptbahnhof bis zur RUB/Hochschule rund 16 Minuten betragen wird und stündlich ca. 6000 Fahrgäste befördert werden können. Sie ist daher durchaus interessant für die potentiellen Nutzerinnen.

Von großer Bedeutung für die Realisierung des Vorhabens werden der Aufwand und die Kosten, die beim Bau einer solchen Seilbahnanlage und für ihre Betriebskosten anfallen. Und da fällt auf, dass die Investitions- und Unterhaltskosten als vergleichsweise gering eingestuft werden. So bleibt als wichtige Frage: Wie sieht es mit den zu errichtenden Bauten der Bahnhöfe und der Streckenführung aus? Denn niemand möchte, dass in geringen Abständen Gondeln über seine Wohnung oder seinen Garten schweben. Das wird in der Machbarkeitsstudie sicher aufgegriffen werden.

Der Klimaschutzplan des Landes NRW strebt an, dass der PKW Anteil am Verkehr auf 25% zurückgehen soll. Heute werden über 60% der Fahrten mit dem Auto zurückgelegt. Das bedeutet, dass dringend Verbesserungen für den Öffentlichen Nahverkehr erzielt werden müssen.

Dass das Thema Seilbahnen in Städten ein sehr aktuelles ist, beweist die Tatsache, dass neben Bochum auch in Wuppertal, Oberhausen, Düsseldorf, Ratingen München, Stuttgart, Köln, Bonn und Dortmund Überlegungen angestellt werden. In Wuppertal wollen die örtlichen Stadtwerke eine Seilbahnstrecke bauen, die vom Hauptbahnhof zur Bergischen Universität und weiter bis zum Stadtteil Küllenhahn führen soll. Auch hier gilt die gleiche Überlegung, stark frequentierte Knotenpunkte miteinander zu verbinden. Im Mai wird es in Wuppertal interessant, weil dann eine Volksbefragung mit der Frage stattfinden wird, ob das Projekt verwirklicht werden soll. Die Gegner stören sich bisher an dem großen Gebäude, dass



am Hauptbahnhof errichtet werden müsste.

Für uns in Bochum gilt es, auf die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu warten und darauf, ob die Stadt Bochum den Willen hat, das Projekt im positiven Fall

umzusetzen. Verlockend ist sicher, dass 90% der Kosten bezuschusst werden können. Und für unsere Leserinnen und Leser ist die Frage: Sind Seilbahnen ein Baustein für die Mobilität der Zukunft?

Die Bochumer Stadtgestalter haben uns erlaubt zur Veranschaulichung das Bild einer Seilbahn in Koblenz zu veröffentlichen, das die Art der in Frage kommenden Gondel zeigt. Siehe Foto unten R.Schu.



Amalgam-Alternativen: Unsichtbare Füllungen aus Keramik oder Komposit

Zahnarztpraxis Stoltenberg
Tim Stoltenberg & Dr. Wolfgang Stoltenberg
Wittekindstraße 42
44894 Bochum-Werne



GRATIS-Ratgeber

Jetzt kostenlos aus dem Internet abrufen oder telefonisch anfordern:

Tel. 0234 261470

www.schoene-zaehne-bochum.de

Langendreer punktet in der Buchstadt Bochum

Dass es sich in Langendreer gut leben lässt, wissen die Menschen, die hier wohnen, dazu braucht es keine Umfrage einer Zeitung.

Als Langendreerer Vorzüge nennt der Stadtteilverein „Langendreer hat's!“ unsere sieben Stärken und zählt dazu die Menschen, die sich füreinander engagieren, sowie die vielen Angebote in Bildung, Freizeit, Sport, Kultur und Gesundheit bis zur verkehrsgünstigen Lage.

Hier im Ort kommt noch eine achte Stärke hinzu: die Buchhandlung mitten im Dorf! Eine besteht noch und das ist viel gemessen an den tausenden Orten in Deutschland, in denen es gar keine Buchhandlung mehr gibt.

Auch in Langendreer hat leider das Buchhandlungssterben gewütet: Waren es vor kurzer Zeit noch 3 Läden, so sind die Buchhandlung Paulsen am Stern („Ruhrbuch“) und die Buchhandlung „Lesezeichen“ an der Hauptstraße nur noch Geschichte. Jedes Jahr geben in Deutschland über 100 auf und schließen für immer. Auch in Bochum verschwinden die kleinen Buchläden und eine Buchhandlung vor Ort, die alle Bücher direkt oder über Nacht liefert, ist schon eine Ausnahme.

Und Langendreer hat sie. Die Buchhandlung Gimmerthal - mitten im Dorf. Bei nur noch sieben Buchhandlungen in Bochum, von denen die Hälfte im Stadtzentrum liegt, ist das schon beachtlich. Weder im so sehr bevorzugten Stiepel, noch in Altenbochum oder Gerthe besteht die Möglichkeit lokal Bücher zu kaufen.

Da ist Gimmerthal mit bald 125 Jahren am Platz ein gut eingeführtes Geschäft, aber der harte Wettbewerb um das Geld der Kunden geht auch hier nicht vorbei. Die Hauptkonkurrenten sind Amazon und die anderen Internetschops mit dem System: Drei Klicks und morgen ist das Buch bei dir. Das ist bequem, aber auch teurer als im Laden. Denn auch beim online-Handel gilt die deutsche Buchpreisbindung, das heißt, für alle Bücher gibt es einen festen Preis, ob im Laden vor Ort oder im Internet. Bei online kommt dann noch der Versandpreis oben drauf. Also liegen die Vorteile klar beim Laden mit der Buchhändlerin: Du kannst dich beraten lassen, das Buch in die Hand nehmen, durchstöbern und wenn es ein Geschenk sein soll, kostenlos schön verpackt mitnehmen. Außerdem liegt jedes lieferbare Buch spätestens am nächsten Morgen abholbereit im Laden. Wer es nicht schafft selbst vorbeizukommen, dem wird geholfen. „Da gibt es immer eine Lösung“, verspricht die Chefin Beatrix Gimmerthal.

Diese Buchhandlung ist eben keine einfache „Rein-Raus-Veranstaltung“ wie der online-Handel, sondern viel mehr. Gern besucht sind die Veranstaltungen von Gimmerthal im eigenen Laden oder im Café Cheese am Stern: Lesungen vorzugsweise mit Bochumer Literaten, Diskussion eingeplant, mal mit Musik und im Cheese immer mit mehr als nur Kaffee und Kuchen.

Zum Tag des Buches erhalten hier Schulklassen die Sonderausgaben im Laden und manche Abiturienten erinnern sich gerne an das Buchgeschenk zum persönlichen Festtag.

Wer mehr zur Lokalgeschichte wissen will, findet hier eine große Auswahl

der wichtigsten Bücher, gleich rechts neben dem Eingang. Einige der Schriften stammen aus dem hauseigenen Verlag Gimmerthal, der 1926 sogar ein viel gelesenes und zitiertes Buch in 14 Auflagen und 65000 Exemplaren verlegte, nämlich Arnim Gimmerthals „Die Irrtümer und Trugschlüsse in Einsteins Relativitätstheorie“. Heutzutage erscheinen hier keine Bücher mehr, die die Wissenschaftsgeschichte revidieren wollen, sondern schöne Bücher zu und über Langendreer.

Die letzte Neuerscheinung ist das Buch des Heimatforschers Clemens Kreuzer über den Alten Kirchhof in Ümmingen. Natürlich liegen hier auch die Sammelbände der Dorfpostille und die Lyrikbücher der DOPO zum Kauf aus.

Mit Stolz verweist das Team um Beatrix Gimmerthal auf den 2017 erhaltenen „Deutschen Buchhandlungspreis“ hin. Damit zählt der Langendreerer Laden zu den schutzwürdigen Kulturgütern hier und heute.

Am besten schützt man ihn, indem man hingeht, eintritt und mit einem neuen Buch unter dem Arm wieder herauskommt. Dann hat man selbst Freude beim Lesen oder Verschenken und Langendreer hat noch lange ein besonderes Alleinstellungsmerkmal. EL



Das ist das Titelblatt unserer Dopo-Sonderausgabe zur Wolfgang Welt-Ausstellung, die am 19. Juni beginnt. Etliche Veröffentlichungen von Wolfgang sind über die Buchhandlung Gimmerthal zu beziehen.

F. A. Gimmerthal KG
Buchhandlung
Alte Bahnhofstr. 39, 44892 Bochum
Tel. 0234/ 9270983, Fax 0234/ 9270984

120 Jahre

www.gimmerthal-online.de, info@gimmerthal-online.de
Facebook.com/pages/Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum
Twitter:Gimmerthal Bochum, App: www.buchhandel.de

Helmuth Schöning:

Für „Oskar“ und „Monika“

Dopo-Autor Helmuth Schöning schickte uns zwei Texte für diese Ausgabe. Danke dafür!

Zunächst würdigt er seinen Kunstfreund „Oskar“ Gölzenleuchter zu dessen 75. Geburtstag.

Übrigens druckte die Dopo in ihrer 1. Ausgabe im Juli 1982 ein Gedicht vom damals noch in Langendreer wohnenden „Oskar“ ab.

Wir erlauben uns, diesen Text unter dem Gedicht von Helmuth noch einmal abzudrucken und gratulieren von dieser Stelle „Oskar“ ganz herzlich. Und schließlich erinnert Helmuth sich an eine alte Freundin mit dem denkwürdigen Namen „Olympia Monika“

Für „Oskar“ zum 75. Geburtstag

Freundlich
den Menschen zugewandt,
dein Handwerk erklärend,
Holzstücke bearbeitend,
Druckwerke gestaltend,
widersprichst du
immer wieder
dem täglichen Unrecht.

Dein Handwerk
hat keinen goldenen Boden,
sondern einen menschlichen,
dein Hand-Werk
ist
schöpferische Kraft,
Sand im Getriebe,
Lebensfreude.

Unsere Demokratie

Unsere Demokratie
wenn es sein muß
muß auf
Knüppel komm raus
muß auf
Handschelle komm raus
muß auf
Kugel komm raus
muß auf
Panzer komm raus
unsere Demokratie
wenn es sein muß
muß die wirklich
auf Adolf komm raus
verteidigt werden?

H.D. Gölzenleuchter



Helmuth Schöning

Olympia Monika

Wenn sich heute mein ältester Enkel an den Computer setzt, um eine Hausaufgabe im Fach Deutsch in schriftlicher Form zu verfassen, beneide ich ihn um sein Arbeitsgerät: Wie einfach lassen sich Textfehler am Monitor verbessern oder ganze Abschnitte an eine andere Stelle hin kopieren; ganz abgesehen von den vielen anderen Möglichkeiten der Textveränderung und -gestaltung. Im Vergleich zu den heutigen Möglichkeiten habe ich beim Tippen von Texten – bildlich gesprochen – in der Steinzeit gelebt.

Referate und Examensarbeiten habe ich auf einer kleinen, einfachen, mechanischen Reiseschreibmaschine getippt – einer Olympia Monika.

Jeder Tippfehler verursachte Zeitverzögerungen – und wenn man oft erst auf den letzten Drücker ein Referat abgeben wollte (was mir häufiger passierte), waren unfreiwillige Nachtschichten angesagt. Zum Glück gab es damals schon Tipp-Ex-Streifen, mit deren Hilfe ein falscher Buchstabe weg getippt und sodann der richtige eingesetzt werden konnte, möglichst an gleicher Stelle, ohne dass das eingespannte Blatt Papier verrutschte. Diese Arbeit begleitete ich mit vielen bösen Worten, mit denen ich meinem Unmut Luft machte, was allerdings auch nicht zu einer Verringerung der Tippfehler führte.

Noch verwickelter wurde die Lage, wenn nicht nur eine Originalseite, sondern ein zweites oder sogar drittes dünnes, fast transparentes Durchschlagpapier, vom Original jeweils durch ein Blatt Kohlepapier getrennt, eingespannt werden musste: Gelegentlich verrutschte das Durchschlagpapier, so dass sich darauf Wörter oder Zeilen verschoben oder das Kohlepapier schmierte; darüber hinaus ließen sich Tippfehler auf dem Durchschlagpapier nicht mehr berichtigen, was zur Folge hatte, dass der gesamte Text einer Seite noch einmal mit festem Anschlag getippt werden musste.

Einen Text auf einer mechanischen Schreibmaschine zu schreiben war echte Hand- bzw. Fingerarbeit, insbesondere dann, wenn man nach dem Adler-Suchsystem arbeitete: Ein Finger kreist über der zu findenden Buchstabetaste und stößt zielsicher auf sie hinab, aber manchmal eben auch daneben...

Während der studienbedingten Fingerübungen an der Schreibmaschine, welche sich teilweise bis tief in die Nacht hingen, kam es vor, dass sich Nachbarn oder Vermieter über den ruhestörenden Lärm beim Tippen und beim klingenden Zurücksetzen der Schreibmaschinenwalze beschwerten – zu Recht, wie ich heute eingestehen muss.

Vor der Geburt unseres ersten Kindes sollte die Examensarbeit meiner Frau fertiggestellt werden, also wurde getippt, was das Zeug hält; sowohl unsere ungeborene Tochter (im März 1977 kam sie zur Welt) als auch unsere Vermieter wurden der „Dauerbeglückung“ durch Olympia Monika ausgesetzt. Das Anfertigen dieser Examensarbeit hatte letztendlich die Kündigung des Mietverhältnisses zur Folge – zu unserem Glück: Wir fanden kinderfreundliche, sympathische Vermieter, in deren Wohnung wir uns gleich wohlfühlten. Die Wände der Wohnung oder die Nerven der Vermieter waren so gut isoliert, dass weder Kinderlärm noch unsere Olympia Monika das gute Verhältnis im Haus störten.

Unsere Familie vergrößerte sich im Laufe der Zeit; mit den Kindern der Vermieter spielten und feierten unsere Kinder viele Kindergeburtstage und andere Feste; zur Vermieterin haben wir auch heute noch guten Kontakt, teils persönlich, teils in schriftlicher Form als E-Mail oder WhatsApp-Nachricht.

Nur Olympia Monika spielt bei unserer Kommunikation keine Rolle mehr; sie ruht wahrscheinlich noch irgendwo in unserem Gerümpelkeller – die Ruhe hat sie verdient.

Hier gibt's die DOPÖ:

Kaltehardt / Wilhelmshöhe/Ümmingen

Wirtshaus Hiby
Naturkost Artmann
Restaurant Zur alten Zeit
Lottoannahmestelle Pletz/Sauerbier
Ziesak Hagebaumarkt
Bahnhof Langendreer
Café Endstation
Uemminger Hoflädchen
Heißmangel Schwedtmann

Langendreer Oberdorf:

Trinkhalle
Mühle Levers
Annes Cafe
Sabines Hundepflege

Langendreer Dorf:

Lernstudio Bochum
real Markt
Los Regalos
Vina Globo
Adler Apotheke
Trinkhalle Harder
Camel Oase
Lotto Kastner am Markt
Markt-Börse
Sparkasse Bochum
Backhaus „einfach heiß“
Big Döner
Reisebüro Am Markt
Angelbedarf Krakowski
Kiosk Redemann
„Eishörnchen“
„ihr friseur“ Birgit Friese
Fresh, Barbecue & Bar
sohn & sohn cosmetics
Seniorenbüro Bochum Ost
Cafe Ana
Tintenklecks
Landau
Juwelier Istanbul
Optik Wallhöfer
Pizzeria „La Piccola“
Lotto Schmidt
Fachpraxis für Kieferorthopädie
Blattwerk
Physiotherapie Lindemann
Buchhandlung Gimmerthal
Haar-Atelier
Blumenhaus Mesenich
Fahrschule Noreisch
Friedhofsgärtnerei Pörtner
Bürgerbüro
Amts-Apotheke
Familien- und Krankenpflege Bochum
Sprechzeit
Stadtbücherei
Pizzeria Livorno

Baroper Str. 27
Birkhuhnweg 5a
Birkhuhnweg 15
Hauptstr. 18
Hauptstraße 90
Wallbaumweg 108
Wallbaumweg 108
Wittener Str. 529
Wittener Str. 512

Oberstr. 72
Im Mühlenkamp 3
Gabelohstr. 31
Oberstr. 45

Hauptstr. 207
Hauptstr. 212
Hauptstr. 220
Langendreerstr. 26
Unterstr. 2
Unterstr. 9
Unterstr. 36

Hauptstr. 188
Hauptstr. 190
am Markt
Oberstr. 14
Am Markt
Oberstr. 2
Oberstr. 4

Alte Bahnhofstr. 1a
Alte Bahnhofstr. 2
Alte Bahnhofstr. 3
Alte Bahnhofstr. 4
Alte Bahnhofstr. 5
Alte Bahnhofstr. 6
Alte Bahnhofstr. 7
Alte Bahnhofstr. 11
Alte Bahnhofstr. 13
Alte Bahnhofstr. 17
Alte Bahnhofstr. 22

Ovelacker Str. 1
Alte Bahnhofstr. 24
Alte Bahnhofstr. 26
Alte Bahnhofstr. 31
Alte Bahnhofstr.33
Alte Bahnhofstr. 39
Alte Bahnhofstr. 56
Alte Bahnhofstr. 58
Alte Bahnhofstr. 66

Stiftstr. 31
Carl-von-Ossietzky-Platz
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 82
Alte Bahnhofstr. 119
Unterstraße 71
Unterstr. 121

Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill
Fressnapf
Paracelsus Apotheke
Eisdiele Sicilia
Lotto, Tabak, Presse, Feinkost Dorau
Cafe Koch
Die Park Apotheke
Schmuckkästchen
Figurentheaterkolleg
Atelier Erika Lammek
Heidis Trinkhalle
Nagelwerk
Sicherheitstechnik Titz
Passe-Partout
Salon Altmeyer
Malerbetrieb Lindemann
Stern Apotheke
Senioren Aktiv Büro
Cafe Cheese
Elektrohaus Klaes
Reisebüro Just
Optik Haarmann
Naturheilpraxis Mielsch
Hair & Design
Schnitz/Lau, Kfz-Rep.
Sokoll Fahrzeugtechnik

Werne:

Stammhaus Abel
Stoltenberg Zahnärzte
Dilos Kiosk
Lotto Tabakwaren Drees
Bäckerei Hansen
Stadtteilbüro WLAB
Änderungsschneiderei „Bei Maria“
Schmitt Orthopädie-Schuhtechnik
AWO Seniorenzentrum

Alte Bahnhofstr. 116
Alte Bahnhofstr. 121
im Carre, Alte Bahnhofstr. 123b
Alte Bahnhofstr. 121a
Alte Bahnhofstr. 157
Alte Bahnhofstr. 157
Alte Bahnhofstr. 161
Alte Bahnhofstr. 161
Hohe Eiche 27
Wittenbergstr. 3
Lünsender Str. 21
Lünsender Str. 23
Alte Bahnhofstr. 174
Alte Bahnhofstr. 176
Wartburgstr. 3
Hohe Eiche 19
Wartburgstr.1
Hohe Eiche 12
Alte Bahnhofstr. 180
Alte Bahnhofstr. 189
Alte Bahnhofstr. 191
Alte Bahnhofstr. 196
Leifacker 1
Ümminger Str. 7
Am Neggenborn 111
Industriestr. 55

Kreyenfeldstr. 96
Wittekindstr. 42
Werner Hellweg 527
Nörenbergstr. 25
Werner Hellweg 497
Werner Hellweg 499
Zur Werner Heide 26
Rüsingstr. 81
Auf der Kiekbast 12 - 14



*Dieser prächtige Baum steht hinter einem Haus
an der Alten Bahnhofstraße*

Unbezahlbar ... aber kostenlos!



NEU!
Jetzt mit
noch mehr
Vorteilen
für Sie.

AMTS-qualifizierte
Apotheke



Die kostenlose Kundenkarte für Ihre ArzneiMittelTherapieSicherheit (AMTS).

Als zertifizierte Apotheke für ArzneiMittelTherapieSicherheit (AMTS) bieten wir als kostenlosen Service für unsere Kundenkarten-Inhaber:

- ✓ **Überprüfung Ihrer Medikation auf Verträglichkeit und Wechselwirkungen**
- ✓ **Erstellung Ihres individuellen Medikationsplans**
- ✓ **Lieferung Ihrer Arznei- und Hilfsmittel auf Wunsch direkt zu Ihnen nach Hause**

Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Amts-Apotheke!

Amts-Apotheke 
Für Sie immer stark

Apothekerin Dr. Sabrina Schröder e. K.
Alte Bahnhofstr. 82 · 44892 Bochum · Tel.: 0234 280717
www.amtsapotheke.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8:00 Uhr – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

